



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Anzeigepreise auf dem Umschlag für Mitglieder: die erste Seite 100 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 60 Mark (eine ganze Seite), 32 Mark (eine halbe Seite), 18 Mark (eine viertel Seite). Anzeigen auf dem Umschlag für Nichtmitglieder: die erste Seite 150 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 90 Mark (eine ganze Seite), 50 Mark (eine halbe Seite), 26 Mark (eine viertel Seite). Anzeigen aus der dritten und vierten Umschlagsseite werden wie Inserate im Innern des Börsenblattes berechnet.

Beilagen: Weißer und roter Bestellzettelbogen, wöchentliches Verzeichnis der erschienenen und der vorbereiteten Neuigkeiten des deutschen Buchhandels mit Monatsregister, monatliches Verzeichnis der Neuigkeiten des deutschen Kunsthändels m. Jahresregister, monatliches Verzeichnis der neuen u. geänderten Firmen, monatliches Verzeichnis der Vorzugspreise, Subscriptionspreise, Serien- und Partiepreise usw., halbmonatliches Verzeichnis der zurückverlangten Neuigkeiten, drei Vierteljahres- und ein Jahres-Inhaltsverzeichnis.

Eigenum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 288.

Leipzig, Dienstag den 12. Dezember 1916.

83. Jahrgang.

Wird heute in Leipzig ausgegeben

Einige der hervorragenden Persönlichkeiten des Krieges,
die im Kreise der Aufzeichnungen des Heldenfliegers stehen:

Hauptmann Bölk's Feldberichte

Der Kaiser

Der Kronprinz

Der König und der Kronprinz von Bayern

Hindenburg

Ludendorff

Erzherzog Friedrich



KIRCHBACH

Immelman

Mackensen

Enver Pascha

Buddecke

Linsingen

Hötzendorf

12 Mark

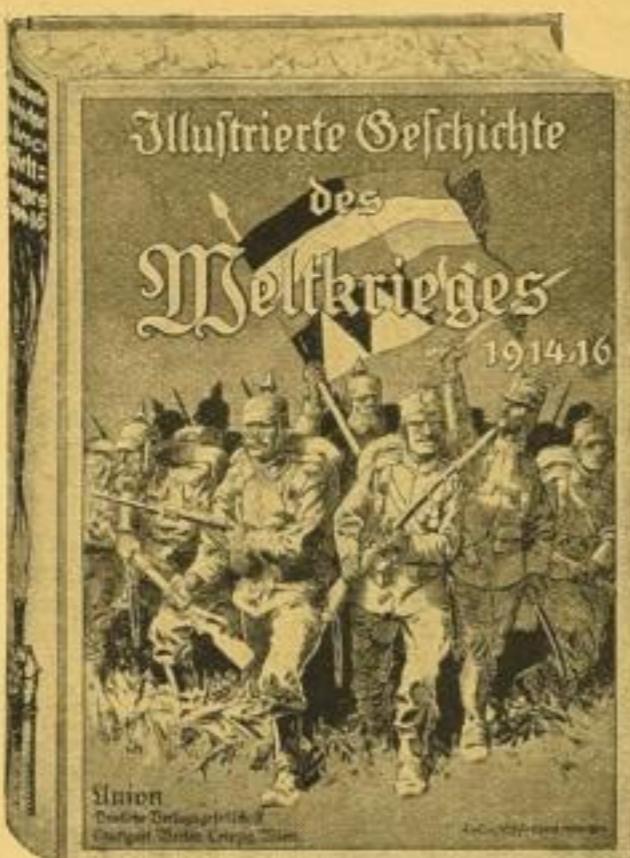
Verlag = Friedrich Andreas Perthes A. G. Gotha

Von Immelman, den er selbst zum Kampfflug geschult hatte und dessen Laufbahn er von Anfang bis zu Ende, teilweise aus nächster Nähe und in Kampfgemeinschaft mit ihm verfolgen konnte, berichtet Bölk mit besonderer Ausführlichkeit.

Friedrich Andreas Perthes A.-G. in Gotha

Union Deutsche Verlagsgesellschaft, Stuttgart, Berlin, Leipzig

Hervorragende Weihnachts-Geschenke sind:



Illustrierte Geschichte des Weltkrieges 1914/16

Vier stattliche Bände

mit zusammen 2612 Abbildungen und Kunstblättern,
sowie 154 Karten und Plänen liegen vollständig vor.

Preis jedes Bandes 10 Mark ord., 6 Mark 30 Pf. netto u. bar und 10:1.

E. Marlitts Romane und Novellen

Billige Ausgabe

10 Bände

25 Mark ord.,

M. 16.— no. und bar.

10 Stück der ganzen
Sammlung für

137 Mark 50 Pf.



Wir bitten um Ihre freundliche Verwendung.



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Erscheint wöchentlich. Für Mitglieder des Börsenvereins ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag eingeschlossen, weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch kosten je 30 Mark jährlich frei Geschäftsstelle oder 36 Mark bei Postüberweisung innerhalb des Deutschen Reiches. Nichtmitglieder im Deutschen Reich zahlen für jedes Exemplar 30 Mark bzw. 36 Mark jährlich. Nach dem Ausland erfolgt Lieferung über Leipzig oder durch Kreuzband, an Nichtmitglieder in diesem Falle gegen 5 Mark Aufschlag für jedes Exemplar.

Die ganze Seite umfaßt 360 viergepalt. Petitzeilen, die Zelle oder deren Raum kostet 30 Pf. Bei eigenen Anzeigen zahlen Mitglieder für die Zelle 10 Pf., für 1/2, S. 32 M. statt 36 M. für 1/4, S. 11 M. statt 18 M. Stellengebühre werden mit 10 Pf. pro Zeile berechnet. — In dem illustrierten Teil: für Mitglieder des Börsenvereins die viergepaltene Petitzeile oder deren Raum 15 Pf., 1/2 S. 13.50 M., 1/4 S. 28 M., 1/8 S. 50 M.; für Nichtmitglieder 40 Pf., 32 M., 60 M., 100 M. — Beilagen werden nicht angenommen. — Beiderseitiger Erfüllungsort ist Leipzig.

Eigenum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 288.

Leipzig, Dienstag den 12. Dezember 1916.

83. Jahrgang.

Redaktioneller Teil.

Was schenk ich zu der deire Zeit?*)

Was schenk ich zu der deire Zeit?
Frogt mancher mit 'me dicke Ropp,
's geht alles 'nuss**), wie nit gescheidt,
Un heitzedag häft's nix als ropp!***)

's soll nix loschde, doch was sei'n.
E Dunnerkeil! Mir fällt was ei'n!
Willkomme is zwar stets e Worscht,
Noch mehr e Troppe vor de Dorscht!

Doch deß geht rasch ins Maul enei'n,
Nach tricht mer dodevun genug,
Was dauernd Wert hot, dabei sei'n,
Es is und bleibt: e gutes Buch!

Willkomme is es drauß im Feld,
Als treuer Freind es dort gefällt,
Und freidig werd's begrüßt dehäm.
Drum Bichher unner Weihnachtsbäum!

E Buch, deß merkt Eich, Pälzer Zeit!
Deß macht nit nur, deß hält gescheidt!

Zweibrüsse, im Weihnachtsmonat 1916.

Jacob Peth.

Die beste Liebesgabe zur 3. Kriegsweihnacht.

In oberbayrischer Mundart frei nach Otto Wend
von Franz Eugenberger.

Wirkli schö san schöne Neden
Und a Mensch, der liab tuat schaug'n,
Aba schön san Paketen
Für »Ins Feld« — dös sell berfst glaub'n.
Aba heia da bedrück'n
Dös weg'n Sorgen uns woll schwer,
Denn so was, was sunst tat's schid'n
Gib's fast nimma z'laufa mehr.
Was oan sunst tat mentisch loda,
G'selchts und Würscht und Schinkenbein,
G'stricke Janfer, woll'ne Socka,
Kriagt ma bloß mehr mit an Schein.

*) Wie aus den Begleitschreiben hervorgeht, verdanken diese Gedichte ihre Entstehung der Bitte der Redaktion in Nr. 274 des Bbl., poetisch veranlagte Berufsgenossen möchten sich in ähnlicher Weise unter Benutzung ihrer heimischen Mundart für die Buchpropaganda einsetzen, wie dies dort von Herrn Wend geschehen ist. Herr Eugenberger hat sich noch mehr gebunden, als es die Bindung an die Gedichtform und die Mundart erfordert, und eine Übersetzung des Wendischen Gedichts ins Oberbayrische geliefert, während Herr Peth in vollkommen selbstständiger Ausgestaltung des Gedankens sich der pfälzischen Mundart bedient hat. So wären also bis jetzt Sachsen, Oberbayern und die Pfalz vertreten. Da aber allüberall im deutschen Vaterland Bücher zu Weihnachten gekauft werden sollen und heute lauter als je der Ruf erklingt: Das ganze Deutschland soll es sein!, so warten wir der Dinge, die uns — hoffentlich noch vor dem Feste — von Thüringen, Mecklenburg, Schwaben, Schlesien, Rheinland, Ost- und Westpreußen und allen anderen deutschen Vaterländern beschert werden.

**) 'nuss: hinauf.

***) 'ropp: rupfe.

Wütig glei wie g'reigte Viecha
Schaukt oans um van und studiert,
Bis oan endli eisalt — Biacha!
Halt i hab's. Jetzt geht's wie g'schmiert.
Denn für alles, was a Kriaga
Sich vom Freund wünscht und vom Schatz,
San dö Biacha, ja dö Biacha
Allweil no da best Erfaz.

Mit an guaten Buach im Mund
Hoalt ma Kopf und Herz oan warm.
Mit an guaten Buach in G'sellschaft
Werbst a nia an Druck im Darm.
Mit an guaten Buach im Bund
Hoalst as Herz jung fruah und spat.
Unterhaltst di diam a Stund,
Wo'st di sunst bloß mopsen tafsi.

Drum wennst draußt im Schützengrab'n,
Wo's oft hat goar weni Reiz,
Duast an Buabn, an Spezl hab'n,
Schick a Buach eahm — g'wiss eahm freit's.
Gib eahm z'lacha und z'sinnier'n,
Dah er Herz und Ohren spizt.
Werst as seh'n, eahm tuat net g'stier'n,
Bal er z'tiafft im Schnee drin sitzt.

Ja, a Glück, an ungetrübtes
Wird eahm unterm Brustlaz sei.
Er werd moan, es schaukt dei liebes
Neigerl eahm ins Büacherl nei!

Der Buchhandel im vaterländischen Hilfsdienst.

(Vgl. Nr. 274.)

I.

Buchhandel und Buchgewerbe verfügen über die erforderliche Bildung und Fassungsgabe, um davor bewahrt zu sein, in kleiner Kirchturmspolitik nur ihre Interessen zu vertreten. Wenn trotzdem einige unserer Fachgenossen durch das Gesetz über den vaterländischen Hilfsdienst beunruhigt worden sind in der Meinung, sie müßten nun alsgleich ihre Betriebe schließen, und wünschten, es möchte an dieser Stelle über die Wirkung dieses neuen Gesetzes für Buchhandel und Buchgewerbe etwas gesagt werden, so könnte man sich daran genügen lassen, darauf hinzuweisen, daß gerade dieser Krieg gezeigt hat, wie sehr es auf den Geist in den Dingen ankommt und wie durch das Mittel der schwarzen Kunst Gutenbergs die Kenntnisse und Gesinnungen verbreitet werden, die für die siegreiche Beendigung des Völkertengens unerlässlich sind. Dennoch muß aber neben dieser allgemeinen Feststellung die andere beachtet werden, daß Kopf- und Handarbeit, Wort und Tat, Buch und Munition in rechtem Maße nebeneinander vorhanden sein müssen und daß es sich bei dem Hilfsdienstgesetz am letzten Ende um den verständigen Ausgleich handeln muß.

Seit langem ist kein wichtigeres und in die bürgerlichen Verhältnisse mehr einschneidendes Gesetz erlassen worden als dieses Gesetz über den vaterländischen Hilfsdienst. »Das Gesetz schafft neues Recht für die Heimat«, wie Staatsminister Dr. Helf.

1505

serich im Reichstag sagte, „aber hinter seinen Paragraphen rollt der Donner der Somme-Schlacht. Heimat- und Feldheer reichen sich in diesem Gesetz die Hand in unauflöslichem Bund zu Kampf und Sieg. Neben die allgemeine Wehrpflicht tritt mit diesem Gesetz die allgemeine Pflicht zum vaterländischen Hilfsdienst, neben die kämpfende Gruppe tritt die organisierte Heimarmee.“ Ein solches Gesetz, wie es die Regierung gedacht hatte, in die Form eines weiten, aber sehr kurzen Mantels von 4 Paragraphen zu fassen und alles andere den Richtlinien und den Ausführungsbestimmungen des Bundesrats zu überlassen, fand nicht die Billigung des Reichstags. So fehlt das ganze Volk und alle Teile der verschiedenen Körperschaften Kern und Absichten dieses Gesetzes guthießen und mit der Begeisterung aufnahmen, die einer großen Notwendigkeit zukommt, so mochte der Reichstag doch nicht darauf verzichten, daß Sicherungen für die Durchführung des gesetzgeberischen Gedankens in dem Gesetz selber ausgedrückt würden. So wurde aus dem Regierungsentwurf von 4 Paragraphen nach der Beratung des Reichstagsausschusses ein Gesetzentwurf von 20 Paragraphen, und in dieser Ausdehnung ist die Vorlage Gesetz geworden. Da es sich in erster Linie um die Verwirklichung des sog. »Hindenburg-Programms für Munitionserzeugung« handelt, so ist ganz naturgemäß im Auge zu behalten, daß die Handarbeit auf Kosten der Kopfarbeit eine gesteigerte Höherbewertung erfahren muß. Granatendrehen und Feldbestellung ist in diesem Sinne nun einmal notwendiger, jedenfalls von näherer Notwendigkeit als das Buch, und es bedarf für diese manuelle Tätigkeit zahlreicher Arbeitskräfte als für die geistige Leitung von Betrieben oder für die Pflege des Geisteslebens.

Trotzdem haben die leitenden Männer bereits ganz deutlich ausgesprochen, daß sie keineswegs alles auf den Kopf stellen wollen, daß ihnen der Bühnenkünstler und das »gelehrte Haus« nicht in erster Linie als Munitionsarbeiter brauchbar scheinen und daß der Begriff der Volksversorgung nicht im engen materiellen Sinne aufgefaßt werde, sondern auch die Befriedigung geistiger Bedürfnisse, wie z. B. durch die Presse, die Lehrerschaft und die Geistlichkeit ferner die Berufsorganisation von Arbeitgebern und Arbeitnehmern und die Organe der Sozialversicherung, unter den Begriff des Hilfsdienstes fallen. Ähnlich wie dies Staatssekretär Dr. Helfferich befunden hat, hat sich General Groener, der Leiter des neuen Kriegsamtes für den vaterländischen Hilfsdienst, dahin ausgesprochen: »Das Gesetz ist nicht geeignet, nun ganz plötzlich alle möglichen wunderbaren Maßnahmen in die Welt zu setzen, mit einem Schlag alles das zu schaffen, zu erreichen, was wir zum Ziele haben. Es bedarf einer langsam, wohlüberlegten, organisatorischen Arbeit und einer organisatorischen Entwicklung der ganzen Sache. So liegt nicht im Gesetz die Hauptbedeutung, nicht im Gesetz der Schwerpunkt, sondern in seiner Ausführung. Sie mögen in das Gesetz hineinschreiben, was Sie wollen, es kurz fassen, lapidar, wie wir es vorgeschlagen haben, Sie mögen den Mantel — es ist ja ein Mantelgesetz — mit allen möglichen Zieraten, mit Tressen, Kantillen und allen möglichen anderen Sachen versehen, es nützt Ihnen alles nichts, wenn wir das Gesetz nicht vernünftig ausführen.«

Daß dies nicht etwa nur leere Worte sind, zeigt der auf die Eingabe des Vorsitzenden des Verbandes der Fachpresse Deutschlands von Generalleutnant Groener eingegangene Bescheid, den das Börsenblatt in Nr. 284 veröffentlichte.

Wir ersehen daraus, daß der Begriff »Presse« nicht engherzig ausgelegt wird, daß also das Buch- und Zeitungsgewerbe im weiteren Sinne darunter verstanden wird, offenbar in der Erkenntnis, daß alles, was im deutschen Vaterlande geleistet wird, vom ganzen geistigen Aufbau abhängig und in ihm veranlaßt ist.

Es liegt ja auf der Hand, daß wir im Buchhandel unsern Anteil an diesem geistigen Aufbau der deutschen Wirtschaft nicht gering anschlagen. Aber auch wenn wir uns objektiver, unüberheblicher Beurteilung befleißigen, werden wir dem modernen sozialpolitischen Gedanken hinneigen, daß nicht Unterschiede des Besitzes, wohl aber Unterschiede der Bildung und des Wissens gemacht werden müssen. Im Heere wie im bürgerlichen Leben ist es ein — auch von linksliberaler Seite nicht angefeindeter —

Grundsatz, daß die Leitung dem gebührt, der mehr kann und mehr gelernt hat. Bildung und Wissen sind investiertes geistiges Kapital, das nicht so fehlerhaft gewonnen oder verloren wird, wie es oft bei materiellem Kapital, bei Geld und Gut, der Fall ist. Ein Reicher läßt sich ohne Schaden für die Allgemeinheit ausschalten, sein Reichtum kann ohne Erschütterung des sozialen Lebens in andere Hände übergehen — Wissen und Fähigkeiten indes sind höchstpersönliche, unübertragbare Güter in ganz anderem Sinne, oder wenn sie übertragen werden sollen, muß der andere sie wieder mit eigener Fähigkeit erwerben, um sie zu besitzen.

Diese Grundlehren der Geistigkeit hat auch der Krieg nicht umgestoßen — er kann höchstens dazu beitragen, sie im einzelnen auf ihre gerechte Anwendung zu prüfen.

So wird man sehr wohl fragen dürfen, ob nicht gewisse Zweige auch des Buchgewerbes — ebenso wie bei gewissen Zweigen des Kunstbetriebs — entbehrlicher sind als andere, sodass aus ihnen ohne Schädigung der geistigen Interessen Kräfte genommen und in andere Arbeitsgebiete gegeben werden. Dabei kann natürlich nicht ausschlaggebend sein, ob ein Buch oder ein Kunstwerk höhere oder geringere Bedürfnisse befriedigt. »Ein Stück Brot und ein Groschen«, sagt Wilhelm Busch, »ernähren auch ihren Mann«, und es gibt bescheidenere Köpfe, die mit winziger Geistes kost vorliebnehmen müssen, während andere nach den Höhen streben. Ausschlaggebend kann dabei also nur sein, ob etwas absolut überflüssig oder schädlich ist. In solchem Falle mag die rauhe Hand der Kriegswirtschaft ernstlich zugreifen und darf nicht vor sogenanntem »Geistigen« haltmachen oder das Gedruckte nur deshalb achten, weil es gedruckt ist.

Wie weit der Krieg da ein praktischer Lehrmeister sein wird, kann natürlich nur von Fall zu Fall von sehr verständigen Menschen entschieden werden.

Interessant ist bei allem übrigens die unterschiedliche Wertung der Fakultäten durch den Krieg: während die Mediziner und Theologen in ihrem wissenschaftlichen Berufe im Felde verwendet werden, ist dies bei den Juristen nur ausnahmsweise der Fall, namentlich wo sie als Kriegsgerichtsräte tätig sind, und bei den Angehörigen der philosophischen Fakultät gar nicht. Dies kann aber bei der Wahrung des geistigen Aufbaus der deutschen Kraft nicht für die letzte Bewertung ausschlaggebend bleiben, denn von den Medizinern und Theologen verlangt man auch nur ihre praktisch wissenschaftliche Tätigkeit, mit der freilich namentlich auf medizinischem Gebiet notgedrungen auch wissenschaftliche Fortschritte verbunden sind. Unabhängig davon aber muß die Kontinuität der wissenschaftlichen Arbeit doch wohl gewahrt bleiben, soweit dies irgend mit andern wirtschaftlichen Forderungen des Kriegs verträglich erscheint.

Ebenso wie die Stärkung sehr zahlreicher Waffen- und Werkzeugindustrien einen positiven Posten bedeutet, der mit seinen Folgen in den Frieden hinüberreicht, darf auch bei den geistigen Industrien, wenn wir sie so nennen dürfen, die Friedenspolitik nicht ganz aus dem Auge verloren werden. England hat uns gelehrt, schon jetzt im Krieg zugleich Politik für die fünfjährige Friedenszeit zu treiben, und Frankreich setzt gegenwärtig alles daran, seinen Buchhandel ausgestaltend zu organisieren, damit er künftig die Macht der deutschen buchhändlerischen Organisation und Produktion brechen könne. Es wäre kurzfristig, bei der Beurteilung von Notwendigkeiten im vaterländischen Hilfsdienst das Geistige, auf das ja auch die Militärbehörde für die Leute im Schützengraben den allergrößten Wert legt, zu kurz kommen zu lassen, insbesondere wenn von Feindeseite so große Anstrengungen gemacht werden, gerade das deutsche Buch für später aus dem internationalen Wettbewerb zu verdrängen. Über diese Vorgänge namentlich in Frankreich ist im Bbl. in letzter Zeit so Interessantes mitgeteilt worden, daß jeder, den es angeht, sich bewußt geworden ist, was hier auf dem Spiele steht. Das neue Kriegsamt, das die geistigen Bedürfnisse des Soldaten im Felde kennt und die Wertschätzung der geistigen Arbeit hinter der Front hochhält, wird demgemäß — das dürfen wir nach allem erwarten — auch das gesamte Buchgewerbe pfleglich und schonend zu behandeln geneigt sein.

Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

A. Bibliographischer Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

Mitgeteilt von der Bibliographischen Abteilung.

- die Firma des Einsenders ist dem Titel nicht aufgedruckt.
- † vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingetragen.
- b = das Werk wird nur bar abgegeben.
- n. vor dem Einbandspreis = der Einband wird nicht oder nur verhürt rabattiert oder der Rabatttag vom Verleger nicht mitgeteilt.
- Bei den mit n.n. und n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Bevorzugung berechtigt.
- Preise in Mark und Pfennigen (p vor dem Preise = auch Partiepreise).

J. J. Bergmann in Wiesbaden.

Stierlin, Edmund, Priv.-Doz. Oberarzt Dr.; Klinische Röntgen-diagnostik d. Verdauungskanals. Bearb. auf Grund d. Materials d. chirurg. Universitätskliniken Basel u. Zürich. Mit 709 Abb. (X, 584 S.) Lex.-8°. '16. — Lwbd. 30.—

Berichtigung des Verfassernamens der Aufnahme in Nr. 281.

Wilhelm Vorngräber Verlag in Berlin.

Sichelangelo, Des Meisters Werke u. seine Lebensgeschichte. Hrsg. v. Alfred Semeran. Mit 20 Bildbeilagen. (375 S.) 8°. o. J. [16]. Lwbd. 4.—

J. A. Brodhaus in Leipzig.

Hedin, Sven v.: Abenteuer im Tibet. Mit 137 Abb. [im Text u. auf Taf.], 8 bunten Taf. u. 4 [1 farb.] Karten. 14. Aufl. (X, 414 S.) gr. 8°. '17. Lwbd. 8.—

Drei Rosen-Verlag in Leipzig-Schleußig, Leiserstr. 5 b.

Büring, M.: Der goldene Gürtel. [Gedichte.] (15 S.) Lex.-8°. '16. b 3.—; auf Büttenpap. 10. —

Brandt'sche Verlagsbuchhandlung in Stuttgart.

Anno dazumal in d. Champagne. Erinnerungs-Blätter des Champagner-Soldaten. 1914, 1916. Hrsg. vom »Champagne-Kamerad«, Feldzeitg. d. 3. Armee. Hergestellt im Felde. 31.—50. Taf. (79 S. Abb.) 28×19,5 cm. [Ohne Ort.] o. J. [16]. 1. 25

Ewald, Carl: Mutter Natur erzählt. Naturgeschichtl. Märchen. 1. Bd. d. autor. deutschen Gesamtausg. v. Herm. Ruy. Mit 9 Taf. u. zahlr. Abb. v. Willy Pland. 8. Aufl. (VII, 302 S.) 8°. o. J. [16]. Lwbd. 4. 80

Kriegsbilderbogen, Stuttgarter. Nr. 10.

Henseling's, R., Sternwarte f. alle Naturfreunde. 32 S. Text, 27 Abb. u. 1 große Sternkarte. Eine Schützengraben-Astronomie. 11.—15. Taf. II, 8°. o. J. [16]. (Nr. 10.) b 25

Thompson, Ernest Seton: Bingo u. a. Tiergeschichten m. vielen Abb. [im Text u. auf Taf.]. 31. Aufl. (268 S.) 8°. o. J. [16]. Lwbd. 4. 80

Carl Gerold's Sohn in Wien.

Statistik, Österreichische. Hrsg. v. d. k. u. k. statist. Zentralkommission. N. F. 15. Bd. 1. Heft. 32×25,5 cm. In Komm.

— Statistik d. Sparkassen in Österreich f. d. J. 1913. Bearb. vom Bureau d. k. k. statist. Zentralkommission. (II, 8 u. 118 S.) 16. (15. Bd. 1. Heft.) 3. 70

Geschäftsstelle der badiischen Gesellschaft f. soziale Hygiene in Karlsruhe, Herrenstr. 34.

Mitteilungen, Schulhygienische, f. Baden. Hrsg. v. d. bad. Gesellschaft f. soziale Hygiene. Schriftleitg.: Dr. Alfons Fischer. 1. Jg. 1917. 4 Nrn. (Nr. 1, 16 S.) Lex.-8°. 1. —; Einzel-Nr. — 30

Albert Goldschmidt in Berlin.

Couston, A. Storer: Die verschwundene Gattin. Satirisch-humorist. Roman. Autor. Uebers. v. Anna Kellner. (207 S.) 8°. '17. 2. 50

Goedike, Elisab.: Aus eigener Kraft. Roman. (318 S.) 8°. '17. 3. 50; geb. 4. 50

Friedrich Grub, Verlag in Stuttgart.

Henniger, Karl Anton, Prof. Dr.: Lehrbuch d. Chemie u. Mineralogie m. Einschluss d. Elemente d. Geologie. Ausg. A. Nach method. Grundsätzen f. d. Unterricht an höheren Lehranstalten. 8. u. 9. verb. (Doppel-) Aufl. bearb. v. Oberlehr. Dr. Martin Heldrich. Mit 230 in d. Text gedr. Fig. (VII, 339 S.) gr. 8°. '16. Lwbd. 4.—

Hermann Hilliger Verlag in Berlin.

Süßjäger's Bücherdruck. Eine Sammig. illustr. Romane u. Novellen, begr. 1896 v. Joseph Süßjäger, hrsg. v. Herm. Hilliger. Nr. 1095. II, 8°.

Stumpf, Julius: Die Mamrodiu. Roman. (91 S.) p. 53. [16]. (Nr. 1095.) — 20

Ferdinand Hirt in Breslau.

Werstellungen u. Quellen d. jüdl. Geschichte. Hrsg. vom Verein j. Geschichts. Schlesien. 21. u. 22. Bd. veg.-8°.

Neuner, Heinr.: Der Widerstand Breslaus gegen Georg v. Podiebrad. (VIII, 172 S.) 16. (22. Bd.) 4. 50

Seebert, Heinr.: Schlesien u. d. Orient. Ein geschichtl. Rückblick. (IX, 244 S.) 16. (21. Bd.) 6.—

Pötel's deutscher Lehrverkalender 1917. Hrsg. v. Johs. Herold. 44. 36. 2. Lte. (256 u. 78 S. m. 1 Bildnis.) 16.— Lwbd. u. geh. 1. 25

Stoessel, J., Sem.-Lehr., u. A. Viewis, weil. Lehr.: Deutsche Sprach-grammatik. Ausg. B in 3 Heften f. d. Schüler d. mehrjähr. Volksschule. 2. Heft. 8°.

2. Handreichung u. Sprachlehre f. Kinder v. 10 bis 12 Jahren. 10. (Sier.) Aufl. (48 S.) 17.—

Ferdinand Hirt & Sohn in Leipzig.

Sauer's, A., Reichenbuch f. d. Prov. Westfalen. Bearb. v. weissf. Kaufmännern. Ausg. B f. ein- bis dreiflass. u. j. vier- u. j. fünfklass. Schulen. Heft 4 b. 2. Aufl. (72 S.) 8°. '16. — 40

Holland & Boenhaus in Stuttgart.

Koch, Ch., u. Ch. Bidlingmaier: Weihnachten im Felde. (8 S.) II, 8°. o. J. [16]. p. —. 25

Zusei-Verlag in Leipzig.

Nießjäger's, Frdr., Briefwechsel m. Franz Overbeck. Hrsg. v. Dr. Mid. Lehler u. Carl Albr. Bernoulli. (111, 475 S.) gr. 8°. '16. 10.—; Lwbd. 12.—

Steiner's, Christian, Werke. Hrsg. v. Georg Witkowski. 2. Bde. (342 u. 463 S. m. Abb. auf Taf.) 8°. '16. Opergbd. 30.—

Alfred Kröner Verlag in Leipzig.

Kröner's Taschenausgabe. II, 8°.

zu zu zu zu, Konrad: Geschichte d. deutschen Volkes. 2. Lte. (214 u. 256 S.) o. J. [16]. Papppbd. 3.—

Kunstverlag Anton Schroll & Co. G. m. b. H. in Wien.

Kunsttopographie, Österreichische. Hrsg. vom kunsthistor. Institute d. k. k. Zentral-Kommission f. Denkmalpflege. Red. v. Prof. Dr. Max Dvořák. 11. Bd. 3. Tl. u. 15. Bd. 32×24 cm.

Bubert, Paul, Dr.: Die Denkmale d. polit. Bezirkes Salzburg. Archival. II. v. Dr. Franz Martin. (Salzburg-Land 2. Bd.) 3. Tl.: Die Denkmale d. Gerichtsbez. Salzburg. 6 Taf., 454 Abb. im Texte. (X, 508 S.) 16. (11. Bd. 3. Tl.) 36. 80

Hassingr, Hugo, Dr.: Kunsthistorischer Atlas d. k. k. Reichshaupt- u. Residenzstadt Wien u. Verzeichnis d. erhaltenen histor. Kunst- u. Naturdenkmale d. Wiener Stadtbildes. 12 farb. Pläne, 77 Bilder, Grundrisse u. Pläne im Text. (VII, 304 S.) 16. (15. Bd.) 32.—

Gaengscheidsche Verlagsbuchhandlung in Berlin-Schöneberg.

Gaengscheidsche Taschenwörterbücher f. Reise, Lektüre, Konversation u. Schulgebrauch. Methode Toussaint-Gaengscheid. (Iconologica Gaengscheid.) II, 8°.

Balassa, Joël, Stanisobergum.-Prof. Dr.: Taschenwörterbuch d. ungar. u. deutschen Sprache. Mit Angabe d. Aussprache nach d. phonet. System d. Methode Toussaint-Gaengscheid. 2. Tl. Deutsch-Ungarisch. (XXIV, 24, 564 S.) o. J. [16]. Lwbd. 2.—

Gaengscheidsche Bibliothek sämtl. griech. u. röm. Klassiker in neueren deutschen Übersetzungen. 74. Bd. 2. Lfg. 102. Bd. 2. Lfg. u. 106. Bd. 8. Lfg. II, 8°.

Plinius Cæcilius Seennus, Des C. Briefe, überl. v. Prof. Dr. Ernst Klushmann. 2. Lfg. Buch 2. Brief 4 bis Schluss u. Buch 3. Brief 1—5, 8. Aufl. (S. 49—96.) o. J. [16]. (102. Bd. 2. Lfg.)

Sueton's Kaiserbiographien. Deutsch v. Prof. Dr. Adolf Stahr. 8. Lfg.: Claudius 12 bis Schluss. — Nero 1—12. 6. Aufl. (S. 337—384.) o. J. [16]. (106. Bd. 8. Lfg.)

Cicullus, Albus. Deutsch in d. Verweise d. Ueberschrif. v. Prof. Dr. Willib. Binder. 2. Lfg.: Elegie, Buch 1, Elegie 6, Vers 41 bis Schluss d. Elegien, u. Gedichte 1—5, Vers 1—16. 4. Aufl. (S. 49—96.) o. J. [16]. (74. Bd. 2. Lfg.)

Friedrich Lometsh in Cassel.

Beijer, G.: Wie sich Wandersleute grüßen. 3. Aufl. (80 S.) II, 8°. Papppbd. 1. 60

1184

Mayer & Co. in Wien.

Wolfsgruber, Elestine, Hofpred. Dr., O. S. B.: Trauerrede, geh. in d. k. u. k. Habsburgkapelle am 2. X. 1916 vor d. Seelenamme J. Seine kais. u. kgl. apostol. Maj. Franz Joseph I., (12 S.) 8°. '16. — 40

Alfred Michaelis in Leipzig.

Birkholz, Karl: Volksbuch d. Augsburger Zucht. Eine kurzgefaßte prakt. Anleitung d. Kaninchenzucht. 2. verm. Aufl. (40 S. m. Abb.) gr. 8°. o. J. [16]. — 80

Borzenhagen, Herm.: Das Wildtier d. kleinen Leute. Prakt. Anleitung d. Ziegenzucht u. Ziegenhaltung. 33. Aufl. (48 S.) gr. 8°. o. J. [16]. — 80; geb. 1. 30

Bründner, Paul: Wie bau ich mir billig Brutapparate, Rückenheime u. Fallenester? Nebst Anleitung d. fühl. Brüten u. d. Aufzucht d. Rücken, sowie populärer Darstellung d. Hühnchens im Ei. 5. Aufl. Mit vielen Abb. (128 S.) 8°. o. J. [16]. 2. — geb. 3.

Michaelis, Reinhold: Die Holzundertur, e. altbewährtes Naturheilmittel. Vorbeugungsmittel v. vielseit. Wirkg. gegen Stoffwechselkrankheiten, besonders gegen Gicht u. Rheumatismus. 2. Aufl. (24 S. m. 1 Abb.) 8°. o. J. [16]. — 60

Schmidt, Elly, Versuchskuchen-Leiterin: Matheismus d. Gages in Küche u. Haus. Aufschlüsse üb. sparsamen Gasverbrauch. (Umschl.: Matzläge f. sparsame Gasverwendung) Mit 40 Tafeln. (64 S.) gr. 8°. o. J. [16]. — 75; geb. 1. 20

R. Oldenbourg in München.

Holz, N., R. Thomann, B. Gleimann: Die Kraftanlagen am Waichensee. Die preisgekr. Entwürfe d. Weltbewerbes. Im Auftrag d. Preisträger m. Genehmigung d. kgl. bayer. Staatsministerien d. Innern u. I. Verkehrsangelegenheiten hrsg. Mit 33 Taf. (VIII, 107 S.) 39,5×28,5 cm. '16. Lwbd. 32. —

Kunstdenkämler, Die, d. Kgr. Bayern, Hrsg. im Auftrage d. kgl. bayer. Staatsministeriums d. Innern I. Kirchen- u. Schul-Angelegenheiten. III. Bd. Reg.-Bez. Unterfranken & Aschaffenburg. Im Auftrag d. kgl. Generalkonservatoriums d. Kunstdenkämlaue u. Altertümern Bayerns hrsg. v. (Konserv. Dr.) Felix Mader. 16. Heft. Lex.-8°.

Gröber, Karl, u. Hans Karlinger: Bez. Amt Alzenau. Mit e. histor. Einleit. v. Hans Ring. Mit zeichner. Aufnahmen v. Georg Lötsch. Mit 8 Taf., 92 Abb. im Text u. e. Karte. (IX, 114 S.) '16. (3. Bd. 16. Heft.) Lwbd. 6. —

Ostlandverlag, G. m. b. H., in Charlottenburg.

Wir hatten d. Tag! wieder aus voll. Not. (Gesammelt u. hrsg. vom Verein f. d. Deutschdtum im Ausland.) (54 S.) 8°. o. J. [16]. 1. —

Hans Otto in Arnswalde.

Otto, Hans: Buchführung d. Haushalt. (Landwirtschaftl. Buchführ. Formular 12.) (103 S. Formulare u. 1 S. Text.) 34×32 cm. o. J. [16]. Hlwbd. 6. —

Otto, M.: Doppelte landwirtschaftl. Buchführung nach italien. u. amerikan. Art. (96 S.) 8°. o. J. [16]. 1. 20

Friedrich Andreas Perthes A.-G. in Gotha.

Conscience, Henrile: Die Kerle v. Flandern. Eine Erzählung aus d. 12. Jh. nach d. zeitgenöss. Chronik des Galbertus. Drei bearb. v. August Scholz. Zeichnungen v. W. A. Wellner. (VII, 215 S.) 8°. '17. Pappbd. 3. —

Stöll, H.: Ich will! Lebensbilder hervorrag. Männer unserer Tage. Mit 15 Bildnissen. 2. verl. u. ergänzte Aufl. (VII, 232 S.) 8°. '17. Pappbd. 3. —

Justus Perthes in Gotha.

Almanach de Gotha. Annuaire généalogique, diplomatique et statistique. 1917. 154. année. (XXIV, 1183 S. m. 2 Bildnissen.) 16°. Lwbd. 12. —

Gothakalender, Gothaischer genealogischer, nebst diplomatisch-statist. Jahrbuch. 1917. 154. Jg. (XXIV, 1158 S. m. 2 Bildnissen.) 16°. Lwbd. 12. —

Taschenbuch, Gothaisches genealogisches, d. briefadeligen Häuser. 1917. 11. Jg. (VII, 47 u. 986 S. m. 1 Bildnis.) 16°. Lwbd. 12. —

— Gothaisches genealogisches, d. freiherrlichen Häuser. 1917. 67. Jg. (VII, 40 u. 1120 S. m. 1 Bildnis.) 16°. Lwbd. 12. —

— Gothaisches genealogisches, d. gräf. Häuser. 1917. 90. Jg. (VII, 16 u. 1120 S. m. 1 Bildnis.) 16°. Lwbd. 12. —

— Gothaisches genealogisches, d. uradeligen Häuser. Der in Deutschland eingeborene Adel (Uradel). 1917. 18. Jg. (VII, 51 u. 1044 S. m. 1 Bildnis.) 16°. Lwbd. 12. —

Renger'sche Buchhandlung in Leipzig.

Schulbibliothek, Französische u. englische. Hrsg. v. Eug. Pariselle u. H. Gade. Reihe A. (Prosa.) 192. Bd. 8°.

Ewing, Julianne Horatio: Jackanapes and other stories. Für d. Schulgebrauch bearb. u. hrsg. v. Heinr. Gade. (VII, 78 S.) 17. (192. Bd.) Pappbd. 1. — Wörterbuch. (21 S.) — 30

Eugen Salzer in Heilbronn.

Soes, Gertrud: In irischen Gefäßen. Erzählung. 2. Aufl. (168 S.) II, 8°. '17. 1. 60; geb. 2. 50

Seifer, Herm.: Am Wege u. abseits. 4. Aufl. (216 S.) 8°. '16. 2. 50; geb. 3. 50

Schriften-Verein der jsp. ev.-luth. Gemeinden in Sachsen in Zwida.

Burg, Ein' feste, ist unser Gott! Nr. 1—3. 8°. Je. — 10

Luther, Martin, D. Von Christi Wiederkunft u. d. Welt Ende. Predigt üb. d. Evangelium am 2. Sonntag d. Advents, geh. in seinem Hause am 8. XII. 1532. (II S.) '16. (Nr. 3.)

Schmidt, C. C. Psal.: Warum nur d. Glorie dem wieder bei uns einziehenden Gnadenkönig recht bildigt. Predigt üb. d. Evangel. am 1. Sonntag d. Advents. (II S.) '16. (Nr. 2.)

Waltzer, C. d. B. v. D.: Von verlorenen Sohn. Predigt z. Schluss d. Kirchenjahres üb. Luf. 15, 11—24. (14 S.) '16. (Nr. 1.)

Testament, Das Neue, unseres Herrn u. Heilandes Jesu Christi nach d. deutschen Uebers. D. Martin Luthers. — Die Psalmen Davids nach D. Martin Luthers Uebers. [Dünndr.-Ausg.] (476 n. 116 S.) 10°. '16. Kart. n.n. — 50; Lwbd. n.n. — 75; auf stärkerem Pap., Lwbd. n.n. — 60

P. Stantiewicz' Buchdr. G. m. b. H. u. Verl. in Berlin.

Veröffentlichung d. kgl. preuss. geodätischen Institutes. N. F. Nr. 70. Lex.-8°.

Kühnen, Abt-Vorsteher, Prof. Dr.: Das Mittelwasser d. Ostsee bei Travemünde. Marienleuchte. Wismar, Warnemünde, Arkona, Swinemünde, Pillau, Memel u. d. Mittelwasser d. Nordsee bei Bremerhaven in d. J. 1898—1910. Mit 2 Taf. (III, 207 S.) '16. (N. F. Nr. 70.) 9. —

J. & J. Steinlopff Verlag in Stuttgart.

Seilacher, Carl, Pfr.: Kriegsandachten. (80 S.) fl. 8°. '16.

Pappbd. 1. —

G. Tempsky in Wien.

Arisch, Franz: Deutsche Sprachübung. I. Bürgerhäuser. 4., nach d. Normallehrplane vom 15. VII. 1907, 3. 2328, umgearb. Aufl. Unveränd. Abdr. d. 3. Aufl. (179 S.) 8°. '16. Hlwbd. 2. —

Heinrich's, Josef, Reise- u. Sprachbuch f. d. fünf- u. mehrklass. österreich. allgemeinen Volksschulen. Nach d. neuen Lehrplänen und. Mitw. mehrerer Schulmänner bearb. u. hrsg. v. Bürgersch.-Dir. Eman. Neimelt. 2. u. 3. Kl. 8°.

2. (für d. 2. Schulj.) Mit mehreren Abb. u. 1 Titelbild. 21. Aufl. Unveränd. Abdr. d. 17. Aufl. (99 S.) 8°. '16. Hlwbd. — 90

3. (für d. 3. Schulj.) Mit 1 Titelbild u. vielen Abb. 20. Aufl. Unveränd. Abdr. d. 17. Aufl. (164 S.) 8°. '16. Hlwbd. 1. 30

— Schreib-Reise-Bibel. Hrsg. vom »Deutschen pädagog. Vereine in Prag«. Ausg. A in 2 Abt. 2. Abt. 395. Aufl. Unveränd. Abdr. d. 392. Aufl. (56 S.) 8°. '16. Hlwbd. — 45

— dasselbe. Ausg. A in 2 Abt. m. Greiner'schen Schriftformen. 1. Abt. 442. Aufl. Unveränd. Abdr. d. 439. Aufl. (56 S. m. Abb.) 8°. '16. Hlwbd. — 45;

— m. d. 2. Abt. (ohne Schriftformen) in 1 Hlwbd. — 80

— dasselbe. Ausg. A in 2 Abt. m. Tütsch'schen Schriftformen. 1. Abt. 438. Aufl. Unveränd. Abdr. d. 436. Aufl. (56 S. m. Abb.) 8°. '16. Hlwbd. — 45;

— m. d. 2. Abt. (ohne Schriftformen) in 1 Hlwbd. — 80

Hof, Stefan: Deutsche Literaturgeschichte f. österreich. Mittelschulen. Ausg. f. Gymnasien u. Realgymnasien. Für d. V. bis VIII. Klasse. Mit 21 Abb. (307 S.) 8°. '16. Lwbd. 3. 80

Jahrbuch d. kunsthistorischen Sammlungen d. allerhöchsten Kaiserhauses. Hrsg. unt. Leitg. d. Oberstkämmerers Sr. k. u. k. apostol. Maj. Dr. Karl Grafen Lanckoroński vom Oberstkämmerer-Amte. (Red.: H. Zimmermann.) 33. Bd. 5. Heft. 39×28,5 cm.

Peltzer, Rud. Arthur: Haus Rottenhammer. Mit 7 Taf. u. 37 Textabb. (S. 293—365.) '16. (5. Heft.) 27. —

Kretschmeyer's, J. J., Dr.: deutsches Lesebuch f. Mädchenbürgerschulen, bearb. v. Hauptlehrerin Marie Mühl. 1. u. 2. Kl. 8°.

1. Mit 32 Abb. 11. Aufl. Unveränd. Abdr. d. 10. Aufl. (162 S.) 8°. '16. Hlwbd. 2. —

2. Mit 29 Abb. 11. nach d. Lehrplane vom 15. VII. 1907, 3. 2968, umgearb. Aufl. Unveränd. Abdr. d. 10. Aufl. (188 S.) 8°. '16. Hlwbd. 2. 20

Flair's, Franz, deutsches Lesebuch f. d. ein- bis dreiklass. Volksschulen Niederösterreichs. Hrsg. v. Franz Edsel. . 2. u. 3. Kl. 8°.

2. (Mittelstufe.) Mit 1 (farb.) Seite v. Niederösterreich u. 55 Abb. 5. Aufl. Unveränd. Abdr. d. 4. Aufl. (217 S.) 8°. '16. Hlwbd. 1. 60

3. (Oberstufe.) Mit 86 Abb. 3 (farb.) Seiten u. 2 farb. Taf. (377 S.) 8°. '16. Hlwbd. 2. 60

Moenik's geometrische Formenlehre f. Mädchen-Bürgerschulen. Bearb. v. Bürgersch.-Dir. i. R. E. F. Wenghart. Mit 161 Fig., 118 (z. T. farb.) geometr. Ornamenten u. 1 (eingedr.) Taf. m. Buchstaben. 5. Aufl. Unveränd. Abdr. d. 4. Aufl. (128 S.) 8°. '16. Hlwbd. 1. 90

— Rechenbuch f. Mädchen-Bürgerschulen. Bearb. v. Heinr. Haßbauer. 3. Kl. 18. nach d. Lehrplane vom 15. VII. 1907, Zahl 2368, gearb. u. überprüfte Aufl. (98 S.) 8°. '16. Hlwbd. 1. 40

Moßb, Konrad: Deutsches Lesebuch f. Lehrkurse an Knaben- u. Mädchenbürgerschulen u. verwandten Anstalten. 3. Aufl. Unveränd. Abdr. d. 2. Aufl. (199 S.) 8°. '16. Hlwbd. 2. 25

A. Tempsty in Wien ferner:

Reinelt, Eman.: Deutsches Sprachbuch f. Österreich. allgemeine Volksschulen. Ausg. f. fünfklass. Volksschulen, in welchen jeder Klasse e. Schuljahr entspricht. 1.—4. Heft. 7. Aufl. Unveränd. Abdr. d. 6. Aufl. 8°.

1. 2. Schulj. (32 S.) '16. Hart. — 30.
2. 3. Schulj. (35 S.) '16. Hart. — 35.
3. 4. Schulj. (34 S.) '16. Hart. — 35.
4. 5. Schulj. (33 S.) '16. Hlwbd. — 65.

— u. Dr. Egger: Lehrbuch f. allgemeine Volksschulen. 3. Tl. d. Ausg. f. vierklass. Volksschulen, 4. Tl. d. Ausg. f. fünfklass. Volksschulen m. 8 Schuljahren. 4. u. 5. Schulj. Mit 1 Titelbild, 7 farb. u. 39 schwarzen Textabb. u. 2 farb. Taf. (Gärtnerpflanzen). 3. Aufl. Unveränd. Abdr. d. 2. Aufl. (263 S.) 8°. '16. Hlwbd. 2. —

— Dasselbe. Ausg. f. fünfklass. Volksschulen, in welchen jeder Klasse e. Schuljahr entspricht, u. f. fünf- u. sechsklass. Volksschulen m. 8 Schuljahren. 2. u. 3. Tl. 8°.

2. (2. Schulj.) Mit 28 Abb. u. 1 Titelbild. (96 S.) '16. Hlwbd. — 90.
3. (3. Schulj.) Mit 19 Abb. u. 1 Titelbild. (112 S.) '16. Hlwbd. 1. —

— Dasselbe. Ausg. f. fünfklass. Volksschulen m. 5 Schuljahren. 5. Tl. (5. Schulj.) Mit 1 Titelbild, 69, darunter 4 farb. Textabb., 10 Karten in Farbendr. u. 2 farb. Taf. 7. Aufl. Unveränd. Abdr. d. 6. Aufl. (215 S.) 8°. '16. Hlwbd. 2. 20.

Nothauf, Joh. Georg: Lehrbuch d. Geographie f. Bürgerschulen. 1. Stufe. 8°.

1. Mit 74 in d. Text gedr. Abb. u. (eingedr.) Kartenblätter in Farbendr. 16. Aufl. Im wesentl. unveränd. Abdr. d. 14. Aufl. (136 S.) '16. Hlwbd. 1. 85.

Schindler's, R., Physik u. Chemie f. Bürgerschulen. In drei Lehrstufen neu bearb. v. Rob. Neumann. 1. u. 2. Stufe. 8°.

1. Mit 105 Abb. 10. Aufl. Unveränd. Abdr. d. 9. Aufl. (64 S.) '16. Hlwbd. 1. 10.

2. Mit 144 Abb. 8. Aufl. Unveränd. Abdr. d. 7. Aufl. (94 S.) '16. Hlwbd. 1. 30.

Wortner, Franz, Bürgersch.-Dir.: Geometrie u. geometr. Zeichnen f. Mädchen- u. Bürgerschulen. 1. u. 2. Tl. 8°.

1. Mit 123 Textfig. u. 3 Fig.-Taf. 2. Aufl. Unveränd. Abdr. d. 1. Aufl. (54 S.) '17. Hlwbd. 1. 30.

2. Mit 63 Textfig. u. 2 (eingedr.) Fig.-Taf. 2. Aufl. Unveränd. Abdr. d. 1. Aufl. (45 S.) '16. Hlwbd. 1. —

B. G. Teubner in Leipzig.

Kohlrausch, F., weil. Präsid. Dr. u. L. Holborn, Dir. Dr.: Das Leitvermögen d. Elektrolyte insbes. d. wässr. Lösgn., Methoden, Resultate u. chem. Anwendgn. 2. verm. Aufl. Mit in d. Text gedr. Fig. u. e. Taf. (XV, 237 S.) 8°. '16. 7. 50; Pappbd. 8. 75; m. Teuerungszuschlag 9. 75

Kultur, Die, d. Gegenwart. Ihre Entwicklg. u. ihre Ziele. Hrsg. v. Paul Hinneberg. III. Tl. 4. Abt. III. Bd. 1. Tl. Lex.-8°.

III. 4. III. 1. Mathematik. Naturwissenschaften. Medizin. 4. Abt. Organ. Naturwissenschaften. Unt. Leitg. v. R. v. Weltstein. III. Bd. Physiologie u. Ökologie. 1. Botan. Tl. Unt. Red. v. G. Haberlandt bearb. v. Fr. Czapek, H. v. Guttenberg, E. Baur. Mit 119 Abb. im Text. (VI, 338 S.) '17. 11. —; Lwbd. 19. —; m. Teuerungszuschlag 14. 30; Hlwbd. 15. —; m. Teuerungszuschlag 16. 50

Martiu, R., Mädchensch.-Prof. u. Karl Gruber, Mädchensch.-Lehr. Dr.: Lehrbuch d. franzöf. Sprache f. höhere Mädchenschulen nach d. ministeriellen Lehrplanbestimmgn. Im Anschluß an d. Unterrichtswerk d. franzöf. Sprache v. Boerner-Mittell bearb. (Franzöf. Unterrichtswerk v. Boerner-Mittell. Martin-Gruber 2.) 2. Tl. (2. Unterrichtsj.) Mit 8 Taf. 2. Aufl. (VI, 158 S.) 8°. '16. Pbwd. 2. 10.

Pralle, Heinr.: Kleinarbeiten aus Papier; Klöpfemuster, Umkleide v. Kästen u. zylindr. Hohlformen, aus Puddigrohr; Allerhand Spielszeuge, Untersätze u. Körbe, aus Wiedelrohr; Neisenspiel, Körbe u. Schalen, aus Bast; Untersätze, Schalen, Kästchen, Taschen u. Schuhe. Mit 102 Textabb. u. 16 Taf. (III, 55 S.) 8°. '17. Pappbd. 2. 50; m. Teuerungszuschlag 2. 80

Sammlung kaufmännischer Unterrichtsbücher, begr. v. weil. Dir. Dr. Ludwig Voigt, fortges. v. Dir. Alfr. Doert. 8°.

Troll, Karl, Handelsch.-Oberlehr.: Sammlung v. Aufgaben f. d. Kaufm. Rechnen. 1. Tl. 7. Aufl. (VIII, 88 S.) '16. 1. —

Wesener, P., Dr.: Griechisches Elementarbuch, zunächst nach d. Grammatik v. Curtius-Hartel, Kaegi, Koch-Sachse u. Franke-Bamberg bearb. Neue Ausg. nach d. Bestimmgn. d. preuß. Lehrpläne vom J. 1901. 2. Tl. 8°.

2. Verba aus με u. unregelmäßige Verba. 9. im wesentl. unveränd. Aufl. (154 S.) Hlwbd. 1. 80.

Preis-Ergänzung zur Aufnahme in Nr. 280.

Jos. Thum in Revelaer.

Ott, W., Rel.-Lehr.: Das hl. Evangelium an Sonntagen. Ein Gebet- u. Erbauungsbüchlein besonders f. Studierende u. Gebildete. (432 S. m. Titelbild.) 16°. '16.

Lwbd. m. Goldschn. 2. 20; Kunstdrbd. 2. 40; Vdrbd. 2. 75; Zaffianbd. 4. 25

Trowitzsch & Sohn in Berlin.

Hupfeld, Menatus, bisher Feldpred. Vic.: Von d. Hoheit d. Christenlebens. Stille Gedanken f. Held u. Heimat. (109 S.) II. 8°. '17.

1. 40

Belhagen & Klasing in Bielefeld.

Weihnachten 1916. Festgabe d. Daheim f. unsere Krieger. (36 S. m. 3. T. farb. Abb. u. 1 farb. Taf.) 31,5×23 cm. o. J. [16]. — 75

Vereinigung Münchener Verleger 1914, c. B. in München.
(Durch R. Boldmar, Leipzig.)

Bücher, Deutsche, 1916. Almanach d. Münchener Verleger. (80 S.) II. 8°. o. J. [16]. p. — 25

Bossianthus-Verlag Andreas Voh in Berlin.

Voss, Andreas: Der Botanikerspiegel v. 1905 u. 1910, unwissen-schaftlich u. zweckwidrig, weil weder denk- noch folgerichtig. Eine Erinnerungsschrift z. 10. Jahrg. d. Todesdays (27. I. 1907) Dr. Otto Kuntzes, d. kundigsten, sachlichsten u. uneigennützigsten Förderers e. einheitl. Pflanzenbenennung. Mit seinem Bildnis u. d. v. ihm sinngemäß verb. Nomenklatur-Gesetz, dessen Grundlage vor 50 Jahren geschaffen worden. (84 S.) Lex.-8°. '17. 2. —

Fortsetzungen von Lieferungswerken und Zeitschriften.

J. C. B. Mohr (Paul Siebed) in Tübingen.

Archiv f. Sozialwissenschaft u. Sozialpolitik. In Verbindg. m. Werner Sombart u. Max Weber hrsg. v. Edgar Jaffé. Red.-Sekr.: Emil Lederer. 43. Bd. 2. Heft. (Krieg u. Wirtschaft. 5. Heft.) Mit 4 Kurven. (III u. S. 349—709.) gr. 8°. '16. 10.—
Auch u. d. T.: Krieg u. Wirtschaft.

Julius Springer in Berlin.

Zeitschrift, Biochemische. Beiträge z. chem. Physiologie u. Pathologie. Hrsg. v. E. Buchner, F[ranz] Hofmeister, C[arl] v. Noorden, E[rnst] Salkowski, F. Tangl, A. v. Wassermann, N[athan] Zuntz unt. Mitw. v. M. Ascoli. . . Red. v. C[arl] Neuberg. 78. Bd. 6 Hefte. (1. u. 2. Heft. 144 S. m. Fig.) gr. 8°. '16. 14. —

B. G. Teubner in Leipzig.

Thesaurus linguae latinae. Editus auctoritate et consilio academiarum quinque germanicarum Berolinensis, Gottingensis, Lipsiensis, Monacensis, Vindobonensis. Vol. VI, fasc. 3. (Sp. 481—720.) 33,5×26 cm. '16. Subskr.-Pr. 8. —

Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. (Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)

* = häufig erscheinend. U = Umschlag. I = Illustrierter Teil.

Wilhelm Borngräber Verlag in Berlin.

8012. 20

*Gogol: Tschitschibows Irrfahrten oder Die toten Seelen. 3. Aufl. 5. M.; geb. 6. M. 50 S.

Ezschirmer: Die nicht lieben dürfen. Geschichte einer Leidenschaft. 8.—12. Taus. 2. M.; geb. 3. M.

Georg D. W. Gallwey in München.

8022

Stapel: Avenarius-Buch. Ein Bild des Mannes aus seinen Gedichten und Aussägen. Geb. 3. M. 50 S.

Wilhelm Ernst & Sohn Verlag in Berlin.

8028

*Ausschluß, Deutscher, für Eisenbeton. Heft 33. Gary: Brandproben an Eisenbetonbauten. 3. M. 80 S.

Zurche-Verlag in Berlin.

8910. 21. 22

Zukunft, Deutsche. 11.—20. Taus. Etwa 1. M.

Heliand, Der. Ein Sachsenlied aus dem neunten Jahrhundert. 36.—40. Taus. Kart. 2. M.; in Ganzleder geb. 5. M. 50 S.

Schwind-Spizweg-Mappe.

Bilder aus der Heimat. 36.—40. Taus. 2. M. 40 S.

A. Graß in Braunschweig.

8914

Prinzhorn: Ein Lied aus Deutschlands hohem Liede. Kriegsgedichte 1914—16. 1. M. 50 S.

J. Guttentag, G. m. b. H. in Berlin.

8928

Gesetz betr. den vaterländischen Hilfsdienst. Etwa 1. M.
Änderungen des Gerichtskostengeiges und der Gebührenordnungen für Gerichtsvollzieher und Rechtsanwälte durch das Gesetz vom 8. November 1916. Etwa 50 S.

Josef Habbel in Regensburg.

8930

*Habbel: Vaterländische Jugendpflege. 2. M. 50 S.

1184*

3. H. Ed. Heig in Straßburg i. E.	8922	Otto Schulze Verlag in Göthen.	8914
Studien zur deutschen Kunstgeschichte. Heft 193. Grundmann: Gruftkapellen des XVIII. Jahrhunderts in Niederschlesien und der Oberlausitz. 16 M.		Dentschbein: System der neuenglischen Syntax. 6 M 50 J.; geb. 7 M 60 J.	
Heft 194. Hauber: Planetenkinderbilder und Sternbilder zur Geschichte des menschlichen Glaubens. 25 M.		Zeitschriftenverlag der »Fürsorge für ostpreußische Kriegsbeschädigte« in Königsberg i. Pr.	8920
Julius Hoffmann Verlag in Stuttgart.	8920	Kriegsbeschädigte, Der, in der Landwirtschaft. 2 M 50 J.	
Böllerkrieg, Der. Heft 105. 30 J.		Ehr. Heim, Dauchnit in Leipzig.	8928
Vaugenscheidsche Verlagsbuchhandlung (Prof. G. Vaugenscheidt)	8904	Heim: Geologie der Schweiz. Lieferung 2.	
in Berlin-Schöneberg.		Verlag der Act.-Ges. »Badenia« in Karlsruhe.	8924
Metoula-Sprachführer. Je 80 J.		Dintenmüller: Briefe aus der Residenz. 1 M.	
Croatisch.		Verlag der »Gazette des Ardennes« (Buchhändl. Vertrieb: F. Boldmar) in Leipzig.	8917
G. F. Lüde, G. m. b. H. in Leipzig.	U 3	Almanach de la Gazette des Ardennes 1917. 2. Jahrgang. 80 J.	
Schaubek-Album. 38. Aufl. 1917. Verschiedene Ausgaben.		Verlagsanstalt Tyrolia in Innsbruck.	8917
Hermann Michel in Berlin.	8900	von Krälik: Vom Weltkrieg zum Weltbund. Abhandlungen, Auf- sätze, Gedanken und Stimmungen. 4 M 20 J.	
*Courths-Mahler: Der stille See. Geschenkausgabe. Geb. 2 M 50 J.		Weidmannsche Buchhandlung in Berlin.	8931
G. S. Mittler & Sohn in Berlin.	8927	*Arzneitare, Deutsche, 1917. Amtliche Ausgabe. Geb. 1 M 50 J.	
*Bode: Der weimarische Museenhof. 3. Aufl. Ppbd. 6 M 25 J;		*Formulae Magistralis Berolinensis. Ausgabe für 1917. Rarit. 1 M 20 J.	
Ganzleinen 7 M; Ganzleder 12 M 50 J.		Weise & Co. in Berlin.	8919
Otto Niedereder in Stuttgart.	8911	Bersch: Unsere Feldgrauen daheim. Sechs Kunstdräder in vier- farbendruck. 9 M.	
Amboshefte. I. Reihe. Je 10 J.		Xenien-Verlag in Leipzig.	8911
Paasche & Quß, Verlag in Stuttgart.	8915	Xenien-Almanach für das Jahr 1917. (Kriegsalmanach 1916.) 11.—15. Aufl. 50 J; Geschenk-Ausgabe geb. 2 M.	
Paasches Spezialkarten der Ostfront. Große Walachei und Dobrudscha. 1:400 000. 1 M.			
Gebrüder Paetel (Dr. Georg Paetel) in Berlin.	8914		
Gerber: Alte Stimmen in die neue Zeit. 2. Aufl. Geb. 2 M 50 J.			
Gustav Eugen Schmid in Freudenstadt (Wittbg.).	8924		
Worauf beruht der Reichtum der Juden? 2 M 60 J.			

B. Anzeigen-Teil.

Fertige Bücher.

Hermann Michel, Verlag, Charlottenburg 2, Uhlandstr. 179.

(Z)

Noch rechtzeitig erscheint zu Weihnachten:

Der stille See

Roman von

H. Courths-Mahler

Geschenkausgabe auf feinstem holzfreien Dickdruckpapier
(In Paper) in hocheleganten Ganzleinenband gebunden

Ladenpreis M. 2.50

2 Probeexemplare für M. 3.50. 11/10 Exemplare für M. 18.50

1 Postpaket 18 Exemplare für M. 30.— direkt franko

Bestellzettel anbei

Hochachtungsvoll

Charlottenburg 2
Uhlandstr. 179

Hermann Michel



Eine Karte der Umgebung von Bukarest

in dem ausserordentlich eingehenden Maßstabe von 1:300 000 ist als Sonderbeilage von höchster aktueller Bedeutung unserer „**Spezialkarte der rumänischen Kriegsschauplätze**“ (Flemmings Kriegskarte Nr. 33) beigefügt. Diese Sonderbeilage umfasst das ganze Gebiet um Bukarest in einer Erstreckung von 68 km von West nach Ost und 64 km von Nord nach Süd und enthält eine **bis in kleinste Einzelheiten eingehende Darstellung** des heute wichtigsten Kampfgebietes!

Bezugsbedingungen für Flemmings Kriegskarten:

M. 1.— ord., M. —.60 bar; von 10 Expl. an mit 50%



Eine Karte der rumänischen Annexionspläne,

die den verräterischen Überfall Rumäniens auf seine Nachbarn bewirkten, bildet unsere „**Karte der politisch-geographischen Grundlagen Europas für Friedensbetrachtungen**“ (Flemmings Friedenskarte Nr. 1), die eine Darstellung der Verbreitung des rumänischen Sprachgebietes in Österreich-Ungarn enthält, also des sogen. „unerlösten Rumänengebiets“. Für die richtige Würdigung des jetzigen rumänischen Krieges, der ursprünglichen Ziele Rumäniens und der Bedeutung für spätere Friedensziele der Mittelmächte ist „**Flemmings Friedenskarte Nr. 1 von denkbar grösster Brauchbarkeit.**

Bezugsbedingungen für die Friedenskarte:

M. 2.— ord., M. 1.20 bar, von 10 Expl. an mit 50%

Berlin W. 50, Geisbergstr. 2

Carl Flemming, Verlag, A.-G.

Don den Neuercheinungen meines Ver-
lages habe ich einen

illustrierten
Weihnachts-Novitäten-
Katalog

^(Z) **Kunst**
und
Dichtung

für das Publikum zusammengestellt. Der schöne Katalog wird jedem Sortiment bei der Kundenwerbung äußerst dienlich sein.

Sodann wird noch ein

Sonder-Prospekt
für
Eulenberg's
Deutsches Angesicht

ausgegeben. Dieser Prospekt der Feldpostausgabe von Schattenbilder, Neue Bilder und Letzte Bilder, an die Käufer richtig verteilt, wird dem Buch zu einem mühelosen Absatz verhelfen.

Ich bitte alle Herren Sortimenter
reichlich zu verlangen.

Bruno Cassirer
Berlin

Empfehlenswerte Weihnachtsgeschenke!

Z

Killmans mit'm Strich

Die Geschichte einer wunderlichen Familie

Humoristischer Roman

von

C. von Dornau

Geb. Nr. 4.—

Siebente Auflage

Geb. Nr. 5.—

„Ich will's!"

Drei Novellen:

Hertha, Stark wie der Tod, Neues Leben

von

C. von Dornau

Geschmackvoller Umschlag und Einband

Geb. Nr. 3.50

Geb. Nr. 4.50

Die Macht der Liebe

Zwei Novellen von Ada von Gersdorff

Geb. Nr. 3.— ord. Dritte Auflage Geb. Nr. 4.50 ord.

Leutnant Tugendreich

Roman von Ada von Gersdorff

Geschmackvoller Umschlag und Einband von Karl Dutt

Geb. Nr. 3.— Vierte Auflage Geb. Nr. 4.50

Die Hindenburgstraße

Humoristische Skizzen und allerlei Satire aus dem Weltkriege

von

Peter Robinson

Geschmackvoller Umschlag und Einband

Geb. Nr. 2.— Fünfte Auflage Geb. Nr. 3.—

(Bekannter Mitarbeiter der „Weggendorfer-Blätter“.)

Veröhnung

Vier Novellen von Frida Schanz

Geschmackvoller Umschlag und Einband

Geb. Nr. 2.— Geb. Nr. 3.—

Bezugsbedingungen:

Bedingt 30%, bar 40% und 7/6 (Einbände, auch die der Frei-Erpl. berechne ich mit M. — 70 no., bzw. M. 1.05 no.)

Ich lieferre Firmen, die sich für meinen Verlag verwenden, in jeder gewünschten Anzahl in Kommission und bitte zu verlangen, da ich unverlangt nichts sende.

Verlag von Theodor Gerstenberg in Leipzig

KURT WOLFF VERLAG
LEIPZIG

Der Neue Roman
Eine Sammlung zeitgenössischer Erzähler
Geh. 3 1/2 Mf. * Kart. 4 Mf. * Geb. 4 1/2 Mf.

*

Heinrich Mann
Professor Unrat
Roman

Dies Buch ist mehr als eine Satire und weniger als ein Programm: es ist der typische moderne Schulmeisterroman, der die Grausamkeit und Lächerlichkeit schulmeisterlicher Tyrannis mit unbestechlicher Schärfe, doch nicht ohne Sinn für ihre überwältigende Komik bloslegt. Ein Buch für alle, die über einen Professor Unrat — den Schulmeister schlechthin — je geweint und gelacht haben; ein Buch also für Alle, ausgenommen für Schulmeister selbst und solche, die es werden wollen.

Vorzugsrabatt:
Einzelne Exemplare 30%, Partie 7/6 = ca. 40%
Partie 40/30 = ca. 50%

Metoula-Sprachführer

Z

Eine verkürzte Methode Toussaint-Langenscheidt

Als neuer Band unserer Sammlung ist soeben erschienen:

Kroatisch von Franz Šobra

Westentaschenformat :: Elegant gebunden :: 80 Pf. ord., 55 Pf. netto, 50 Pf. bar, 13|12
 (auch gemischt mit andern Sprachen).

Ferner befinden sich im Druck und werden in Kürze erscheinen:
 im Dezember 1916: im Januar 1917:

Flämisch von Dr. B. Gaster.

Litauisch von M. Aschmies.

Die Sammlung liegt nunmehr vor für folgende Sprachen:

Amerikanisch	Chinesisch	Gaußa	Niederländisch	Russisch
Arabisch (Ägypt.)	Dänisch	Italienisch	Norwegisch	Ruthenisch
Arabisch (Syr.)	Englisch	Japanisch	Polnisch	Schwedisch
Böhmisches	Ewe	Kroatisch	Portugiesisch	Spanisch
Bulgarisch	Französisch	Neugriechisch	Rumänisch	Türkisch
		Ungarisch		

Ausgabe für Engländer: German. Ausgabe für Franzosen: Allemand, Italien.
 Preis M. 1.— ord., 65 Pf. netto, 60 Pf. bar, 13|12 (auch gemischt).

Die Vorzüge unseres Metoula-Sprachführers sind zur Genüge bekannt. Wir bitten auf beifolgendem Bestellzettel zu verlangen!
 Berlin-Schöneberg.

Langenscheidtsche-Verlagsbuchhandlung
 (Prof. G. Langenscheidt).

Z

Ins Schausenster gehört jetzt die Gedichtsammlung

Z

Heimat und Liebeslieder

Herausgeberin Toni Schwabe

Preis gut gebunden 2 Mark, Feldpostausgabe 70 Pfennig.

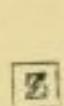
Aus sieben Jahrhunderten deutscher Lyrik hat Toni Schwabe die kostlichsten und wertvollsten Dokumente mit dem Maß des Dichters, dem nur das Allerschönste gut genug ist, zusammengestellt. Königsb. Hartungsche Zeitung.

Wir bieten hiermit
 ein Geschenkbuch von dauerndem Wert,
 für dessen tägliche Verwendung wir dem verehrl. Sortiment
 hohen Rabatt einräumen. Näheres siehe auf rotem Bestellzettel.

Frauenverlag Zena / Leipzig

Eines der schönsten Bücher

der letzten Jahre, mit dessen Empfehlung jeder Buchhändler stets und überall Ehre einlegen und Erfolg haben wird, ist



Lily Brauns Im Schatten der Titanen

von dem jetzt das 60. Tausend bereits vorliegt.

Gewissermaßen ein Seitenstück zu diesem ausgezeichneten Buche dürfen wir die treffliche Biographie

Johann Gottlob Nathusius

Ein Pionier deutscher Industrie

nennen, die ebenso wie Lily Brauns Buch, allerdings auf anderen Lebensgebieten, ein getreues Zeitbild von der Wende des 18. und 19. Jahrhunderts bis weit in das letztere hinein vor dem Leser entrollt.

Beide Bücher seien hiermit Ihrer freundlichen Verwendung wärmstens empfohlen. Wir liefern

Braun, Im Schatten der Titanen

In Pappeband M 6.50, in Leinen gebunden M 7.50

Einbände, auch der Freieremplare, 75 Pf. netto

Johann Gottlob Nathusius. Ein Pionier deutscher Industrie

Gehestet M 5.-, gebunden M 6.50

Einbände, auch der Freieremplare, M 1.10 netto

In Rechnung 30%,
gegen bar 35%
und 11/10

Beide Bücher, auch gemischt, 11/10



Deutsche Verlags-Anstalt
in Stuttgart



Die veränderten Preise der Zeitschriften,

soweit sie uns bis zum 30. November mitgeteilt worden sind oder soweit wir sie bis dahin in Erfahrung bringen konnten, sind sämtlich in unserm eben erschienenen

Deutschen Zeitschriften-Katalog 1917

berücksichtigt worden. Dies zur gefäll. Kenntnisnahme.

Verlagsbuchhandlung Schulze & Co., Leipzig, Querstraße 12

Der neue Roman von Anny Wothe

Die den Weg bereiten

gelangt, nachdem 4 Wochen seit Erscheinen verflossen, heute im

5^{ten} Tausend zur Ausgabe.

Der beste Beweis für die Güte des Buches. Das Problem des zurückkehrenden Kriegsverletzen, die Aufnahme bei seiner jungen Gattin — die seelischen Wandlungen in einer Schilderung, wie sie nur der Anny Wothe möglich sind, sichern dem Buch den Weg, und nicht mit Unrecht schreibt die Kritik:

„Solch ein Buch tut wohl und wirkt erhebend und befriedend.“

Legen Sie freundl. das Buch in Reihen im Fenster aus — Sie werden großen Absatz erzielen.

Eine herrliche Gabe fürs Feld wie für den Weihnachtstisch.

Event. gemischt mit Deutsche Frauen — Aus Tiefer Not — Schwarz-Weiß-Kot von Anny Wothe.

Preis M. 4.—, geh. 2.70 bat } und 7/6 Partien
„ M. 5.—, geb. 3.35 bat } 1/2 franko mit Post

Hochachtend

Gebrüder Enoch, Hamburg,
Gr. Reichenstr. 17.

— Wir bitten sofort direkt zu verlangen. —

[Z] Goeben erscheint: [Z]

• Wieder ein neues Buch von Dr. Weidel •
Weltkrieg und Kirchenglaube

Zur Verständigung über den Bekenntnischarakter der Kirche

Dr. Karl Weidel

Preis M. 1.20 brosf.

à cond. (nur von 10 Exempl. ab) mit 25%, bar 30%. 10 Exemplare (auf einmal bezogen) mit **40%**
2 Probe-Exemplare mit 40%

In dieser neuesten Schrift stellt Professor Dr. Weidel, Verfasser von „**Weltleid und Religion**“, in allgemeinverständlicher Weise die ungeheure Umwälzung dar, die in Weltanschauung, Gottesglauben und Frömmigkeit der entsetzliche Weltkrieg Unzähligen zum Bewußtsein gebracht hat. Er zieht daraus in sachlicher und der gegenseitigen Verständigung dienender Weise die Folgerung für unser Kirchentum. Ein Beitrag von höchstem Interesse für **alle gebildeten Kreise**. —

Leser von „Weltleid und Religion“*) sind sicher auch Käufer dieser neuesten Schrift, denn diese sucht die dort erörterten Anschauungen weiter zu ergänzen und zu begründen.

Die geehrten Herren Kollegen werden gebeten, beide Schriften Ihren **Weihnachts- und Feldpostsendungen** beizufügen. Dieselben bilden überall eine willkommene Beigabe, und die darin ausgesprochenen tiefsgründigen Gedanken des anerkannt hochbedeutenden Verfassers verdienen die willige Verbreitung des deutschen Buchhandels. — Dauernde Auslage beider Schriften im Schaufenster und auf dem Büchertisch im Dezember und darüber hinaus muß sich lohnen! —

^{*)} Nur Var.-Nachbezüge seit Juni d. J. von nachstehenden Firmen:

Eg.	Erfurt, Karl Villaret	Eg.	Königsberg i/Pr., Bon's	Eg.	Magdeburg, Carl Peters
1	Erfurt, Karl Villaret	1	Königsberg i/Pr., Bon's	20	— Alb Rathke
1	Gutin, Ernst Ivens	2	Buchh.	10	Münster, F. Voertgen
1	— W. Struve	5	— Gräfe & Ullner	2	Bad Deynhausen, G. Jber-
1	Frankfurt a/M., Reiß &	1	Landau i/Pf., Ed. Kaufler	1	hoff
1	Röhler	1	Landach, Fleisch	3	Posen, Evang. Vereinsbh.
1	— a/O., Harneder & Co.	1	Leipzig, Buchh. G. Höd	5	Potsdam, Gropius'sche Hofb.
1	Friedrichroda, Georg Kraut-	1	— Emil Gräfe	3	— Aug. F. Busch
1	wurst	1	— J. C. Hinrichs	10	— Schnabel & Walter
1	Glaß, Max Adam	2	— K. F. Kochler, Sort.	1	Quedlinburg, Paul Deter
1	Göttingen, Akad. Buchh.	2	— G. Lunkenbein	2	Nawitsch, Birkenstock
4	Grimma i/S., G. Gensel	3	— Serig	2	Riesa a/E., Hugo Munkelt
2	Gütersloh, Bertelsmann	1	— R. Streller	1	Rudolstadt, Neils Nachf.
1	Halberstadt, Helm	1	Lübeck, W. Behlendorff	2	Siegen, Herm. Montanus
1	— J. Schimmelburg	1	— Lüdke & Nöhring	2	Schleiz, F. Hubrich
15	Halle a/S., Buchh. d. Waffen-	1	— R. Karstadt	10	Sondershausen, Ernst Stoll-
1	hauses	2	Lüdenscheid, Paul Dalichow	1	berg
5	— Gloeckner & Niemann	2	Magdeburg, Buchh. Volks-	1	Stuttgart, Holland & Josen-
2	— Albert Neubert	10	stimme	1	hans
1	— Lippert	1	— Centralbuchh.	5	— J. F. Steinkopf
7	— Georg Patrunky	1	— Creuz'che Buchh.	10	Weißer Hirsch, R. Otto
5	Hamburg, Lucos Gräfe	2	— Max Dittmer	11	Wernigerode, Paul Jüttner
1	Heidelberg, Evang. Verlag	1	— Evang. Buchh.	50	Zeitz, A. Buch
2	— Weiß'sche Univ.-Bh.	1	— Karl Goeritz	3	Zerbst, E. Luppe
1	Herborn, Buchh. d. Nass.	1	— Heinrichshofen	10	Zürich, Buchh. d. Evang. Ge-
	Colportagevereins	1	— C. E. Kloß Nachf.	71	ellschaft
2	Niel, Walter G. Mühlau	5	— Lichtenberg & Bühlung	22	
1	Köln a/Rh., Paul Neubner	1	— Fr. Ulcke	11	
			— Julius Neumann	82	

Wer den Kommissionsbezug noch nicht bar nachergänzt hat, wolle dies bis zum 20. Dezbr. nachholen.

Magdeburg

Carl E. Klotz Verlag

Bitte um Beachtung

VERLAG DER WEISSEN BÜCHER LEIPZIG



Essay-Literatur

Annette Kolb

Wege und Umwege

Geheftet M. 5.—, gebunden M. 6.—

Annette Kolb wurde mit dem Fontane-Preis ausgezeichnet

Otto Flake schrieb in der „Neuen Rundschau“: „Ich zögere nicht, Annette Kolb die Palme einer der besten und interessantesten deutschen Schriftstellerinnen zu überreichen. Wer bei uns sagt so definitive Dinge wie sie über die Psychologie der Nationen?“

Else Lasker-Schüler

Gesichte

Essays und andere Geschichten

Geheftet M. 4.—, gebunden M. 5.—

Hans Bethge: „Vielen wird der Name dieser Dichterin noch fremd sein. Das ist kein Wunder, denn ihre ganz nach innen gekehrte, rhythmisch beschwingte Poesie ist von so rein künstlerischen Intuitionen beherrscht, daß es sehr merkwürdig wäre, wenn sie schon den Weg zu einem größeren Publikum gefunden hätte. Noch kennen und lieben sie verhältnismäßig wenige, aber diese um so inniger. In Else Lasker-Schülers Werken tun sich Blicke in chaotische Unendlichkeiten auf, und wir sind ergriffen. Etwas Ehernes ist in der Sprache dieser Frau; wir blicken in einen Stil, dessen plastische Kraft nicht minder imponiert, als der köstliche Rhythmus.“

Paul Wiegler

Figuren

Geheftet M. 5.—, gebunden M. 6.50

Frankfurter Zeitung: „... Bei Wiegler kommt noch der deutsche Reiz hinzu, daß er zugleich ein reiner Dichter ist, dem diese Fülle des Wissensstoffes sich zum losgelösten, reinen Erlebnis auswächst. — Diese fröhliche Wissenschaft eines deutschen Arkadiers sollten viele lieb gewinnen.“

VERLAG DER WEISSEN BÜCHER LEIPZIG



Gute Romane

Erich von Mendelssohn
Die Heimkehr

Roman / Geheftet M. 3.50, gebunden M. 5.—

Kölner Zeitung: „Einer ist gestorben, den man in wenigen Jahren in dieser Reihe und an mancher anderen Stelle mit großen Ehren genannt hätte, Erich von Mendelssohn.“

Nacht und Tag

Ein Roman / Mit einem Vorwort von Heinrich Mann / Geheftet M. 4.—, gebunden M. 5.—

Die Neue Rundschau: „Die Hand des Dichters ist mehr sanft als stark; aber leise erschütternd“.

Von

René Schickele

seien besonders empfohlen:

Ben Fal, der Frauentröster

Roman / Zweite Auflage / Geheftet M. 3.—, gebunden M. 4.—

Frankfurter Zeitung: „Bei Deutschland, daß der Krieg, der heut zwischen Deutschland und Frankreich tobte, schon kurz vor seinem Ausbruch in einem Roman beschrieben ist, der nicht etwa eine billige Liebesgeschichte mit Kriegsschilderungen in einer vulgären Sprache verbindet, sondern ganz dichterisch ist und zugleich eine sehr tiefe Psychologie Frankreichs gibt?“

Meine Freundin Lo

Geheftet M. 3.—, gebunden M. 4.—

Zeitschrift für Bücherfreunde: „Schickele ist der Beginner einer notwendigen neuen Erzählungskunst“.

Der Fremde

Roman / Zweite Auflage / Geheftet M. 3.—, gebunden M. 4.—

Straßburger Post: „Das Elsass ist selten eigenartiger und imponierender produktiv gewesen als in diesem ehrlichen Klageroman eines Elsässers“.

Bei gleichzeitiger Barbestellung in beschränktem Umfange auch in Kommission

Vorzugsrabatt:

bis zum 1. Januar 1917 einzelne Exemplare mit 40%, Partien 7/6



(Z) Eine Neuausgabe des ältesten deutschen
Heldengedichts als sinnige Weihnachts-
gabe für daheim und draußen (Z)

Der Heliand

Ein Sachsenlied aus dem neunten Jahrhundert.
In der Übersetzung von Karl Simrock. Mit
Bildwerk und Buchschmuck, darunter mehr als
vierzig ganzseitigen Darstellungen von J. C.
Ströver. Bremen. 36—40. Tausend. 276 Seiten,
leicht kart. 2 M., in Ganzleder gebunden 5.50 M.

Im Zusammenhang mit dieser Heliand-Ausgabe
erschienen die beiden Heliand-Mappen nach den
Originalbildern von J. C. Ströver-Bremen:

Große Heliand-Mappe

Darstellungen aus dem Leben Jesu im Lichte
altgermanischer Anschauung von J. C. Ströver-
Bremen. Mit einem Vorwort von Dr. Eber-
hard Arnold. 7 Blätter im Format v. 55:75 cm,
in Umschlag 7.50 M., in fester Mappe 10.— M.

Kleine Heliand-Mappe

Skizzen zur heiligen Geschichte, dargestellt nach
einem alten Evangelien-Sang von J. C. Ströver-
Bremen. Mit einer Einleitung von Prof. Dr. Dr.
Karl Heim „Der Heliand und wir“. 36 Blätter
im Format von 23:30 cm, in Umschlag 3 M.

Der „Reichsbote“ (Berlin) über unsere neue Heliand-Aus-
gabe: „Diese neue Heliand-Ausgabe bringt den alten heiligen
Sachsenlied von dem Helden Herzog Christ, dem milden Hei-
land wieder in einem ganz neuen, aus dem künstlerischen Geiste
unsrer Tage geborenen Kleide. Wie wunderbar alle diese
zahlreichen großen und kleinen Bilder und der reiche Schmuck
der Zierbuchstaben sich den wichtigen ernsten Worten und nicht
weniger der feierlichen Geschichte selbst anpaßt! Ganz besonders
ergreifend sind die großen ganzseitigen Bilder der heiligen
Nacht, der Bergpredigt und der Kreuzigung. — Man hat so viel
geklagt in den letzten Jahren, daß wir unter den jungen
deutschen Künstlern so wenige haben, die sich mit Ernst und
Erfolg um die heiligen Geschichten bemühen. Hier ist eine
Künstlerin gefunden, die gleich auf das erste Mal den richtigen
Ton getroffen hat und die zu den besten Hoffnungen berechtigt.“

*

Bezugsbedingungen für Buchausgabe und Mappen:
bar 40% und 7/8. :: Weißer Bestellzettel liegt bei.

Furtwangen-Verlag / Berlin NW. 7

Ein zeitgemäßes Weihnachtsbuch
für alle Freunde der Kindheit.

Kinderaug' u. Kinder- aufsatz im Weltkriege.

Der freie Aufsatz grundätzlich und
an vielen Hunderten von praktischen
Proben und Aufgaben entwickelt.

Von

Dr. O. Karstädt,

Rector in Nordhausen.

(X, 272 Seiten.) Geh. M. 3.50, geb. M. 4.—

Die vielen Proben freier Aufsätze von Kindern aller
Unterrichtsstufen in diesem aus den weitbewegenden Er-
eignissen heraus entstandenen und zunächst für den Deutsch-
unterricht höchst bedeutenden neuen Werke des bekannten
Verfassers machen das Buch auch zu einem

Kriegsbuch für Eltern und alle Freunde der Kindheit und der Jugend;

sie veranschaulichen in einer außerordentlichen Fülle und
reichhaltigen Vielseitigkeit die fesselnde Frage: wie sich der
Weltkrieg in Kinderköpfen malt. So wird das Buch gleich-
zeitig zu einer Sammelstelle für kinderkundliche Kriegs-
beobachtungen und zu einer praktischen Psychologie des
Schüler-Kriegsaufsaßes.

Aus der großen Fülle überaus günstiger Urteile:

Die Sonde: Dr. Karstädt gehört zu unseren
führenden auf pädagogischem Gebiete. Wenn er uns ein
Buch schenkt, bringt er immer etwas Neues und Antregendes,
dem wir unsere Aufmerksamkeit nicht versagen können.
Sein letztes Werk ist das „Hohelied“ des freien
Aufsaßes. Er bietet darin so viel Grundsätzliches, so viel
Überzeugendes, so viel durch die Tat Bewiesenes, daß es
den Gegnern des freien Aufsaßes schwer werden wird, hier
eine nachhaltige Breche zu schlagen. Das Buch ist ernst
Studiums wert.

Lassen Sie dies leichtverkäufliche Buch nicht auf
Lager fehlen; eine großzügige Werbearbeit steigert
die Nachfrage ständig!

Bedingt kann ich gebundene Exemplare nur noch be-
schränkt und nur bei gleichzeitiger Barbestellung liefern.

Vorzugsangebot bis 20. Dezember:

11 Stück gebunden für 25 Mark
(= 43% Rabatt)

Die sonstigen Bezugsbedingungen sind aus beiliegendem
roten Bestellzettel ersichtlich.

A. W. Zickfeldt  Osterwieck-Harz.

Im Xenien-Verlag zu Leipzig ist soeben in elfster bis fünfzehnter Auflage erschienen:

(Z)

Xenien-Almanach für das Jahr 1917

Preis 50 Pfennig

(Kriegs-Almanach 1916)

Geschenkausgabe geb. Mk. 2.—

Nach dem hinlänglich bekannten Interesse, dem die früheren Ausgaben unseres Xenien-Almanachs und nicht zuletzt die beiden Kriegs-Jahrgänge besonders bei unseren Feldgrauen begegneten, erübrigt sich jedes weitere Wort über den künstlerischen Wert und die außerordentliche Zweckmäßigkeit des Almanachs als wirksames Propagandamittel. Die Bücherfreunde und -Käufer warten auf das Jahrbuch, das in seiner durchaus zeitgemäßen Zusammenstellung gerade in diesem Jahre seinen Freundeskreis ganz erheblich erweitern dürfte, weil es durch seinen schönen klaren Druck, seine Vielseitigkeit und seinen zu dem Gebotenen in seinem Verhältnis stehenden niedrigen Preis ganz hervorragend für den Feldpostversand usw. geeignet erscheint.

Außer dem schönen Bildschmuck des Kalendariums, der uns die Verwüstung Ostpreußens durch die Russen vor Augen führt, bringt der Almanach Reproduktionen nach Prof. Becker-München, Berthold Helligrath, A. Hermanns, Prof. Fritz A. Pfuhle, J. J. Brieslander und Georg Wenzel-Breslau, sowie eine Weise von Leo Schund.

Aus dem reichen Inhalt des Xenien-Almanachs für das Jahr 1917 heben wir ferner hervor: Karl Emmerich-Baumgärtel: Vor deinem Fenster. Hans Benzmann: Ein' feste Burg ist unser Gott. Erlebnisse eines ostpreußischen Dorfschäfers Thekla Blech-Merwin: Adagio in der Nacht. Dr. A. Borenschen: Der Deutschen Beruf. Paul Burg: Wie der Panje "Flügel" gekriegt hat. Kurt Engelbrecht: Kunst und Nation. Paul Friedrich: Brügge. Robert Fuchs-Lista: Die Veilchenwarnung. Paul Grotowsky: Neudeutschland. Waldemar von Grumbkow: Villa Falconieri. Gustav Herrmann: Nuschewo. Karl Heinrich Hill: Aber — wofür! Victor Jungfer: Der Lumpenball. Prof. Dr. Walter Kinkel: Der Zauberwald. Dr. Milan Kováčević: Die Rivalen an der Adria. Franz Lüdtke: Die Weltenuhe. Kurt Münzer: Legenden aus Ostpreußen. Walter Netto: Von den Rosen Ingrid Urne's. Karl Plenzat: Der Trommler von Gräben. Dr. A. Pouliomenos: Der deutsche Aufstieg. Julian Prorók: Mann und Weib. Hugo Salus über sich selbst. Arthur Schnitzler: Mein Freund Opsilon. Gustav Schüler: Bis zum Ende. Julius Franz Schütz: Die Freiheitssänger. Stefan Wassermann: Erlebnisse im Leben des Valentin Just. Hans von Wolzogen: Zum Frieden! Sirges: Erlebnisse eines deutschen Buchhändlers in Paris.

Beachten Sie die günstigen Bezugsvoraussetzungen auf beiliegendem Bestellzettel!

Verlag Otto Niederecker, Stuttgart.

Soeben erschienen

Amboshefte, I. Reihe

Spannend geschrieben bei flotter Darstellung, von Lehrern empfohlen, kein Schund.

Prächtige 4 Farbendruckausstattung.

Hefte 10 Pf., bei Partien bis 40% Rabatt, nur bar.

Generalvertrieb für Bayern, Württemberg, Baden

Münchener Buchgewerbehaus M. Müller & Sohn, München NW.

Soeben erscheint in 3. Auflage:

**Nicolaus Gogol,
Tschitschikows Irrfahrten
oder
„Die toten Seelen“**

Ein humoristischer Roman
Mit 25 Bildern von Agin 5 Mk.

**Das humoristische Meisterwerk
des grössten russischen Dichters
mit den berühmten Bildern von Agin**

„Heidelberger Neueste Nachrichten“:

Hier ist Russland in seiner ganzen seelischen Struktur erfaßt, die Weite des Landes wird zu einem Symbol, und endlos ist der Kreis der Menschen, der hier vorüberwandelt. Der Verlag Borngräber bringt hier in einer vorzüglichen Ausgabe Gogols Meisterroman heraus, der als russisches Kulturgemälde seinen Ewigkeitswert behalten wird.

Probeexemplare mit 40%, Einband netto

===== Weißer Zettel. =====

Wilhelm Borngräber Verlag Berlin

Insel - Verlag  zu Leipzig ~

Irregang

Z

Roman

von

Georg Munk

Gehftet M. 4.-, in Halbpergament M. 6.-

Der Roman von Georg Munk „Irregang“ hat in der gesamten Presse Aufsehen erregt. Aus den schon jetzt erschienenen glänzenden Besprechungen greifen wir die folgenden Urteile heraus:
 „Das Buch ist anders, ganz anders als alle die vielen Bücher, die mir tagaus, tagein durch die Hände gehen . . . schlug's auf, verführt ein wenig durch das lichte, zärtliche Gewand, in das Emil Preetorius, der Münchner Künstler, es mit liebevoller Kunst gekleidet, und schon nach wenig Sätzen, wenig Seiten hatte mich der Zauber einer Stimme eingefangen, wie sie so rein und lieblich, so voll starken Klanges mir sonst nur in heimlichen Stunden entgegenklingt, wenn ich einmal, des Alltagslebens müde, zu Gottfried Keller greife oder auch zu Eichendorff . . .“

Ludwig Sternau in der Täglichen Rundschau.

„Im Insel-Verlag in Leipzig ist ein literarisch sehr wertvoller Roman von Georg Munk „Irregang“ erschienen . . .“

Kölnische Zeitung.

„Die sanfte und unlösbar in sich gefaßte Gestalt Teresas ist ein hohes, inniges Kunstwerk . . .“

Dresdner Anzeiger.

„Wir dürfen von Georg Munk wohl noch etwas erwarten. Er hat das Zeug zum großen Erzähler . . .“

Weser-Zeitung.

„Niemals habe ich noch von einem Deutschen Italien so schildern hören, wie es in dieser Leidensgeschichte einer blonden Florentinerin geschieht . . .“

Der Merker.

„Teresa ist zwar keine Schwester, wohl aber eine Verwandte der „Madame Bovary“ Flauberts und nicht am wenigsten der „Frau Marie Grubbe“ des J. P. Jacobsen, der in dieser durchaus selbständigen und tiefgründeten, aber ihm doch nah verbundenen Leistung Munks eine innige Freude erlebt haben würde. Beide verwirklichen die Fähigkeit, einsame und schwere Stunden froh, farbig und klingend zu machen . . .“

Karlsruher Tagblatt.

Wenn auf beiliegendem Zettel bestellt,
liefern wir Partien von 9/8 mit 33 1/3 %



heute gelangte zur Ausgabe die **Zweite Auflage** von

Alte Stimmen in die neue Zeit.

Eine literarische Kriegsunterhaltung. Nebst einer Nachlese.

von Professor Dr. med. Gerber, Königsberg.

(Z)

Oktav. 165 Seiten. Gebunden M. 2.50 ord., M. 1.70 bar.

Freixemplare: 7/6 gegen bar.

Der Herr Verfasser schrieb uns nach Erscheinen der ersten Ausgabe: „Wie es aus treuem vaterländischen Gefühl heraus entstanden ist, so soll es auch mithelfen, alle noch blinden Augen zu öffnen, alle noch weichen Herzen zu härteten. Mit tiefem Schreien habe ich es innerlich erlebt, was wir Deutschen der letzten Generation verabsäumt haben, zu erkennen, zu fühlen, zu erfunden, was uns not tut, von woher die Not uns droht — was unsere besten und klarsten Köpfe schon vor so langer Zeit erkannt, gefühlt, verkündet. Darauf den Deutschen in dieser schicksalsschweren Stunde wieder hinzuweisen — mit den „Stimmen“ unserer Besten —, das ist die Tendenz meines Buches! Helfen Sie mir, ihm einen guten Resonanzboden zu verschaffen.“

Infolge der zahlreichen Vorbestellungen bedauern wir à cond.-Bestellungen vorläufig nicht mehr ausführen zu können.

Berlin W. 35, Lützowstr. 7.

Gebrüder Paetel (Dr. Georg Paetel)

(Z)

Soeben erschien:

System der neuenglischen Syntax

Von Max Deutschbein

o. Professor an der Universität Halle.

Geheflet M. 6.50; in Leinen gebunden M. 7.60.

Verfasser gibt in diesem Werke eine systematische Darstellung der neuenglischen Syntax auf Grund der modernen sprachpsychologischen Betrachtungsweise, wie sie von H. Paul und W. Wundt eröffnet worden ist. Besonders ist Wert darauf gelegt worden, die Prinzipien und treibenden Kräfte der neuenglischen Sprache aufzudecken, sodass das Werk auch für die allgemeine Sprachwissenschaft von Bedeutung ist. Auch der praktische Unterricht (Schule, Universität) wird reiche Förderung durch das Buch erfahren.

Cöthen (Anhalt)

Otto Schulze Verlag

Z

Die Heimkehr des Handels-Tauchbootes „Deutschland“

Bremen, 10. Dez. Boesmanns Telegraphisches Bureau meldet: Die Deutsche Ozean-Reederei teilt mit: Unser Handelsstauchboot „Deutschland“ (Rapitän König) ist heute vormittag nach einer schnellen Reise vor der Weser-Mündung eingetroffen. (W. T.-B.)

Jede neue glücklich vollendete U-Boot-Fahrt über den Ozean spott begreiflicherweise die Feinde zu neuen Anstrengungen an, um, wenn möglich, der waghalsigen U-Boote habhaft zu werden, sie zu vernichten, uns wirksam zu blockieren und Englands angemahntem „Vorrecht“ auf „Herrschaft der Weltmeere“ erneut Geltung zu verschaffen. Die U-Boot-Führer und ihre Mannschaften müssen daher auch ihrerseits ihre geistigen und ihre körperlichen Kräfte an immer schwieriger werdende Aufgaben sezen.

Umso höher wird jedesmal der Ruhm der vollbrachten Tat, umso mehr muß unsere dankbare Bewunderung für die gelungene Tat wachsen.

Das erste Handelsstauchschiff der Welt „Deutschland“ ist unter seinem schneidigen, umsichtigen und bewährten Führer Rapitän König mit seiner tapferen Mannschaft soeben wiederholt glücklich zurücksgekehrt. Mit dieser frohen Meldung ist der gesamten Handelswelt nun der Beweis erbracht, daß uns für die Zukunft eine Bürgschaft für den sicheren Bestand der „Freiheit der Weltmeere“ in die Hand gegeben ist, ein freudiges Ereignis von unberechenbarer Tragweite für den deutschen Handel.

Es kommt daher in diesem historischen Augenblide für den deutschen Buch- und Kunsthandel zum diesjährigen Weihnachtsfest in erster Linie die soeben erschienene authentische Darstellung

Rückkehr des Handels-U-Bootes „Deutschland“,

des ersten Handels-Tauchschiffes der Welt, von seiner ersten Reise nach Amerika, im Heimathafen Bremen am 25. August 1916 nach dem Gemälde von Prof. Willy Stöwer in Frage, ein Kunstblatt, das als sinniges zeitgemäßes Erinnerungsblatt jetzt in jedes Schaukasten gehört.

Welcher Wert ihm als einzig dastehender vornehmer, tatsächlich authentischer Darstellung nach dem Leben, als wertvollem Dokument für uns und die Nachwelt gebührt, dafür bürgt wohl am besten die Bewertung und Anerkennung des eigenen Führers des Handels-U-Bootes, des Rapitän König selbst, wie aus seinem nachstehenden Faksimile zu ersehen ist.

Für Sie ganz herzlich,
Ihr Gustav Zehrfeld.

Und wir nur einiger Tagen zurück
angetreten, in Frau Stöwers ergrimmender Künste,
die Rückkehr der „U. Deutschland“ verstellte,
gefallt mir ungemein gut. Ich giebt dir
Beglaubigung um du weißt, du mögest
nichts, traurig machen.

Ihr vorzüglicher Kunstmaler
Ihr Gustav Zehrfeld
P. Stöwer
Kunstsalon
G. Gantzkopp, Deutschland

Aber auch in technischer Beziehung ist das Handels-U-Boot des Stöwerschen Gemäldes eine genaue Wiedergabe der „Deutschland“. Haben doch die Herren Dr. A. Lohmann, Rapitän Dr. Paul König und Fried. Krupp A.-G. Germaniawerft einen Probeindruck des Bildes vor Drucklegung daraufhin begutachtet, so daß, nach eingehender Prüfung des Bildes und Berücksichtigung der Wünsche betreffender Herren, nach allen Richtungen hin eine wirklich „authentische“ Darstellung erzielt werden konnte.

Der Vorzugspreis, den ich für Buchhandel und Publikum bis zum 1. Januar 1917 offenhalte, wird den Verkauf des farbenprächtigen Kunstblattes wesentlich günstig beeinflussen. Es liegt daher im Interesse jeder Firma, auf diese hochbedeutende Neuerscheinung ständig hinzuweisen.

Für Bestellungen zum „Vorzugspreise“ bitte ich den beigefügten
roten Bestellzettel zu benutzen.

Leipzig, den 11. Dezember 1916.

Otto Gustav Zehrfeld.

Ullenspiegel

(55. Tausend)

in der Jubiläums-Ausgabe ✓ Leinenband 6.- Mf.

Der neue Monumental-
band bildet mit den schönen
Bildern ein vornehmes und
unvergängliches Geschenk!

z

— Roter Zettel —

z

Wilhelm Borngräber Verlag Berlin

Paasche's Spezialkarten der Ostfront.

®

Soeben erschien:

Grosse Walachei und Dobrudscha

1 : 400 000

Ein stattliches Blatt in der Grösse 62×92 cm, fünffarbig gedruckt, Schrift und Wegenetz schwarz, Gewässer blau, Wälder grün, Gebirgsschummerung braun, politisches Kolorit rot. Reich und klar beschriftet, mit viel topographischem Detail.

Ladenpreis 1 M., 60 Pf. bar, von 10 Exemplaren ab mit 50%.

Wir liefern nur fest, Nachnahme oder Voreinsendung des Betrags.

Stuttgart
Rosenbergstr. 50 a.

Paasche & Luz, Verlag.

Im Laufe der nächsten Tage erscheint unter dem Titel:

Almanach de la Gazette des Ardennes 1917

der 2. Jahrgang dieses mit so großem Beifall aufgenommenen Kalenders. Derselbe bietet einen vielseitigen, unterhaltenden Lesestoff und weist einen besonders reichhaltigen Bilderschmuck auf. Gleich den beiden vom Verlage der „Gazette des Ardennes“ bereits früher veröffentlichten Heften

»UN AN DE JOURNALISME EN PAYS OCCUPÉ«

und

»PARADES ET RIPOSTES«

wird auch dieses Büchlein viele Abnehmer und einen großen Leserkreis finden, umso mehr als es inhaltlich sehr anspricht und in vorzüglichem Französisch abgefasst ist. Sein Preis ist bei einem Umfang von 96 Seiten äußerst niedrig bemessen. Die Ausführung ist die gleiche wie die der Bildernummern der „Gazette des Ardennes“ d.h. sie erfolgt im Tiefdruckverfahren.

Der buchhändlerische Vertrieb des Almanachs wurde mir übertragen, und ich lieferne diesen zu nachstehenden Bedingungen aus:

Ladenpreis 80 Pfennig ◊ Händlerpreis (fest bzw. bar) 55 Pfennig

Ich bitte, mir die Bestellung sowohl auf dieses Bändchen wie auch auf die beiden früher erschienenen recht bald zugehen zu lassen.

Hochachtungsvoll

Leipzig, Anfang Dezember 1916

F. Volkmar, Sortiment

:::: Verlagsanstalt Tyrolia in Innsbruck ::::

(Z) In unserem Verlage erschien soeben:

Dr. Richard von Kralik:

Vom Weltkrieg zum Weltbund

Abhandlungen, Aufsätze, Gedanken, Stimmungen.

à cond. 30 %, fest / bar 35 %.

ord. M. 4.20, à cond. M. 2.95, fest / bar M. 2.70, Partie 11/10.

Als Ziel des Weltkrieges erkennt der Autor den Weltbund, das erweiterte Mitteleuropa, das nichts anderes ist, als der bereits bestehende Bund der Mittelmächte von Berlin über Wien, Sophia, Konstantinopel bis nach Bagdad und an den Persischen Meerbusen. Die Kulturmission Österreichs und des Deutschen Reiches, der Zusammenhang von Kultur und Politik tritt deutlich hervor. Die Fülle von Ideen und Tatsachen geben dem Leser eine zukunftsreudige, beherzte, besonnene Stimmung, sind ihm Leitfaden tapferen Durchhaltens durch alle Schrecknisse und Zweifel der Zeit.

Das Buch wird wegen seines Inhaltes und wegen des Verfassers allgemein verlangt werden.

Wir bitten zu bestellen.

Verlangzettel liegt bei.

Deutsch empfundene Bücher

aus dem Verlage von
Trowitzsch & Sohn, Berlin.

für Ostpreußen.

Die Bücher sind von der hiesigen Bücherberatungsstelle geprüft und durchweg für gut befunden. Da mehrere Büchereien mit neuen Büchern ausgestattet werden, wird darauf zurückgegriffen werden. Kgl. Regierung Königsberg.

Die Bücher können zur Anschaffung für Volksbüchereien empfohlen werden.
Amtl. Schulblatt für den Neg.-Bez. Gumbinnen.

Zur Anschaffung für Volks- und Lehrbüchereien empfohlen.
Amtl. Schulblatt für den Neg.-Bez. Allenstein.

Die Empfehlungen gelten für Becker, Auf der Wildbahn geb. M. 5.50 ord. — Koppen, Heitere Bilder aus dem Bodenstedter Pfarrhause geb. M. 3.50 ord. — Koppen, Kleinstadtzauber geb. M. 3.— ord. — Schanz, Huberta Sollacher geb. M. 5.50 ord. — Tanera, Der Rauhreiter geb. M. 5.50 ord. — Tanera, Zur Kriegszeit auf der sibirischen Bahn geb. M. 4.— ord. — Pistorius, Aus den Unglücksstagen 1806, Preußens Erwachen 1807/1809, Das Volk steht auf! 1813. geb. je M. 4.50 ord. sind von 6 Oberpräsidien und 23 Regierungen empfohlen.

— Union Deutsche Verlagsgesellschaft / Stuttgart — Berlin — Leipzig —

Schule des Schneelaufs

[Z] Von Carl J. Luther, Skilehrer beim Heer.

Mit 52 Abbildungen nach Aufnahmen und Zeichnungen des Verfassers.

Geheftet M. — .60 ord., M. — .42 netto, M. — .40 bar und 10 : 1

[Skifahrer] Versehen Sie sich für die bald beginnende Skilaufzeit mit Vorrat! **[Skifahrer]**

Skivereine und Schneeschuhtruppen, Jugendkompanien und Pfadfinder brauchen dieses praktische Taschenbuch.

Deutsch empfundene Bücher

aus dem Verlage von
Trowitzsch & Sohn, Berlin.

für Brandenburg und Schlesien.

Wir machen auf die Bücher als geeignet für Volks- und Lehrerbibliotheken aufmerksam.
Amtl. Schulblatt für den Neg.-Bez. Potsdam.

Ich habe die Buchhandlung beauftragt, je 48 Stück der Jugendschriften zur Verteilung an die Jugendbüchereien des Bezirks zu liefern. Regierungspräsident Frankfurt a/O.

Auf Veranlassung der Königlichen Regierung geprüft und für unsere Büchereien brauchbar befunden. Verband Oberschlesischer Volksbüchereien im Neg.-Bez. Oppeln.

Die Empfehlungen gelten für Becker, Auf der Wildbahn, geb. M. 5.50 ord. — Koppen, Heitere Bilder aus dem Bodenstedter Pfarrhause geb. M. 3.50 ord. — Koppen, Kleinstadtzauber geb. M. 3.— ord. — Schanz, Huberta Sollacher geb. M. 5.50 ord. — Tanera, Der Rauhreiter geb. M. 5.50 ord. — Tanera, Zur Kriegszeit auf der sibirischen Bahn geb. M. 4.— ord. — Pistorius, Aus den Unglücksstagen 1806, Preußens Erwachen 1807/1809, Das Volk steht auf! 1813. geb. je M. 4.50 ord. sind von 6 Oberpräsidien und 23 Regierungen empfohlen.

Deutsch empfundene Bücher

aus dem Verlage von
Trowitzsch & Sohn, Berlin.

Für Westpreußen und Pommern.

Wir haben auf die Werke im Amtl. Schulblatt hingewiesen.

Rgl. Regierung Danzig.

Wir haben die Schriften gern zur Anschaffung für Schülerbibliotheken empfohlen.

Rgl. Regierung Marienwerder.

Wir werden diese Bücher gern empfehlen.

Rgl. Regierung Köslin.

Die Empfehlungen gelten für **Beder**, Auf der Wildbahn geb. M 5.50 ord. — **Koppen**, Heitere Bilder aus dem Bodenstedter Pfarrhause geb. M 3.50 ord. — **Koppen**, Kleinstadtzauber geb. M 3.— ord. — **Schanz**, Huberta Sollacher geb. M 5.50 ord. — **Tanera**, Der Rauhreiter geb. M 5.50 ord. — **Tanera**, Zur Kriegszeit auf der sibirischen Bahn geb. M 4.— ord. — — **Pistorius**, Aus den Unglücksstagen 1806, Preußens Erwachen 1807/09, Das Volk steht auf! 1813 geb. je M 4.50 ord. sind von 6 Oberpräsidien und 23 Regierungen empfohlen.

Kunstverlag Weise & Co., Berlin W. 62

Ein schönes Weihnachtsgeschenk ist die Künstlermappe:

Unsere Feldgrauen daheim

6 Kunstblätter in feinstem Vierfarbendruck nach Originalen von Feiz Borsch

- | | |
|---------------------|-----------------------|
| 1. Unter den Linden | 4. Ins Feld hinaus |
| 2. Heimurlaub | 5. Bei Muttern |
| 3. Brückenwache | 6. Schippers Abschied |

Kartongröße der einzelnen Blätter 38:28 cm

Preis M 9.—

Wir liefern 1 Probe-Egpl. bar mit 50% u. 7/6 Eg. frei Postpaket für M 27.— bar.

Wir bitten um gef. Verwendung.



Deutsch empfundene Bücher

aus dem Verlage von ::
Trowitzsch & Sohn, Berlin

Für Sachsen, Hannover, Rheinland.

Ich beabsichtige, die Bücher allgemein den Volks- sowie Jugendbüchereien des Bezirks zur Anschaffung zu empfehlen. Der Regierungspräsident Magdeburg.
Die Bücher eignen sich sehr für Schüler- und Volksbibliotheken.

Amtl. Schulblatt für den Neg.-Bezirk Merich.

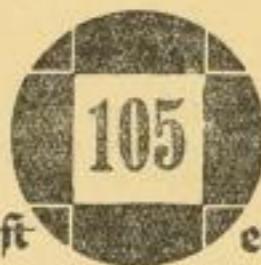
Wir werden in unserem Amtlichen Schulblatt auf die Bücher aufmerksam machen.

Rgl. Regierung Cöln.

Die Empfehlungen gelten für **Beder**, Auf der Wildbahn geb. M 5.50 ord. — **Koppen**, Heitere Bilder aus dem Bodenstedter Pfarrhause geb. M 3.50 ord. — **Koppen**, Kleinstadtzauber geb. M 3.— ord. — **Schanz**, Huberta Sollacher geb. M 5.50 ord. — **Tanera**, Der Rauhreiter geb. M 5.50 ord. — **Tanera**, Zur Kriegszeit auf der sibirischen Bahn geb. M 4.— ord. — — **Pistorius**, Aus den Unglücksstagen 1806, Preußens Erwachen 1807/1809, Das Volk steht auf! 1813. geb. je M 4.50 ord. sind von 6 Oberpräsidien und 23 Regierungen empfohlen.

Der Völkerkrieg

Eine reich illustrierte Chronik
der Ereignisse seit dem 1. Juli 1914



das Heft enthält:

Der italienische Krieg während des dritten Kriegshalbjahres. V.

Die Kämpfe in den Tiroler und Kärntner Grenzgebieten III. Von 11. November 1915 bis 15. Februar 1916. Winter in den Hochgebirgsstellungen; die Luftangriffe auf Verona; Mailand, Schio und Brescia. Die Luft- und Seekämpfe in der Adria. Die Luftkämpfe; Luftangriff auf Venedig am 5. September 1915; Luftangriffe auf Triest und Venedig am 24. u. 25. Oktober 1915. Von den Flottenkämpfen in der Adria, Untergang des „U 3“. Die italienische amtliche Kriegsberichterstattung. Der Gewinn u. die Verluste der Italiener. Von den österreichisch-ungar. Heerführern. (Gedenktag des hundertjährigen Bestandes der vier Tiroler Kaiserjäger-Regimenter; Besuche des Erzherz.-Thronfolgers und des Erzherzogs Friedrich an der Südwestfront.) Von den italienischen Heerführern. (Besuche von General Joffre und Feldmarschall Rittner an der italienischen Front; der König von Italien an der Front; Luigi Cadorna.)

Mit einer Übersichtskarte der besetzten Gebiete an der Südwestfront, mit zahlreichen Bildnissen und Abbildungen aus dem Tiroler Kampfgebiet und von österreichisch-ungarischen Flugzeugen.

Jedes Heft kostet 30 Pf. ord.

Verlag Julius Hoffmann
Stuttgart

„Der
Kriegsbeschädigte in der Landwirtschaft“
Landwirtschaftliche Sonderausgabe
der

„Zeitschrift für die Kriegsbeschädigtenfürsorge
in Ostpreußen“

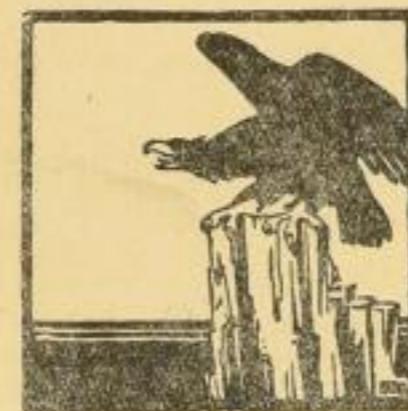
herausgegeben vom Oberpräsidenten Egzellenz v. Berg unter Mitwirkung der Landwirtschaftskammer und unter Schriftleitung von Assessor Dr. Denk und Direktor Tomzig
ist erschienen.

Umfang des Werkes: 128 S. Großquart mit 140 Abbildungen.
Preis: brosch. 2,50 M. ord., 50 St. 112,50 M., 100 St. 200 M.

Das Buch erscheint im Selbstverlage der „Fürsorge für ostpreußische Kriegsbeschädigte“, Königsberg i. Pr., Landeshaus, und ist durch jede Buchhandlung zu beziehen.

Buchhandlungen erhalten 25% Rabatt.

das Größere Deutschland



Wochenschrift für Deutsche Welt-
und Kolonial-Politik

[Z] Heft 51 vom 16. Dezember enthält: [Z]

**Bacmeister:
Dem größeren
Deutschland entgegen!**

**Dr. E. Lüttke:
Zwei Weltanschauungen!**

(Zitate zur auswärtigen Politik.)

Notizen / Literatur.

Kein Sortiment sollte versäumen, sich das wertvolle Heft kommen zu lassen, um mit Beginn des Jahrangs 1917 dauernd zu beziehen. Wir bitten daher, wo noch nicht vorrätig, umgehend zu verlangen. Roter Zettel anbei.

Verlag Das Größere Deutschland e.m. Dresden

(Z)

(Z)



Deutsche Zukunft

Grüße der deutschen Hochschulen an ihre Bürger im Felde auf das Jahr 1917. In über 50 Faksimile-Wiedergaben. Mit einem Geleitwort des Chefs des Stellv. Generalstabes Freiherrn v. Freytag-Loringhoven. Äußere Ausstattung durch Prof. F. H. Ehmeke

1. bis 10. Tausend durch Vorausbestellungen vergriffen!

Das 11. – 20. Tausend

ist im Druck und wird in der Reihenfolge des Eingangs der Bestellungen im Anschluß an die erste Auflage zur Ausgabe kommen.

Preis ca. 1 Mark

nur bar mit 40% und 7/6. Verlangzettel liegt dieser Nummer bei. Von 25 Exemplaren an (ohne Freiemplar) :-:

mit 50% Rabatt

Jeder Akademiker und darüber hinaus jeder an den inhaltlich bedeutsamen Äußerungen der Rektoren und Senate der deutschen Hochschulen interessierte Deutsche ist Käufer der „Deutschen Zukunft“. Das buchkünstlerisch hervorragend ausgestattete Buch hat deshalb unbegrenzte Verkaufsmöglichkeiten. Durch äußerst günstige Bezugsbedingungen und durch Hinweise und Ankündigungen in der Tages- und Fachpresse unterstützen wir nachdrücklichst die Mitarbeit des Sortiments, um die wir hier erneut bitten.

Furche-Verlag, Berlin N. W. 7.

Soeben erschien und wurde nach den eingelaufenen Bestellungen versandt:

Avenarius-Buch

Ein Bild des Mannes aus seinen Gedichten und Auffäßen von
Wilhelm Stapel

265 Seiten mit biogr. Einleitung und einem Bildnis nach der Büste von Professor Bleeker

Gebunden M 3.50 ord., M 2.45 netto, M 2.10 bar
Freieemplare 11/10

Am 20. Dezember begeht Ferdinand Avenarius seinen sechzigsten Geburtstag. Die Presse wird zu diesem Tage nicht nur eine Würdigung des Mannes und seines Schaffens bringen, sondern obiges Buch wird auch in Hunderten von Tageszeitungen und Zeitschriften schon von den nächsten Tagen ab besprochen werden. Es wird dadurch eine allgemeine Nachfrage nach dem Buche entstehen, weshalb es sich empfehlen wird, das Lager mit genügend Exemplaren zu versehen. Wir liefern bedingt mit 30%, bar mit 40% und mit Freieemplaren.

München,
9. Dezember 1916.

Georg D. W. Callwey
Verlagsbuchhandlung.



Wir empfehlen erneut zu tätigster Verwendung die in der Reihe der „Liebesgaben deutscher Hochschüler“ als II. Kunstgabe erschienene

Schwind-Spitzweg-Mappe

Z „Bilder der Heimat“

Je 6 farbige Blätter nach Karl Spitzweg und Moriz von Schwind / 4 einfarbige : Blätter nach Moriz von Schwind :

Mit einem beschreibenden Verzeichnis der Bilder von Professor Dr. H. Wölfflin

36.-40. Tausend

2.50 M. ord.

1.50 M. bar und 7/6

Diese neue Schwind-Spitzweg Mappe ist eine Schöpfung der Universität München. Ihre Widmung verdankt sie Seiner Magnificenz dem Rektor der Universität München Geheimrat Prof. Dr. H. v. Grauert. Sie wurde zusammengestellt von Geheimrat Univ.: Prof. Dr. H. Wölfflin, München. Die äußere Ausstattung übernahmen Prof. R. Berndl und Prof. F. H. Ehme von der Kgl. Kunstgewerbeschule München.

Furche-Verlag / Berlin NW. 7.

J. H. Ed. Heitz, Strassburg

Z Soeben gelangt zum Versand:

Studien
zur
deutschen Kunstgeschichte

H. 193

Gruftkapellen des XVIII. Jahrhdt. in Niederschlesien und der Oberlausitz

von

Dr. G. Grundmann

ord. M. 16.—

H. 194

Planetenkinderbilder und Sternbilder zur Geschichte des menschlichen Glaubens und Irrs

von

Dr. A. Hauber

ord. M. 25.—

Soeben ist erschienen:

Das deutsche Angesicht

von

Herbert Eulenberg.

Ausgabe fürs Feld.

1.-10. Tausend.

Preis gebunden mit farbigem Deckel
M. 2.20 ord., M. 1.50 bar.

Herbert Eulenberg, der seine große dichterische Kraft in den letzten Jahren so erfolgreich benutzt hat, die bedeutendsten Geister der Nation zu zeichnen, hat in diesem Buche eine Reihe seiner Porträts wie zu einer Bildnisgalerie des deutschen Volkes vereinigt. Aus dem Inhalt des Buches, das schon durch seinen niedrigen Preis bestimmt scheint, in die weitesten Kreise zu dringen, seien genannt: der junge Goethe, Jean Paul, Kleist, Rückert, Mörike, Dürer, Rembrandt, Mozart, Beethoven, Brahms, Schumann, Wagner, Bismarck.

Einen Prospekt stelle ich gern kostenlos zur Verfügung.

Verlag Bruno Cassirer, Berlin,
Derfflinger Str. 15.

Deutsche Heerführer

Z

im Kriege 1914.

Werdegang und Wirkungskreis der hervorragendsten Heerführer
im gegenwärtigen Kriege.

Von Dr. Kurt Mühsam.

Mit 10 Porträtszeichnungen. -- 2. Auflage (4. bis 7. Tausend).

Band I.

Friedrich Wilhelm, Kronprinz des Deutschen Reiches und von Preußen	Freiherr Karl v. Pleitzenberg
Erich v. Falkenhayn	Kurt v. Prittwitz
Helmut Johannes Ludwig v. Moltke	Alexander v. Kluck
Gustav v. Kessel	Friedrich v. Scholtz
Graf Gottlieb v. Haeseler	August v. Mackensen
Alexander v. Linsingen	Hugo v. Pohl
Otto v. Emmich	Hans Ludwig Raimund v. Koester
	Friedrich Sixt v. Arnim

Band II.

Rupprecht Maria Luitpold Ferdinand, Kronprinz v. Bayern	Georg Alexander v. Müller
Alfred v. Tirpitz	Hermann von François
Colmar Freiherr von der Goltz	Freiherr Max v. Hausen
Karl v. Einem, genannt v. Roßmaler	Karl v. Bülow
Paul v. Beneckendorff und Hindenburg	Ferdinand v. Quast
Max v. Prittwitz u. Gaffron	Karl d'Elfa
Georg von der Marwitz	Johas v. Heeringen

Jeder Band elegant kartoniert M. 1. - ordinär, M. - .70 netto, M. - .65 bar.

Beide Teile in einen Band gebunden M. 2.50 ordinär, M. 1.70 bar.

..... Partie 13/12.

Die besten Weihnachtsbücher!

Der Tag des Kaisers!

Schilderungen aus dem Leben des Kaisers.

Mit über 70 hochinteressanten Illustrationen.

Mitarbeiter:

Prof. Hans Bohrdt	A. Osk. Klausmann
Paul Lindenberg	Eugen Zabel u. A.

Elegant kartoniert M. 2.50 ordinär, M. 1.75 netto, M. 1.65 bar.

In Leinen gebunden M. 3.50 ordinär, M. 2.40 bar.

..... Partie 11/10.

Conrad Haber's Verlag, Berlin SW. 68, Kochstraße 3.

(Z) Soeben erschien:

Zur Frage der deutschen Außenhandelsförderung

Zeitgemäße Mahnungen und Vorschläge von Dipl.-Ing. Dr. Th. Schuchart, Berlin. M 1.50 ord., M 1.— netto und 7/6 bar.

Die Organisation der deutschen Außenhandelsförderung ist eine der großen nationalen Zukunftsfragen, die beschleunigter Neuordnung bedürfen. Von ihrer Lösung wird es abhängen, wie weit wir unseren Gegnern am Weltmarkt nach dem Kriege geschäftlich und organisatorisch die Spize werden bieten können.

Die Arbeit entspricht unzweifelhaft heute einem dringenden Bedürfnis nicht nur aller am Außenhandel interessierten Kreise unseres Wirtschaftslebens, sondern jedes Staatsbürgers, dem an dem Wiederaufbau unserer außenwirtschaftlichen Beziehungen gelegen ist.

Reichs- und Staatsbehörden, Parlamentarier, Volkswirtschaftler, Nationalökonom, Finanzleute, Handelskamm., große Kaufmännische u. industrielle Betriebe, die mit dem Auslande in Verbindung stehen, sind Käufer.

Bei geeigneter Verwendung ist starker Absatz zu erzielen. Wir bitten zu verlangen. Bestellzettel anbei.

Leonhard Simion Nf.
Berlin W. 57.

(Z) Soeben erschien:

Worauf beruht der Reichtum der Juden?

Sehr interessantes Buch. Ladenpreis M 2.60, in Rechnung M 2.10, gegen bar M 1.90 und 11/10.

Das Buch wird auch in beschränkter Anzahl in Kommission geliefert, und bitte ich Sie, sich rechtzeitig zu verwenden.

Hochachtungsvoll
Freudenstadt i. Würtbg.

Gustav Eug. Schmid, Verlag.

(Z) Soeben erschienen:

Briefe aus der Residenz!

Bon

Euschtachius Dintenmüller

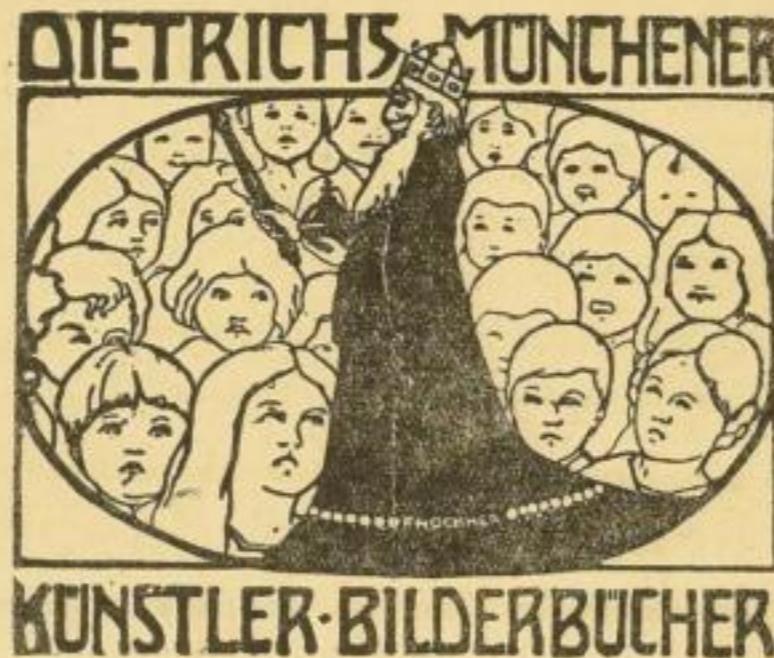
Angestellter 1. Gehaltsklass.

120. 140 Seiten. Geheftet M 1.— ord., 75 M netto,
65 M bar und 13/12.

Die in Karlsruher Mundart in den letzten Monaten im Badischen Beobachter veröffentlichten "Briefe aus der Residenz" erscheinen hiermit in Buchform. Wie sie bei ihrem ersten Erscheinen bei allen Freunden eines gesunden Humors Anklang gefunden haben, so werden sie auch jetzt in Buchform sicherlich trotz der schweren Zeit mit Freuden aufgenommen und bei entsprechender Empfehlung gern gelauft werden.

Wir bitten zu verlangen.

Verlag der Act.-Ges. „Badenia“
Karlsruhe (Baden).



Die einzige Bilderbuchsammlung, welche echte Kunst in Bild und Schrift unseren Kindern bringt

Verlegt bei Georg W. Dietrich in München

(Z) In meinem Kommissionsverlage erschien soeben:

Ein Klang aus Deutschlands Hohem Liede

Kriegsgedichte 1914—16

von

Clara Prinzhorn

Clara Prinzhorn ist ein ganz ursprüngliches Talent, das aus dem Hochgefühl reiner Begeisterung neben herrlichen epischen Dichtungen schöne Blüten echter Kriegslyrik hervorbringt. Viele dieser Lieder sind voll so drängender Bewegung und innerer Melodie, daß es uns wie Musik daraus entgegenklingt und uns nicht wieder losläßt.

Eleg. Kart. M 1.50 ord., M 1.05 netto, M 1.— bar.

Hochachtungsvoll

A. Graff's Buchhandlung.

Von Speyer, der Totenstadt der deutschen Kaiser, und was die Stadt von den Franzosen erduldet Ein Schützengrabenbüchlein

von

Emil Heuser

Major a. D. (Edw.)

zurzeit im Felde

ist die III. Aufl., 11. bis 15. Taus. erschienen.

Bis jetzt wurden 13 500 Stück fest bestellt.

Verkaufspreis 50 M,

Barpreis 34 M; 11/10.

Ferner erschien soeben in Kommissionsverlag:

15 Astronomische Stereos zur Förderung des Raumsinnes von Ph. Fauth

Verkaufspreis 4.50 M

Barpreis 3.— M.

Diese Astronomischen Stereos sind besonders für Schulen geeignet und bilden im astronomischen Unterricht eine anregende und retzvolle Hilfe. Sämtliche bis jetzt erschienenen Werke des bekannten Privat-astronomen Ph. Fauth haben großen Beifall gefunden. Auch diese astronomischen Stereos wurden von verschiedenen Seiten sehr gut besprochen.

Kaiserslautern.

Hermann Kayser
Hofbuchdruckerei und Verlag.

Marg. Nicolaus

Sonnenkind

Einer Familiengeschichte Ernst und Humor.

Den Berichten einer 80 jähr. Dresdnerin nachzählt.

Geb. M 5.—

Daraus einzeln:

Jugendjahre. M 2.40 geb.
Ehejahre. M 3.60 geb.

(Z)

Das Buch kann unserem Volke ein Erzieher zu allem Guten und Heiligen werden, wenn die berussten Führer des Volkes ihm die Wege in die breitesten Schichten bahnen. Wir bitten die Amtsbrüder, sich das Buch kommen zu lassen, es im Familienkreise vorzulesen und dann selbst zu urteilen.

(Das Pfarrhaus.)

Noter Zettel.

C. Ludwig Unger, Dresden

♦ ♦ Verlag von J. H. W. Dietz Nachf. G. m. b. H. in Stuttgart ♦ ♦

[Z] Soeben sind erschienen:

Gesammelte Schriften

von

Karl Marx und Friedrich Engels

1852 bis 1862

herausgegeben von N. Krasanoff

Die Übersetzungen aus dem Englischen von Luise Rautsky

Erster Band.

Briefe über England + Die orientalische Frage + Palmerston + Der Russisch-Türkische Krieg

Zweiter Band.

Die Rückung der Donauprätentümer + Die Reimexpedition + Die englische Kriegsverwaltung + Der Sturz des Koalitionsministeriums + Das Ministerium Palmerston + Der Pan-Slawismus + Die Kritik in England im Parlament und außerhalb des Parlaments + Lord John Russell + Die britische Armee +

Der Fall von Kars + Die spanische Revolution + Anhang: Palmerston (Biographie)

Beide Bände sind mit Einleitungen und Anmerkungen seitens des Herausgebers versehen und bilden ein abgeschlossenes Ganzes. + Einzelne Bände werden nicht abgegeben.

Preis eines jeden Bandes brosch. M. 8.— ord., M. 6.— netto, M. 5.50 bar. Geb. M. 9.25, M. 6.40 bar.

Nach der Herausgabe des Briefwechsels zwischen Friedrich Engels und Karl Marx können wir heute das Erscheinen zweier weiterer Bände der Gesammelten Schriften von Karl Marx und Friedrich Engels (1852 bis 1862), herausgegeben von N. Krasanoff, anzeigen.

Diese beiden Bände behandeln neben der orientalischen Frage die Entstehungsursachen des Russisch-Türkischen Krieges und das Eingreifen der Westmächte, das zur Krimexpedition bis zum Hafen von Sebastopol und Kars führte. Hieran schließen sich noch eine Artikelserie: „Die spanische Revolution“, sowie eine Biographie Palmers.

Das ungemein starke Interesse, das der Briefwechsel im Publikum gefunden hat, wird in erhöhtem Maße auch diesen beiden Bänden zuteil werden. Die Politik der europäischen Staaten, insbesondere aber die Englands, Frankreichs und Russlands wird schonungslos bloßgelegt; es dürfte heute kaum eine Frage aufgetaucht sein, die nicht damals von Marx und Engels aufs scharfsinnigste behandelt worden ist. Die jetzt zur Veröffentlichung gelangenden Artikel und Briefe bieten eine Hülle von Untersuchungen, gestützt auf Altenstüde und Parlamentsverhandlungen in England, die den Schleier von den Ursachen des heutigen Weltkrieges wegziehen, wobei England sehr schlecht wegkommt.

Wir ersuchen um freundliche Verwendung. Prospekte stellen wir in mäßiger Anzahl gerne zur Verfügung.
Die Abnehmer des Briefwechsels sind sichere Käufer auch dieser beiden Bände.

Sendungen in Kommission können wir bei der kleinen Auflage nur in sehr beschränkter Anzahl machen, und in der Regel auch dann nur, wenn gleichzeitig eine Barbestellung erfolgt.

Sie wollen freundlichst verlangen. Bestellzettel liegen bei.

Stuttgart, 8. Dezember 1916

Hochachtungsvoll

J. H. W. Dietz Nachf. G. m. b. H.

Soeben erscheint:

②

Lesen Sie das Buch selbst!

Die nicht lieben dürfen

Geschichte einer Leidenschaft

von

Hans Erich Tzschorner

8. bis 12. Tausend

Brosch. 2.—M., eleg. geb. 3.—M.

Eins der wundervollsten Bücher, die es überhaupt gibt!*Von über 100 Urteilen nur einige Proben:*Casseler Tageblatt:

Die beste Kritik könnte niemals einen vollen Einblick in die Schönheiten geben, die dieser Roman aufweist, der unbestreitbar **eine Perle unserer schönen Literatur** ist, ein Werk, das jeder Bibliothek zur Zierde gereicht. Tzschorner ist ein echter Dichter, diesem Lobe braucht man kein weiteres Wort hinzuzufügen.

Die Nationalzeitung:

Wer das Buch angefangen hat, muß es auch zu Ende lesen, nicht eher läßt es ihn los... Ganz besonders interessant und wertvoll für uns ist das Buch aber dadurch, daß **der Kaiser in eigener Person** in den Geschehnissen rein menschlich auftaucht... Mit genialer Kraft hat es der Verfasser verstanden, uns in diese Sphäre hineinzuführen...

Leipziger Neueste Nachrichten:

Dies Buch war mir **ein Erlebnis!** Seine innere Melodie wird noch lange in mir nachklingen...

Deutsche Tageszeitung:

Ein ungemein packender Roman!

===== Weißer Zettel. =====

Wilhelm Borngräber Verlag Berlin

(Z)

Soeben erscheint:

(Z)

Der weimarisches Musenhof

von

Wilhelm Bode

Dritte Auflage

Mit zahlreichen Abbildungen

In Pappband M. 6.25
 In Ganzleinenband M. 7.—
 In Ganzlederband M. 12.50

In die vor- und frühgoethische Zeit führt diese neueste Veröffentlichung des vielgewandten Goetheforschers, der die Gabe hat, alle, auch spröde Stoffe in anmutige Falten legen zu können und nie langweilig zu sein. Mit all den vielen Menschen, die in Weimar ein- und ausgingen, ist er wohlvertraut, und er versteht es, ihr Wirken und Leben anregend zu schildern. Das Buch ist unterrichtend und unterhaltsam zugleich und wird vielen Neues über eine Zeit sagen, die trotz schweren äußeren Erlebens eine innere Anmut entwickeln konnte, die uns heutige fast neidisch macht. Die zierlich-geschmackvolle Ausstattung bildet einen besonders anziehenden Schmuck des Werkes.

(Aus einer Besprechung der Weser-Zeitung.)

Berlin SW. 68

E. S. Mittler & Sohn

Verlag von Chr. Herm. Tauchnitz, Leipzig, Karlstrasse 26

In wenigen Tagen gelangt zur Ausgabe:

==== Lieferung 2 ====

von

Heim, Geologie der Schweiz

(Vollständig in etwa 10 Lieferungen zum Preise von je M. 6.—)

Bezugsbedingungen:

In Rechnung mit 25%, gegen bar mit 33 1/3%,
von 10 Exemplaren an mit 40%.

Zur Feststellung der Fortsetzung und Gewinnung neuer Abnehmer stelle ich diese (2.) Lieferung gern mässig à cond. zur Verfügung und bitte um Aufgabe Ihres Bedarfs.

Die Bestellungen auf die kürzlich versandte erste Lieferung der „Geologie der Schweiz“ sind so zahlreich eingegangen, dass es mir vorderhand nicht möglich ist, reine à cond.-Bestellungen zur Ausführung bringen zu können. In Kommission kann ich dieses erste Heft vorläufig nur noch bei gleichzeitiger Barbestellung liefern.

Dem verehrlichen Sortiment danke ich verbindlichst für das rege Interesse an dem Heim'schen Werke und bitte, um den Absatz des hervorragenden Buches auch weiterhin bemüht zu bleiben.

Leipzig, Dezember 1916.

Chr. Herm. Tauchnitz.

J. Guttentag, Verlagsbuchhandlung, G. m. b. H.
Berlin.

② In diesen Tagen erscheint:

Gesetz betr. den vaterländischen Hilfsdienst.

Mit einer Einleitung, den
Materialien und Sachregister.

(Guttentagsche Sammlung deutscher Reichsgesetze Nr. 125.)

Preis: etwa 1 M.

**Änderungen des Gerichtskostengesetzes
und der Gebührenordnungen für
Gerichtsvollzieher und Rechtsanwälte
durch das Gesetz vom 8. November 1916**
mit Erläuterungen.

Zugleich als Nachtrag zu Sydon-Busch, Gerichtskostengesetz, 9. Aufl., Gebührenordnung für Rechtsanwälte, 11. Aufl. (Guttentagsche Sammlung Deutscher Reichsgesetze Nr. 15 und Nr. 17).

Einzelpreis: etwa 50 Pf.

Verlag von Wilhelm Ernst & Sohn, Berlin W. 66.

②

Demnächst erscheint:

Deutscher Ausschuss für Eisenbeton.

Heft 33. Brandproben an Eisenbetonbauten.

Ausgeführt im Königlichen Materialprüfungsamt
zu Berlin-Lichterfelde-West i. d. Jahren 1914 und 1915.

II. Bericht, erstattet von
Professor M. Gary, Geh. Regierungsrat.

Mit 54 Textabbildungen.

Geheftet M 3.80 ord.

(Heft 34, 35, 36 sind bereits früher erschienen.)

Wir bitten um Angabe der Fortsetzung.

Interessenten: Militärbaubehörden, wie Staats- und städtische Baubehörden, Eisenbetonbaugeschäfte, Hochschulen, Bauingenieure u. a. m.
Berlin, 8. Dezember 1916.

Wilhelm Ernst & Sohn.

Rundschreiben, Prospekte, Preisverzeichnisse, Verlagskataloge usw. erbittet die

Geschäftsstelle des Börsenvereins
der Deutschen Buchhändler zu Leipzig
Bibliographische Abteilung.

Verlag von F. Bruckmann A.-G. in München

Z

Anfang Januar erscheint:

DEUTSCHLAND UND POLEN

von

Fredrik Böök

Berechtigte Übersetzung aus dem
Schwedischen von Friedrich Stieve

Preis 2 Mark

Das neue Buch des bekannten schwedischen Schriftstellers ist mehr als ein Reisebericht. Fredrik Böök hat, das Auge durch gründliche Vorstudien geschärft, das von uns besetzte Russisch-Polen gut kennen gelernt und schildert in glänzend geschriebenen Aufsätzen seine Erfahrungen und Eindrücke. Er versteht es, seine Beobachtungen in geistvoller Form mitzuteilen, und sagt als Neutraler mancherlei, was wir nicht wissen, was zu wissen aber recht wichtig für uns ist. Die zielsichere, erfolgreiche Arbeit der deutschen Verwaltung wird voll gewürdigt, die allgemeinem Zustände sind ausgezeichnet beobachtet und geschildert. Unter anderen wird uns die fremde, eigenartige Welt der russisch-polnischen Juden in wahrhaft packenden Bildern vorgeführt.

Infolge der jüngsten Ereignisse hat Polen für uns ein ganz besonderes Interesse gewonnen, und dem Bedürfnis, etwas Brauchbares darüber zu erfahren, kommt das fesselnde, kluge und gründliche Buch dieses feinen Beobachters in hervorragender Weise entgegen.

Z

München

F. Bruckmann A.-G.

In einigen Tagen erscheint:

franz Ludwig Habbel Vaterländische Jugendpflege

(Z) Preis brosch. M. 2.50 ord., M. 1.88 no., M. 1.63 bar, 10 Stück M. 15.—
2 Probeexemplare mit 50% Rabatt bar.

Die hochaktuelle Broschüre behandelt eingehendst die zurzeit heißumstrittene Frage der Zukunft unserer Jugendpflege und entwickelt einen bis in die kleinste Einzelheit durchgearbeiteten Plan für die Organisation der kommenden staatlichen Einrichtungen auf diesem Gebiete. Das große allgemeine Interesse an allen Angelegenheiten der Jugendpflege sichert dieser wichtigen Neuerscheinung die lebhafteste Nachfrage. Ein eleganter Umschlag macht es zum auffallenden Schaufensterartikel jeder Buchhandlung.

Aus Zuschriften an den Verfasser:

„Ich habe mich über Ihr Büchlein warm gefreut und wünsche nur, es bald in der Hand zu haben... Viel Vergnügen hat es mir gemacht, daß ich erahnt, Sie gehen in Ihrem Schriftchen auf die Aklärung eines bestimmten Programms ein, das ist eine Sache, der nicht jeder auf den Leib gehen will; daß Sie es wagten, zeigt Ihren Mut, und dafür bin ich Ihnen sehr verbunden, das danke ich Ihnen und dazu beglückwünsche ich Sie von ganzem Herzen...“ M. Rittmeister.

„Sie sind wohl der einzige von den vielen Verfassern ähnlicher Werke, die aus eigener Erfahrung sprechen. Daher wird Ihre Arbeit auch Nutzen bringen für unsere deutsche Jugend... Ich wünsche Ihrer Arbeit den verdienten Erfolg...“ C. S.

„Hierdurch möchte ich... den Wunsch aussprechen, daß Ihre schöne Arbeit, die sicher eine der wesentlichsten Grundlagen für den Ausbau unserer deutschen Jugenderziehung nach Eintritt des Friedens abgeben wird, inzwischen... vor der Veröffentlichung stehen möge. Bei ihrem Reichtum an tresslichen Gedanken und durchdachten, zweckmäßigen, auf gründlichen Erfahrungen und idealer Liebe für die ideale Sache beruhenden Vorschlägen wird sie sicher in weiten Kreisen anregend und begeisternd wirken und einen durchschlagenden Erfolg erzielen...“ U. M.

Vom gleichen Verfasser sind erschienen:

Jugend heraus!

Ein Hilfsbuch für Führer und Jungen der militärischen Jugenderziehungskurse.

120 Seiten mit 58 Zeichnungen und 2 Kartenzeichnungen.

Broschiert M. —.50 ord., M. —.37 no., M. —.33 bar. 10 Stück M. 3.—
Gebunden M. —.80 ord., M. —.60 no., M. —.52 bar. 10 Stück M. 4.80

Das Taschenbuch des deutschen Jugendführers

Für verantwortliche Führer und Jungenführer unserer Jungdeutschlandvereine, Pfadfinderzüge, Wehrkraftzüge, Jugendpflegevereine und militärischen Jugendkompanien.

Gebunden M. 1.20 ord., M. —.90 no., M. —.78 bar. 10 Stück 7.20

Josef Habbel, Verlagsbuchhandlung, Regensburg
Gutenbergstraße 17

Weidmannsche Buchhandlung in Berlin SW. 68.

Nur hier angezeigt!

(Z)

Ende Dezember erscheint:

Deutsche Arzneitafeln 1917.

Amtliche Ausgabe.

Preis geb. ord. M. 1.50, netto M. 1.10.

— Nur fest! —

Mitte Januar erscheint:

Formulae Magistralis Berolinensis.

Herausgegeben von der Arzneidirektion in Berlin.

Ausgabe für 1917.

Preis Kart. M. 1.20 ord., M. 0.90 netto.

— Nur fest! —

Wir bitten um umgehende Angabe Ihres Bedarfs und bemerken, daß wir an Handlungen, die bei uns Konto haben, in Rechnung liefern und auf Wunsch auch direkte Sendungen ausführen.

Berlin SW. 68, Zimmerstraße 94
den 10. Dezember 1916.

Weidmannsche Buchhandlung.

Friedrich Naumann: Glauben und Hoffen

Ein Buch voll Lebensfreude und Zuversicht wie geschaffen für unsere Zeit. Taschenformat - fest in Pappband geb. M. 1.60.
Von 10 Exemplaren an mit 40 v. h. Z „Die bunten Bücher“ Bd. 5. Einhorn-Verlag in Dachau bei München

Berlin-Wilmersdorf, den 17. XI. 1916.

Ich habe allen Grund, für die Aufmerksamkeit und noch viel mehr für den Inhalt des Buches*) von ganzem Herzen zu danken. Die Sorgen um die innere Zukunft unseres Vaterlandes begleiten auch mich Tag und Nacht. Die zahllosen Berühungspunkte, die ich in Ihrer Gedankenwelt mit der meinigen gefunden habe, waren mit einer Stärkung.

Professor
D. Dr. jur. et med. Kahl.

*) „Des deutschen Volkes Meisterjahre“. Von Prof. Dr. Karl Rindermann. (Stuttgart, Greiner & Pfeiffer.)

Zur ges. Beachtung.

Um Verzögerungen in der Expedition zu vermeiden, haben wir für unser

Goethe- Handbuch

Band I
ein Auslieferungslager für Bestellungen bei Herrn H. Haessl in Leipzig errichtet.

J.B. Metzler'sche Buchh.
Stuttgart
Calwer Straße 18.

Aufhebung des Ladenpreises

Den Ladenpreis des im chem. Russell'schen Verlage erschienenen: „Storch, Buch der Lieber aus der Minnezeit“ hebe ich hiermit auf Münster 1/B., den 12. 12. 16.

Heinrich Schöningh.

Angebotene Bücher

Rob. Fries's Buehh., Chemnitz:
Entscheid. d. Reichsgerichts in
Civils. Bd. 5—30. N. F. General-Reg. zu Bd. 51—60. 61—70.
Wolf. Bürg. Gesetzb. Komm. 1908.
Gebote erbeten.

Theod. Thomas Komm. Ge. eh. in
Leipzig:

Gayot de Pitaval, 1738—50. 20 v.
de la Ville, 1769. 4 vols. (suite
ouvr. précédent).

Richer. Amsterd. 1772—88. 22 v.
Etienne, Causes amusant. Berlin
1769—70.

Desessardt, Causes célèbr. et intéress. Par. 1775—80. 98 vol.
in 12°.

Idem.-Edit. abrégée. Procès fameux jugés avant et depuis la révolut. 1785 et années suiv.
20 vols. in 12°.

Méjan, Causes célèbres et arrêts qui les ont décidées. 21 v. 8°.

Roussel et Pauchet de Valeour,
Annales du Crime ou de l'Innocence. Par. 1813. 20 parties
in 12°.

Saint-Edme, Répert. général. Causes célèbres et modernes. Par.
1835—37. 15 vols. 8°. (3 séries et suppléments.)

Dramas judiciaires, causes célèbres de tous les peuples. Par.,
Libr. Ethnogr., 1848/49. 1 vol.
Recensio plantarum in horto Mogeles Joannis Hermanni. Bruxellae. Joannes Monmaert, 1652.
4°. 80 p.

Oto Maier, G. m. b. H., Leipzig:
Liller Kriegszeitung. 1. Jahrg.
Nr. 20, 25, 50. 2. Jahrg. Nr. 1.
Reflekt. bitten Preis anzugeben,

Boek & Seip (P. Heinrich), Buchh.
in Saarbrücken:

Alter Atlas mit farbigen Kupferstichkarten 56×64 cm von Homanns Erben in Nürnberg und anderen aus den Jahren 1731—1795 in etwas beschädigtem Halbfanzbd.

Gebote und Anfragen erbeten.

F. E. Lederer in Berlin C. 19:
Seder, die Pflanze. (Ornament.)
450.— ord.

Sozial. Monatshefte. Jg. 1897—
1910. (Bis 1907 schön geb.)

Neue Zeit. Jg. 22—26.
Entsch. d. R.-G. in Civils. 1—80.
Origfz.

— do. 1—53. Origfz.

Leipziger Ill. Ztg. Alle Kriegsnummern.

P. Eckelmann & Co. in Leipzig,
Schulstr. 6:
Tilmanus, H., Lehrb. d. allgem.
u. speziellen Chirurgie. 2 Bde.
in 3 Teilen. Orig.-Bd. Geb.
Tadellos erhalten, — wie neu!
M 75.50 ord.; nur M 35.—
bar.

Gesuchte Bücher.

* vor dem Titel = Angebote direkt erbeten.

C. F. Schulz & Co., Plauen i. V.:
Schwenke, Adressb. d. deutschen
Bibliotheken.

Bankart, the Art of the Plasterer.
Smith, Hist. of fine Arts in India
Riga.

Roosval, Kirchen Gotlands.

Steinbrecht, Thorn im Mittelalter.
Vitry, Hôtels et maisons de la renaissance française.

Petrie, Tell-el-Amarna.

Goodyear, Gramm. of the Lotus.
Löwis of Monar, Prof. Arch. von
Riga.

Ernst Wasmuth A.-G., Berlin W. 8:

* Kuackfuss, dtsc. Kunstgesch.
Geb. Tadellos erhaltenes Expl.

* Lux, von d. Empire- zur Biedermeierzeit.

* Werke über Miniaturmalerei.
Auch Prospekte

* Werke m. Miniaturen.
darüber.
Aus Schinkels Nachlass, v. Wenzelzogen.

G. W. Niemeyer Nachf., Hamburg:

* Heller-Halberg, Sünde.

* Nietzki, Chemie d. org. Farbst.
Angebote direkt erbeten.

C. Ludwig in Neisse:
Hansstengel, Förderung v. Massengütern.

Haenel u. Tscharn., Mietswohnh.
Hrabak, Drahtseile.
Wahl, Projektion v. Kraftanlagen.
Michenfelder, Kran- u. Transportanlagen.

Kagerer, maschinentechn. Lexik.
Förster, Taschenb. f. Bauingen.
Gramberg, Heizung u. Lüftung.
Förster, Lehrb. d. Baumaterialkde.
Handb. d. Architektur. Bd. 3.

Gebethner & Wolff Filiale, Warschau, Krakowskie-Przedm. 15:
* Hoppe, Alfred, Zeichnen im Dienste d. Religion. Wien, Selbstverlag.
Angebote direkt.

Max Meneke in Erlangen:
Sachs-Villatte, encyklop. französ.
Wtb. Hand- u. Schulausg. (B).
Bd. 1: Franz.-Deutsch. Geb.
Richter, anorgan. Chemie.
Lecher, Lehrbuch der Physik.

Hugo Streisand in Berlin W. 50:
Bücher mit Illustr. von Gavarni,
— Grandville, — Daumier.

Martin Breslauer in Berlin W. 15,
Kurfürstendamm 29:
* Kriegszeitung der 4. Armee.
* Goethe-Jahrbuch. Vollständig u.
Bd. 1—24 einzeln.

Qu. Haslinger in Linz:
Katalog d. Ausstellg. orient. Tapete in Handelsmuseum Wien.
1891.

Kübel, Hdb. z. Evang. Matthäums.
Verl. Beck, München.

Günther & Schwan in Essen:
* Reichadressbuch 1915 od. 16.
* Biscan, Starkstromtechn. Letzte A.

Buehh. Carl v. Högl in Wien 1:
Kultur d. Gegenw.; Gesch. der
christl. Religion. 2. A. (Teubn.)

* Dolmetsch, Ornamentenschatz.

* Portrait Miniatures. (Studio.)

* Alle franz. ill. Orig.-Ausgaben u.
Prachtwerke. (Libr. de Bibliophiles,
Conard, Piazza, Ferroud,
Boussod etc. etc.)

* Wölfflin, Barock u. Renaissance.
Hesse-W., Wunder d. Welt. 2 Bde.
Gebdn.

Fuchs, Sittengesch. Alle Bde. u.
Ergzgn.

* Enzyklop. d. Rechtswissenschaft.

5 Bde.

Für Jedermann: Die Welt des Islam 50%

Bilderband m. 200 Photos u. Texteinführung. Rort. M. 2.80, geb. 3.80 Roland-Verlag, München-Pasing

Gefügte Bücher jerner:

- R. L. Prager in Berlin NW. 7:
- *Becher, polit. Diskurs.
- *Borchardt, Entw. d. Meistbegünst.
- *Brentano, Getreidezölle. (2.) 1911.
- *Gensel, der dtische. Handelstag.
- *Gierke, Althusius. (3.) 1913.
- *Hof- u. StHB. f. Gtgt. Baden. Gek. ZwAusz. 1913.
- *— f. d. Grh. Hessen. 1911—13.
- *Jahrbuch d. int. GenossBewegg. Jg. 3.
- *Landwirtschaft, Die deutsche.
- *List, Nat. Syst. d. pol. Oek.
- *Ministerialblatt f. i. Verw. Reihen u. einz. Bde.
- *Roscher, Gesch. d. Nat.Oek.
- *— Grundr. zu Vorles. über StWirtsch.
- *Simmig, sozwiss. Meister. V. XI, 2.
- *Schmoller, Umrisse u. Unters. z. Verf., Verw.- u. Wirtsch.-Gesch. 1898.
- *Sombart, Dennoch!
- *Staats- u. KommHB. I. Wiesb. 1910—11. 11—12.
- (*Tenzel) entdeckte Goldgrube in d. Accise. 4. Zerbst.
- *Wagner, Agrar- u. IndStaat. 1902.
- *— Grundlegg. d. pol. Oek. (3.)
- *Wieser, Wirtsch. Wert.

List & Francke in Leipzig:

- Gesetz- u. Verordnungsblatt f. Sachsen. Vollst. Sammlg.
- Bundes- u. Reichsgesetzblatt. 1866 bis jetzt.
- Schubert, Chronik v. Kötzschenbroda.
- Lilie, Chronik d. Lößnitzortsch. Bülau, geheime Gesch. Bd. 3.
- Schmidt, kursächs. Streifz. Bd. 3.
- Lippert, Kais. Maria Theresia u. Kurf. Maria Antonia.
- Martin, Gr. Wackerbarth-Salmour.
- Frigander, Feldm. v. Wackerbarth.
- Gurlitt, Baudenkml. v. Sachsen. H. 26.
- Schuster u. Fr., Gesch. d. sächs. Armee. Bd. 1.
- Gartenlaube 1853, 54.
- *Pückler-Muskau. Alles von ihm.
- *Gottschalk, neuer Plutarch.
- *Gutzkow, dram. Wrke. 20 Bdchn. Welthandel. Jahrg. 7. 1875.
- Karl Kraatz Nachf. in Marburg:
- 1 Lehmanns Handatl. • Bd. 20—22.
- Holze & Pahl in Dresden:
- *Kerner, J., Anton Mesmer.

Otto Harrassowitz in Leipzig:
Helbig, Führer öff. Sammlgn. klass. Altertümer.

Furtwängler, Vasensammlg. in Bér. — kleine Schriften.
Sieveking-Hackl, Vasensammlg. zu München.

Graef, ant. Vasen v. d. Akropolis.

Hekler, Bildniskunst d. Griech. u. Römer.

Schrader, arch. Marmorskulpturen im Akropolismuseum.

Loewy, Inschr. griech. Bildhauer. Dörpfeld, Troja u. Ilion.

Tiryns. 2 Bde.

Olympia IV, v. Furtwängler.

Durm, Baukunst d. Griech. 3. A. — do. d. Etrusker u. Röm. 2. A.

Furtwängler, antike Gemmen.

Pernice-Winter, Hildesheimer Silberfund.

Pagenstecher, Calenische Reliefkeramik.

Altmann, röm. Grabaltäre.

Riezler, weissgrund. attische Lekythen.

Grube, Tung-su des Ceu-tsi. 1886.

Zimmermann, europ. Kolonien. II. 1 (nur diesen Teil).

Pottier, vases antiques.

Ward, seal cylinders of West Asia.

Farnell, cults of Greek states.

Rouse, greek votive offerings.

Gardiner, greek athletic sports.

Fouilles de Delphes. 2, 4 u. 5.

Atkinson, Bosanquet etc., excavations at Phylakopi.

Pausanias descript. transl. by Frazer. 2. ed.

Collignon, statues funéraires.

Pottier-Reinach, nécropole de Myrina.

Reinach, répert. de reliefs gr. et rom.

Morin, dessin des anim. en Grèce.

Modestov, hist. romaine.

Peet, stone and bronze ages in Italy.

Grenier, Bologne villanov. et étrusque.

Haushofer, d. Verbannten.

C. Ludwig Ungelenk, Dresden-A.: Guthe, Zukunftsbild d. Jesaja. 1885.

Carl Ulrich & Co., Charlottenburg:

*1 Maier-Rothschild, Hdb. d. Handelswissenschaften. 2 Bände.

Wendelin Steinhauser in Pilsen:
1 Werkstatttechnik. Jg. 1914. 15. 1916.

Rudolph Hartmann in Leipzig: Berichte, Stenograph., über die Verhandlgn. d. Norddeutschen Bundes, des Zollparlaments und d. Deutschen Reichstages, Berlin 1867—1913 einschliessl. Vollständ. Reihe u. auch einz. Bde.

Herdersche Buchh. in Karlsruhe:

*1 Lübke-Semrau, Kunstgeschichte. 5 Bde. Geb.

F. Deuticke in Wien I:

Woermann, Kunstgeschichte. 1—3.

Kurt Sauermann in Wandsbek:

*Eine dreifältige Schnur: Lehre, Verheissg., Gebet in Sprüchen d. hl. Schrift auf alle Tage im Jahre. (J. G. Oncken, Hambg.)

Gustav Fock G. m. b. H., Leipzig:

(A) Romanzeitung. Jg. 50 1912/13

(A) Technologie, Chem., in Einzeldarst. Alle Bde.

(A) Revue, Intern., d. ges. Hydrobiol. Kplt. u. einz.

(A) Zentralbl. f. Bakt. I. Orig. 27—78, Ref. 31—64.

*Hdb. d. Tropenkrankh. 2. A. 1—III.

(A) Zeitschrift f. Augenheilkde. Bd. 1—23.

(A) Link, Grunds. d. Pharm. 1800

Karl W. Hiersemann in Leipzig:

Mitteilungen d. k. k. Centralkommission z. Erforschg. u. Erhaltg. d. kunsthistor. Denkmale. Neue Folge 1885—1901 u. 3. Folge 1902—16. Auch einz. Jgge.

Transactions of the American Society of Civil Engineers. Vol. 46—70.

Voege, Anfänge d. monumentalen Stiles im Mittelalter. 1894.

Hannover: schöne alte Stadtansicht in Kupferstich.

Grimshaw, Werkstattbetrieb und Organisation.

Sulzbacher Kalender 1872.

Militärzeitung, Allgem. schweizer. Nur das Beiblatt 1901, 02—16.

Schönbarthbuch, Das Nürnbergische. Original.

Fulgenzi, Collection de costumes civils et militaires. 1838.

Ludwig Koch in Goslar:

*1 Leixner, deutsche Literaturgeschichte. Geb.

Robert Lübecke Antiqu., Lübeck:

*Busch, Hausschatz.

*Dewall, Nordlicht.

*Ludovici, Weltgeschichte s. der Schöpfung b. 1619. Frkf.

*Goethes, Schillers Werke.

*Weiler, prakt. Elektriker.

*Bibl. d. Unterh. u. d. Wissens.

*Auberlen, Theosophie Oetingers.

*Schrfttn. v. K. Marx u. Fr. Engels.

*Cohnheim, allg. Pathol. u. Ther.

v. Zahn & Jaensch in Dresden:

*Geolog. Spezialkarte v. Sachsen.

Bl. 66.

Rosenberg, Experimentierbuch I. d. Elem.-Unterr. in d. Naturl.

*Piper, Oesterr. Burgen.

*Opitz, Grundr. e. Seinswissensch.

*Mahan, Einfluss d. Seemächte a. d. Geschichte.

*Litzmann, Klara Schumann.

*Neue sächs. Kirchengal.: Pirna.

*Kosel-Album, Wien.

*Knötel, der alte Fritz.

Jahrbl. f. d. Berg- u. Hüttenw. i. Kgr. Sachsen 1902, 10.

Geschichte, Geheime, d. ehemal. Hofes in Cassel.

*Darstellung d. Kunstdenkämler Sachsens. Bd. 9, 10, 11.

*Dieke, Götterlehre d. Griechen u. Römer. Zahlen guten Preis.

*Hischberger Bibel 1765.

*Brentano, Cl., alle Schriften üb. Katharina Emmerich.

*Eliphas Levi, das Dogma u. Ritual d. höheren Magie.

*Böhme, J., vom jüngsten Gericht. Alte Ausg.

*Meyer, Ornamentik.

*Bode, Herzogin Amalie v. Weim.

A. Francke Sort. in Bern:

*Keller, H., Versuch üb. d. beste Lehrart f. Taubstumme.

*Zschokke, kurze Gesch. d. Vaterlandes.

*Friedli, Kloster Frienisberg. 1872.

*Hirschel, Kompend. d. Homöop. 3. Aufl. 1864. Wien.

Conrad Behre in Hamburg:

1 Schmitz, Brevier für Weltleute.

Librairie Georg & Co. in Genf:

1 Atlas Stieler.

1 Zeitschr. f. kompr. u. flüss. Gase. Jg. 1—17.

1 Amtskalender 1910—1914 für Niederösterreich.

- Jos. Baer & Co.**, Frankfurt a. M.:
 *Knapp, staatl. Theorie d. Geldes.
 *Schmoller, Grundr. d. Volkswirtschaftsl., Bd. 2.
 *Lessings Werke, hrsg. v. Lachmann u. Muncker. — Vademedum. 1. A.
 *Herders Werke, m. Suppl. Hftz.
 *Armburst, Gesch. v. Melsungen 1905 (=Suppl. 14 z. Zeitschr. f. Hess. Gesch.)
 *Tusel, Burgund. Historie. Strassb. 1477.
 *Langbehn, Rembrandt a. Erzieh.
 *Sailer, Glückseligkeitslehre. 2. A. 1793.
 *Salamon, Ungarn z. Türkenzzeit.
 *Salmon u. Goch, Hist. u. Geogr. Persiens. 1739.
 *Sass, Gesch. d. Hamb. Brandes 1842.
 *Schack, Poesie u. Kst. d. Araber.
 *Schäfer, Weltgesch. d. Neuzeit.
Hermann Wildt in Stuttgart:
 Paulus, Abtei Maulbronn. 1882.
Hofantiquar Jacques Rosenthal in München, Brienerstr. 47:
 *Sorbin, Traité des monstres.
 *Lycosthenis, Chronicon prodigior.
 *Ridinger-Stiche, sowohl einzeln als auch ganze Werke.
Georg Szelinski in Wien 1:
 *Platos Werke. Bd. 1—3, von Schleiermacher. Pergament od. Leinen. 1817—28.
 Angebote direkt.
Richter'sche Bh. in Zwickau i. S.:
 *Meyers kl. Konv.-Lex. 7 Bde.
Ferd. Schmidt's Buchh. in Wilhelmshaven:
 Zur Geschichte der Kostüme.
H. Boesking & Co. in Bremen:
 Höffding, Harald, Geschichte der neueren Philosophie in 2 Bdn. Gut erhalten. Antiquarisch.
Jos. Zachersche Buchh. in Cöln:
 *Sang u. Klang. Bd. 4. Geb. Gut erhalten.
Bangel & Schmitt in Heidelberg:
 *Brockhaus' gr. Konvers.-Lexikon.
 *Spalteholz, Anatomie.
 *Menge, Repetit. d. lat. u. griech. Sprache.
 *Brugmann, kurze vergl. Gramm. d. indog. Sprache. 2, 3.
 *Bezold, Schatzhöhle, Syr. u. dt.
 *Gegebaur, Anatomie. 7. A.
Basler Missionshandlung, Basel:
 *Christlieb, moderne Zweifel.
 *Menge, lat.-dtisches, Schulwrtrb.
 *Aus Langes Bibelw. nur Jesaja.
 *Orelli, Religionsgesch. 2. (ev. 1.) Aufl.
B. Hartmann in Elberfeld:
 *Fuchs, Geschichte d. erot. Kunst.
 *Ausführungsanweisg. v. 25. VII. 1906 z. Einkommensteuerges. (Heymann 1906.) Kplt.
- G. Barnewitz'sche Hofbuchhdlg.** in Neustrelitz:
 1 Dalheim 1914, 15, 16. Kpit. in Heften, nicht Lesezirkel.
 1 Paalzow, Thomas Thyrnau.
 1 Braun, L., im Schatten d. Titan.
Franz Lutz in Gablonz a/N.:
 *Buschan, Sitten d. Völker.
 *Brecht, Redekunst.
 *Pöhlmann, Gedächtnislehre.
 *Heyses Werke, Novellen.
 *Scherr, Gesch. d. Religion.
J. Bensheimer in Mannheim:
 Meyers od. Brockhaus' Konv.-Lex. Neueste Ausg. Gut erhalten.
Schmorl & v. Seefeld Nachf. in Hannover:
 *Simmel, Soziologie.
E. Lucius in Leipzig:
 *Illustr. Zeitg. 1914, 15. (Nur saub. Privat-Expl.)
Rudolph Hartmann in Leipzig:
 Rakoczy, Franz, Fürst von Ungarn.
 1 Jules Verne, Romane.
 Lipp, Chemie.
 Kleiber-Nath, Physik.
 Gaspey u. a., russ. Gramm.
 Schmidt, Klinik d. Darmkrankh.
 Gute Kamerad 13 u. f.
 Leipzig, Illustr. 1878.
Wolff, Serie II.
 Gaspey-Sauer, span. Gramm.
 Claudius, wie's am Tage geht.
R. Metzger in Davos-Platz:
 Velhagen & Kl.'s Monatshefte. 1915—16. Heft 1.
Wendelin Steinhäuser in Pilsen:
 1 Woche 1915, 16.
F. Volckmar, Ausland - Abteilung, in Leipzig:
 Mahmoud Kaïf Effendi, Tableau de nouveaux règlement de l'Empire d'Ottoman. Avec 27 planches. Fol. Constantinopel 1798. Kalbleder. 60 S.
Th. Rother in Leipzig:
 *Ahlfeld, Kirchenjahr.
 *Hoffmann, Eins ist not.
 *Kabisch, Religionsb.
 *Caspary, Epistelpred.
Kösslingsche Bh. (H. Graf), Leipzig:
 *W. Raabe, Alles.
 *Fichtes Leben u. lit. Briefwechsel. 1862.
 *Harnisch, Feldmäuschen u. Hausmäuschen.
 Rembrandt als Erzieher.
 Bach-Jahrbuch. 1—10.
 Monatshefte I. Musikgesch. 1—37.
 Register zu Goethes Werken Ausgabe letzter Hand. 1836.
Evangel. Buchh. in Magdeburg:
 *Steuernagel, hebr. Grammatik.
 *Gramberg, Pilze. 2 Bde.
 *Michaels Pilzbücher.
Dr. Adolf Edel in Dessau:
 *Albrecht, Handb. d. prakt. Gewerbehigiene. Geb.
 Angebote direkt.
- Karl W. Hiersemann** in Leipzig:
 Burton, Abeokuta and the Cameroons Mountains. Lond. 1863.
 Capello, from Benguella to the territory of Yacca. 1877 to 80. Lond. 1882.
 Darwin, Journ. of researches into the nat. hist. New York 1859.
 Giles, Geographie trav. in Central-Australia from 1872 to 1874. Melbourne 1875.
 Lyon, a narrative of travels in Northern Africa, 1818 to 1820. Lond. 1821.
 MacLeod, Travels in Eastern Africa. Lond. 1860.
 Moresby, New Guinea and Polynesia. London 1876.
 Powell, Wanderings in a wild country. London 1883.
 Ross, Voyage of Discovery. Lond. 1847.
 Turner, nineteen Years in Polynesia. London 1861.
 Bibliothèque univers. des voyages av. cont.: Voyages nouveaux. Paris 1823 à 1847.
 — dasselbe. Paris 1833 à 36.
 Dumont d'Urville, Voyage pittoresque autour du monde. Paris 1834—35.
 Duveyrier, les Touaregs du nord. Paris 1864.
 Gallieni, Voyage au Soudan franc. Paris 1885.
 Brehm, Reiseskizzen aus Nord-Ost-Afrika. 1855.
 Burchell, Reisen in d. Inn. d. Südafrika. 1822—25.
 Farini, durch die Kalahari-Wüste. 1886.
 Forster, Reise u. d. Welt 1772—1775. Berlin 1778—80.
 Hagen, unt. d. Papuas. 1899.
 Hornemann, Tagebuch sein. Reise v. Cairo nach Murzuck. 1797—98.
 Lichtenstein, H., Reisen im südl. Afrika in d. Jahren 1803—06. Berl. 1811—12.
 Leichhardt, Tageb. e. Landreise in Australien. 1851.
 Maltzahn, drei Jahre im Nordwesten v. Afrika. 1863.
 Marco Polo, Reisen im 13. Jahrh. 1855.
 Neuhauss, Deutsch - Neu - Guinea. 1911.
 Park, Mungo, Reisen im Innern v. Afrika. Berlin 1799.
 Richthofen, Schantung und seine Eingangspforte Kiautschou. 1898.
 Forster, Tageb. e. Entdeck.-Reise n. d. Südsee 1776—80. Berl. 1781.
 Barros, Geschichte d. Entdeckgn. d. Portug. i. Orient. 1821.
 Rohlf, von Tripolis nach Alexandria. Norden 1885.
A. Send's Buchh. in Meerane:
 1 Schlieffen, gesamm. Schriften. 2 Bde.
Fehr'sche Buchh. in St. Gallen:
 *Cambridge, moderne history.
Theodor Althoff in Dortmund:
 *Meyers grosses Konv.-Lexikon. Neueste Auflage.

Soeben wurde verschickt:

Verzeichnis 38. Auswahl seltener alter Bücher und Kunstblätter.

Mehrbedarf bitte zu verlangen.

Stuttgart, Claudiusstr. 17 A I.

G. Schoder, Antiquariat.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

Umgehend zurück

erbitten wir alle rücksendungsberechtigten Ex. von:

Plauek, Freundschaft u. Sexualität.
2. Aufl. (1.50) 1.05 no.

Nach dem 15. März 1917 können Exempl. nicht mehr angenommen werden.

Bonn, den 11./XII. 16.

A. Marcus & C. Webers Verlag
(Dr. jur. Albert Ahn).

Zurück

erbitten wir umgehend alle rücksendungsberechtigten Ex. von:

Zobelth, Der Große Krieg.
Abteilung II.

Bielefeld, den 9. Dez. 1916.

Belhagen & Klasing
in Bielefeld und Leipzig.

Umgehend zurück

erbitte ich alle rücksendungsberechtigten Exemplare von:

Aus Natur und Geisteswelt:
Nr. 547. Raindl, Polen.

Nach dem 23. Januar 1917 einlaufende Remittenden müßte ich unter Hinweis auf meine Lieferungsbedingungen ablehnen.

Leipzig, den 9. Dez. 1916.

B. G. Teubner.

Angebotene

Gehilfen- und Lehrlingsstellen

Tüchtiger Gehilfe (auch Kriegsinvalid) und Gehilfin zum möglichst sofortigen Antritt, event. später bei hohem Gehalt gesucht.

Louis Türk's Buchh., Posen.

Berlin.

Zu mögl. sofortigem Antritt Gehilfe oder Gehilfin gesucht.

Angebote mit Gehaltsansprüchen erbeten.

Berlin W. 35,

Potsdamer Str. 106 B.

Füssingers Buchhandlung.

Bon einem großen

Zeitschriften-Verlage

Berlins

wird wegen Einberufung des jetzigen Gehilfen zum sofortigen Eintritt

eine tüchtige, militärfreie Kraft — event. auch intelligente, energische Dame — zur selbständigen Leitung der

Expedition,

der damit zusammenhängenden Buchführungsarbeiten usw. und zur Beaufsichtigung des Hilfspersonals gesucht.

Angebote mit ausführl. Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Gehaltsansprüchen, Militärverhältn. an

John Henry Schwerin
Gesellsch. mit beschr. Haftung.

Lehrmittelfach.

Für den naturgeschichtlichen Zweig unserer großen Lehrmittelhandlung in Wien wird ein kaufmännischer Leiter gesucht. Für die Stelle kommen nur Herren in Betracht, die eine höhere Schulbildung genossen haben und praktische Geschäftserfahrung besitzen.

Bewerber (Christ, deutscher Nationalität) wollen sich unter ausführlicher Schilderung ihres Lebensganges und Angabe ihrer Gehaltsansprüche melden.

A. Bichlers Witwe & Sohn,
Wien.

Zum 1. Januar suche ich zur Führung der Bücher und Aufzähle eine tüchtige u. zuverlässig arbeitende Kraft — auch Kriegsinvaliden oder Fräulein. — Angebote mit Angabe der Gehaltsansprüche und Abschrift der Zeugnisse nebst Bild erbeten.

J. N. Cortolezis,
Bad Aibling.

Für die im inneren Betrieb des Buchhandels vorkommenden schriftlichen Arbeiten suchen wir zu möglichst baldigem Antritt militärfreie

Herrn oder Dame

mit praktischen Kenntnissen der doppelten Buchführung.

Angebote mit Zeugnisabschriften, Bild und Angabe der Gehaltsansprüche erbeten an

Bremen

G. A. v. Halem
Export- und Verlagsbuchhandlung

G. m. b. H.

Wir suchen einen mit amerikanischer Buchführung vertrauten und bilanzsicheren

Buchhalter od. eine Buchhalterin.
Angebote erbittet Hugo Vermüller Verlag, Lichtenfelde.

Bon einem großen

Zeitschriften-Verlage

Berlins

wird wegen Einberufung des jetzigen Gehilfen zum

eine tüchtige, militärfreie Kraft — event. auch intelligente, energische Dame — zur selbständigen Leitung der

Expedition,

der damit zusammenhängenden Buchführungsarbeiten usw. und zur Beaufsichtigung des Hilfspersonals gesucht.

Angebote mit ausführl. Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Gehaltsansprüchen, Militärverhältn. an

John Henry Schwerin
Gesellsch. mit beschr. Haftung.

Gesuchte

Gehilfen- und Lehrlingsstellen

Erfahrener Buchhändler

(kriegsbesch.), 21 Jahre, bilanzsicherer Buchhalter, sowie mit Kontenführung, D.-M.-Abrechnung u. Führung des Journalzirkels vollst. vertraut, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, Stellung.

Angebote mit Gehaltsangabe erbitten unter M. H. Nr. 2284 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Geschäftsleiter

Verlagsredakteur

Hersteller

Inserat-Fachmann

Buchhalter

Sortiment

Ein älterer Herr mit vollständiger Gymnasialbildung, mit allen Arbeiten des Verlages und Sortiments vertraut, Korrespondent in fünf Sprachen, seit Jahren in Bertrauungstellung und in erfolgreicher redaktioneller Tätigkeit (Belletistik, Reiseführer, Souillon), sucht selbständige verantwortungsvolle Stellung. Beste Empfehlungen und Muster eigener Tätigkeit stehen zur Verfügung. Angebote befördert unter **2286** die Geschäftsstelle des B.-B.

Vermischte Anzeigen

Hauskorrekturen übernimmt bei sorgfältigster u. postwendender Kleidung Berliner Korrektor. Angebote u. A. **2275** durch die Geschäftsstelle des B.-B.

Verleger gesucht

für popul.-wissensch. Monographien berühmter Gift- und Heilpflanzen. (Seltenheiten!) Angeb. unter S. Z. **2285** an d. Geschäftsstelle des B.-B.

Feinstes Halbglanz-Kunstdruckpapier, ca. 35000 Bogen, holzfrei, 59×92 cm, 1000 Bogen 95 Kilo, mit bedeutendem Nachlaß für 95 ₣ per Kilo abzugeben. Hervorragend geeignet für vornehme Kunstdokumentationen jeder Art.

Anfragen unter Nr. 2283 an die Geschäftsstelle d. Börsenvereins.

Verlagsreste, Druckplatten usw. kaufen bar E. Bartels, B.-Weihensee

Satz und Druck

von Zeitschriften u. Fachblättern etc. wird zu besonders günstigen Beding. von gut eingerichteter Druckerei in Stuttgart noch übernommen. Gef. Angeb. u. **2274** a. d. Gesch. d. B.-B.

Nach Friedensschluß

beabsichtigen eine Anzahl bekannter deutscher Gelehrter

ein volkstümliches Werk über den Krieg

herauszugeben.

Der Inhalt des Werkes, die Namen der über Deutschlands Grenzen hinaus bekannten Mitarbeiter und die in Aussicht gestellte Unterstützung der Behörden bürigen dafür, daß es

in einer ganz außergewöhnlich hohen Auflage

erscheinen kann. Das Werk soll außerdem in einer billigen Ausgabe für das Volk verbreitet werden. Für deren Absatz sind gleichfalls bereits großen Erfolg versprechende Unterhandlungen im Gange.

Da das Reinerträge für eine ganz Deutschland umfassende Stiftung bestimmt ist, wird kein festes Honorar, sondern eine Abgabe für jedes verkaufte Stück verlangt.

Für Massenauflagen eingerichtete Verleger mit leistungsfähiger eigener Druckerei wollen diesbezügliche Angebote unter „Kriegshilfe“ Nr. 2272 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins einsenden.

Inhaltsverzeichnis.

I = Illustrierter Teil; U = Umfang.

Redaktioneller Teil: Was schenkt ich zu der deire Zeit, S. 1505. — Die beste Liebesgabe zur 3. Kriegswiehnacht, S. 1505. — Der Buchhandel im vorläufigen Hilfsdienst, I. II., S. 1505. — Kleine Mitteilungen, S. 1508. — Bibliographischer Teil: Eröffnene Neigkeiten des deutschen Buchhandels, S. 8897. **Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.** S. 8899. — Anzeigen-Teil: S. 8900—8936.

Althoff, Th., in Tönis.	Drey Röf. in Stu.	Bräff's Bh. in Brnu.	Lucas in Pe.	Rothe, Th., in Pe.	Trowitzsch & Sohn
8934.	Edelmann & Co. 8932.	8924.	8934.	8934.	8918.
Allg. Dechr. Buchh.	Edel, Dr. A., 8934.	Greiner & Pf. 8932.	Stude, C. O., in Pe. U 3.	Sauermann 8933.	8919 (2).
Geh.-Verband U 4.	Einhorn-Verlag 8932.	Günther & Schwan 8932.	Übde in Übed 8933.	Schmid in Freudenstadt	Türke Bh. 8935.
Badenia 8924.	Enoch, Gebr. 8906.	Günterstag 8928.	Ludwig in Reisse 8932.	8924.	Ulrich & Co. 8933.
Poer & Co. 8934.	Ernst & Sohn in Brnu.	Haber's, C., in Brnu.	Utz, F., in Gablonz 8931.	Schmidt's Bh. in Brst.	Ungelenk 8924, 8933.
Bangel & Schmitt 8934.	8928.	8928.	Mayer, C., in Pe. 8932.	Heimhaben 8931.	Union in Stu. 8918, 1. 2.
Barnewitz'sche Hofbuchh.	Evang. Bh. in Magdeb.	Habbel 8930.	Marcus & C. Weber	Schmorl & v. Z. Röf.	Velhagen & Kl. 8935.
8934.	8934.	8930.	Verlag 8935.	8934.	Berlagsamtst. Tyrolia
Barrels in Weih. 8935.	Schröder Bh. in St. W.	8930.	Regger in Davos 8934.	Schöder 8935.	in Annabr. 8917.
Bassler Missionsbh. 8934.	8934.	8930.	Wiegler'sche Bh. in Stu.	Schöningh, A., in Lön.	Berling - Das Wörtere
Baib, C., in Brnu. 8935.	Klemmung, C., Berl. in	8932.	8932.	8902.	Deutschland 8920.
Behre in Hamb. 8933.	Brnu. 8901.	Hartmann, R., in Pe.	Wende in Erl. 8932.	Schöns & Co. in Plauen	Berling d. Weißen Bü-
Bensheimer in Manns.	8933.	8933. 8934.	Michel in Charl. 8900.	8932.	ther 8908, 8909.
8934.	Kreide Sort. in Bern	Härtel 8933.	Müller & Sohn 8927.	Schütze in Göthen 8914.	Boldmar, A., in Pe. 8917.
Bernuth's Verlag 8935.	8933.	Hästlinger 8932.	Moennich 8935.	Schulze & Co. in Pe. 8900	8934.
Besuchsmappen U 4.	Krauen-Verlag 8904.	Heiß in Straßb. 8922.	Niedereyer 8911.	Schönen, J. O., 8935.	Wasimath 8932.
Bod. & Seip 8932.	Kriese's Bh. in Chemn.	Herder in Karlsruhe 8933.	Niemeyer Röf. 8932.	Send's Bh. 8934.	Weidmann'sche Buchh.
Boesking & Co. 8934.	8932.	Hofmann, J., in Stu.	Paasche & Lutz 8916.	Simon, P., Röf. 8924.	in Brnu. 8931.
Borngräber 8912, 8916.	Kurche-Verlag 8910, 8921.	8920.	Pael, Gebr. 8914.	Siebert & Co. in R. N.	Wette & Co. in Brnu.
8926.	8922, 8935.	8922.	Peribos, R. A., in Gotha	8934.	8919.
Breslauer 8932.	Diitförg f. Oppenhu.	8932.	U 1.	Steinhausen 8933, 8934.	Widt, O., in Stu. 8934.
Brudmann 8929.	strigbeschädigte 8920.	Inselpress 8913.	Wöhlers Bwe. & Sohn	Streijand 8932.	Wolff, R., Verlag 8908.
Callwey 8922.	Knifflinger's Bh. 8906.	Kauser in Kaiserst. 8924.	8935.	Zelinski 8934.	Wenen-Verlag 8911.
Cassirer, B., 8902, 8922.	Krebschner & Wolf 8932.	Kloß in Magdeb. 8907.	Prager, R. O., in Brnu.	Tanchnig, Chr. O., in	Badische Bh. in Köln
Cortescais 8935.	Georg & Co. in Genf	Koh in Goslar 8933.	8933.	Pe. 8928.	8934.
Denfle 8933.	8933.	Köpling'sche Bh. in Bwid.	Ridder'sche Bh. in Bwid.	Trubner, B. O., in Pe.	n. John & Jaenisch 8903.
Deutsche Verlags-Anstalt	Gertenberg, Th., in Pe.	8934.	8934.	8935.	Sehfeld 8915.
in Stu. 8905.	8902.	Kraag Röf. 8933.	Voland-Verlag 8932.	Thomas, Th., Romm.	Zidfeld 8910.
Dietrich, O. W., in Mü.	Wiedemannsche d. B.-B.	Kangenheldt 8904.	Wojenthal, J., in Mü.	Wied.	
8924.	8928.	Kederer 8932.	8934.	8932.	
		Vitt & Grände 8933.			

Erwarten wir dies und erleben wir es so, dann haben wir aber auch unsrerseits alle Veranlassung, entgegenkommendes Verständnis mit gleichem Verständnis zu beantworten, das heißt: alle irgend entbehrlichen Leute dem Hilfsdienst zur Verfügung zu stellen und uns in jedem einzelnen Falle genau zu prüfen, ob und wieweit wir einzelne Arbeitskräfte in unseren buchgewerblichen Betrieben, von höherer vaterländischer Warte betrachtet, wirklich zur Aufrechterhaltung unserer Aufgaben brauchen und welche nicht unbedingt erforderlich sind. Diese sollten wir ohne Zögern hergeben und damit auch an unserm Teile dazu beitragen, daß Granaten und Brot in höchster Fülle hergestellt werden können und nur eben der geistige und literarische Aufbau des Ganzen, für den wir mit verantwortlich sind, so aufrechterhalten bleibt, daß er nach Friedensschluß mit voller Kraft wieder wirken und schaffen kann und daß er während des Krieges mit halber Kraft das Notwendige leistet.

Dr. Alexander Elster.

II.

Im großen und ganzen deckt sich die Auffassung des Herrn Dr. Elster über die Bedeutung und die Wirkung des Gesetzes über den vaterländischen Hilfsdienst auf den Buchhandel mit den kurzen Bemerkungen, die wir dem Abdruck des Entwurfs in Nr. 274 mit auf den Weg gaben. Dagegen findet sich insofern ein Widerspruch in den beiden Ausfassungen, als wir die Meinung vertreten haben, daß es dem Buchhandel an genügendem Personal zur Aufrechterhaltung seiner Betriebe fehle, während aus den Schluszausführungen Dr. E.'s der Eindruck gewonnen werden könnte, als verfüge der Buchhandel noch über entbehrliche Kräfte, die unter Umständen zum vaterländischen Hilfsdienst im engeren Sinne herangezogen werden könnten. Wir möchten darauf kurz eingehen, nicht ohne vorauszuschicken, daß auch uns nichts als so wichtig und notwendig erscheint wie das, was den Interessen der Allgemeinheit, des großen deutschen Vaterlandes dient. Nur wird man sich klar darüber sein müssen, worin diese Interessen bestehen und was ein jeder zu ihrer Förderung beitragen kann. Steht darüber auch in letzter Instanz den leitenden Stellen, in deren Händen zur Zeit das Geschick des deutschen Volkes liegt, die Entscheidung zu, so handeln doch die Berufstände nur in Ausübung ihrer vaterländischen Pflicht, wenn sie nach bestem Wissen und Gewissen ihr Urteil darüber abgeben, wie sie glauben, dem Vaterlande am besten nützen zu können. Denn wenn wir den Geist des Gesetzes recht verstehen, so wird es in der Hauptsache darauf ankommen, die rechten Männer an den rechten Platz, d. h. dahin zu stellen, wo sie ihre Kräfte am zweitmäßigsten im Dienste des Vaterlandes verwerten können.

Auf die Wichtigkeit des Buchhandels für die Versorgung der Truppen mit geistiger Nahrung brauchen wir nicht näher einzugehen: die zahlreichen Zuschriften aus dem Felde wie das Bedürfnis der Daheimgebliebenen, sich mit den geistigen Schätzen unseres Volkes zu beschäftigen, sind die beste Antwort auf die Frage, ob ein Interesse an der Erhaltung des Buchhandels während des Krieges bestehe. Triagen nicht alle Zeichen, so können wir in diesem Jahre auf ein gutes Weihnachtsgeschäft rechnen, das insofern auch einen Segen für unser Volk bedeuten würde, als die dadurch ausgestreute Saat in manchen Herzen aufgehen und ein gutes Buch doch weit reichere Frucht für das ganze Leben tragen kann als irgend ein anderes der bisher üblichen Weihnachtsgeschenke. Leider ist jedoch zu befürchten, daß zahlreiche Betriebe den Anforderungen zur Weihnachtszeit nicht entsprechen können, da es, abgesehen von den Schwierigkeiten der Beförderung der Sendungen infolge der Verkehrseinschränkungen, an ausreichendem Personal fehlt. Einige Buchhandlungen haben ganz schließen müssen, weil die Besitzer im Felde stehen und keine Vertreter finden konnten, während andere der Obhut von Frauen anvertraut werden mußten, über deren aufopferndes Wirken während des Krieges einmal bei anderer Gelegenheit gesprochen werden soll. Ausgediente Veteranen des Buchhandels, die sich längst zur wohlverdienten Ruhe gesetzt hatten, haben wieder ihren Platz hinter dem Ladentische eingenommen und schaffen wie in ihren besten Mannesjahren, unterstützt von dem kleinen Rest Dienstuntauglicher und den weiblichen Hilfskräften, die es leider

oft nicht als ihre Aufgabe ansehen, himmlische Rosen ins irdische Leben zu schleben, und voraussichtlich in diesem Blatte keinen Frauenlob finden werden. So erfährt jeder am eigenen Leibe, wie es um den Arbeitsmarkt im Buchhandel bestellt ist, und wer es nicht weiß, kann es aus den Angeboten Stellen im Börsenblatt oder in der Expedition dieses Blattes erfahren.

Um zu zeigen, wer sich gegenwärtig für befähigt hält, buchhändlerische Arbeiten zu verrichten, und um auch den Humor in dieser ernsten Zeit zu seinem Rechte kommen zu lassen, drucken wir nachstehend zwei Bewerbungsschreiben ab, die einer großen Buchhandlung der Provinz Sachsen fürzlich auf die von ihr ausgeschriebene Stelle eines Verlagsexpedienten zugingen:

Reflektiere eventl. auf die ausgeschriebene Gehilfenstelle. Bin 54 J. led. evgl. 1,57 m groß, jedoch schwerhörig. War 12 J. bei der Eisenbahn Schreiber. Gelernter Buchhändler; betreibe Colportagebuchhandel. Betreffs Gehalts erwarte Vorschläge.

*) Bezugnehmend auf Ihr wert. Inserat, erlaube mir Ihnen meine Dienste anzubieten. Bin verh. 48 Jahr alt, von Beruf Kellner.

Antritt kann sofort erfolgen. Nur gute Zeugnisse stehen mir zur Seite.

An ein pünktliches, zuverlässiges Arbeiten bin ich gewöhnt.

War 15 Sommer in W. . . . in Stellung.

Die Gehaltsfrage stelle Ihnen anheim, denn ich weiß ja nicht, was Sie für diesen Posten auswerfen.

Ihren wert. Bescheid entgegen sehend usw.

Wie der Krieg auf einzelne Betriebe eingewirkt hat, geht aus der nachstehenden vergleichenden Tabelle über die Zusammensetzung des Personals der Firmen A. F. Koehler und F. Boldmar vor Kriegsausbruch und im Dezember 1916 her vor, die uns auf unsere Bitte in dankenswerter Weise zur Verfügung gestellt wurde. Die Zahlen sind dadurch gewonnen worden, daß der Durchschnitt aus den beiderseitigen Prozentsätzen eingesetzt wurde. Die Schwankung des Zahlen-Verhältnisses selbst zwischen der Gesamt-Zahl des Personals vor Kriegsausbruch und jetzt ist in beiden Geschäften so gering, daß sie in Prozentsätzen gar nicht zum Ausdruck kommen könnte:

Vor dem Kriege Dezember 1916

	%	%
Gehilfen und Kontoristinnen	64	34,5
Mädchen	5,5	40,5
Jugendliche Arbeiter	11,5	12
Markthelfer	19	13
	100 %	100 %

Bei der Bedeutung Leipzigs als Kommissionsplatzes ist besonders zu berücksichtigen, daß jede Stockung oder Einschränkung der Betriebe ihre Wirkung auf den gesamten Buchhandel äußert und auch diejenigen Geschäfte in Mitleidenschaft zieht, die von sich aus in der Lage wären, durchzuhalten. Auch ist es ganz selbstverständlich, daß bei weiterer Entziehung männlicher Arbeitskräfte mit einer Stilllegung aller größeren Betriebe und der Entlassung des gesamten Personals gerechnet werden müßte, da Hilfskräfte ohne jede Anleitung durch geschultes Personal dem bekannten Messer ohne Klinge gleichen, dem der Stiel fehlt. Gewiß sind auch im Buchhandel die Wirkungen des Krieges auf die einzelnen Geschäfte verschieden: Firmen mit vorzugsweise älterem Personal sind günstiger gestellt als solche, die ihre Angestellten schon bei Kriegsausbruch verloren haben und heute fast ausschließlich auf Lehrlinge und weibliche Hilfskräfte angewiesen sind. Auch die unmittelbar nach Kriegsausbruch getroffenen Maßnahmen einzelner Firmen sind nicht ohne Einwirkung auf ihren Personalbestand gewesen. Alles in allem verfügt wohl kein Geschäft über entbehrliches Personal, dagegen müssen zahlreiche Betriebe außerordentliche Anstrengungen machen, um einen einigermaßen geordneten Geschäftsgang aufrecht zu erhalten, umso mehr, als zwar die Umsätze in den meisten Geschäften zurückgegangen sind, die Arbeit aber zufolge der Vorzugung billiger Literatur erheblich gewachsen ist.

*) Diese Mitteilung ist — ein charakteristisches Zeichen für die Eignung des Bewerbers als Expedienten — auf einen Bücherzettel geschrieben und mit 3 Pf. frankiert.

Neben dem Interesse, das dem Buchhandel in wirtschaftlicher und militärischer Beziehung beigemessen werden muß — es sei hier auch an die Notwendigkeit der Lieferung von Schulbüchern, technischer und militärischer Literatur erinnert —, darf ein weiteres, mehr die Zukunft als die Gegenwart berührendes Moment nicht aus den Augen gelassen werden. Bücher sind wohl der beste Artikel zur Ausfuhr, da wir bei der vorhandenen Fülle am leichtesten davon abgeben und so unsre Valuta verbessern könnten. Würden dem Buchhandel nun noch weitere Kräfte entzogen, so wäre zu fürchten, daß er bei dem zu erwartenden siegreichen Ausgange des Krieges nicht so bald in der Lage sein würde, den an ihn herantretenden Aufgaben gerecht zu werden. Auch werden in den zurzeit brachliegenden Industrien und Handelszweigen voraussichtlich so viele Kräfte für den vaterländischen Dienst im engeren Sinne frei, daß auf den Buchhandel und die mit ihm zu einer Einheit verbundenen buchgewerblichen Betriebe nicht zurückgegriffen zu werden braucht. Sollte trotz alledem auch der Buchhandel noch zu anderen Arbeiten als solchen herangezogen werden, die ihm berufsmäßig obliegen und auf deren Bedeutung eindringlich genug schon lange vor Einführung der Zivildienstpflicht hingewiesen worden ist, so wäre es mit Dank zu begrüßen, wenn bei der Besetzung der bei den stellvertretenden Generalkommandos zu bildenden Ausschüsse auch Vertreter des Buchhandels Sitz und Stimme erhielten. Und zwar aus keinem anderen Grunde, als weil das Wohl des Vaterlandes auch das oberste Gesetz des Buchhandels ist.

Kleine Mitteilungen.

Doppeljubiläum. — Der Firma A. Lechner (Wilh. Müller) f. u. l. Hof- und Univ.-Buchhandlung in Wien ist es vergönnt, im Jahre 1916 ein Doppel-Jubiläum zu feiern, und zwar das 100jährige Bestehen der Firma und das 40jährige der Selbständigkeit ihres gegenwärtigen Inhabers, des Herrn Kommerzialrats Wilhelm Müller.

Aus einem im Besitze der Familie Lechner befindlichen Kaufvertrag ist zu entnehmen, daß im Jahre 1816 Michael Lechner, geboren 1785 in Eisenstadt in Ungarn, das Bücherlager der damals bestbekannten Anton Doll'schen Buchhandlung läufig erworben hat, dem Michael Lechner im Jahre 1825 auch noch die im Jahre 1816 gegründete Haerter-sche Universitätsbuchhandlung anschloß. Michael Lechner befaßte sich vornehmlich mit dem Verlagsgeschäft, das rasch eine solche Ausdehnung gewann, daß der von ihm herausgegebene Katalog über 600 Nummern aufwies. Als er im Jahre 1844 starb, übernahm sein Sohn Rudolf das Geschäft, der das Sortimentsgeschäft erweiterte, das bald für die damalige Zeit eines der hervorragendsten Wiens wurde. Besonderes Interesse widmete Rudolf Lechner der Jugendliteratur sowohl im Verlag als auch im Sortiment, und die von ihm herausgegebenen Jugend-schriften fanden große Verbreitung. Neben seiner geschäftlichen Tätigkeit war Rudolf Lechner mit großer Vorliebe auch für die allgemeinen Interessen des österreichischen Buchhandels tätig, und er widmete ihnen einen großen Teil seiner Zeit; so war er Mitgründer des Vereins österreichisch-ungarischer Buchhändler, in dem er häufig das Amt des Vorsitzenden bekleidete. Im Jahre 1874 verkaufte Rudolf Lechner sein Sortimentsgeschäft an Alfred Werner und Eduard Müller, die es unter der Firma A. Lechner's f. f. Universitätsbuchhandlung weiterführten, während der ihm verbliebene Teil des Geschäfts unter der Firma Rudolf Lechner's Verlags- und Kommissionsbuchhandlung eingetragen wurde.

Als Rudolf Lechner im Jahre 1895 starb, ging das Verlags- und Kommissionsgeschäft auf seinen Sohn Oskar über, der schon seit 1892 seinem Vater als Prokurist zur Seite gestanden hatte. Oskar Lechner widmete sich nunmehr fast ausschließlich unter der Firma Rudolf Lechner & Sohn dem Kommissionsbuchhandel, dem er größte Ausdehnung verschaffte, sodß dieser Betrieb der bedeutendste Wiens geworden ist.

In das an Alfred Werner und Eduard Müller verkauft Sortimentsgeschäft — A. Lechner's f. f. Universitätsbuchhandlung — trat am 12. Dezember 1876 nach dem Ausscheiden Eduard Müllers Wilhelm Müller als Teilhaber ein, der damals schon längere Zeit in Wien bei Bucumüller & Sohn tätig gewesen war. Während Alfred Werner als gelernter Kaufmann sich mehr mit der Organisation des immer größer werdenden Geschäfts befaßte, widmete Wilhelm Müller seine ganze Tätigkeit dem Buchhandel. Es gelang ihm 1881, die Vertretung des f. f. militärgeographischen Instituts zu erhalten, wodurch ihm Gelegenheit geboten wurde, den Kartenwerken dieses Instituts sowohl im Buchhandel als auch im Publikum weiteste Verbreitung zu ver-

schaffen. 1895 wurde der Firma auch die Auslieferung der Erzeugnisse des f. f. militärgeographischen Instituts an Armeeangehörige übertragen, was dem Geschäft eine weitere Ausdehnung gab. Besteht, die Erzeugnisse des f. f. militärgeographischen Instituts in Touristenkreisen bekannt zu machen, schuf Wilhelm Müller eine große Serie topographischer Detailkarten für die besuchtesten Gegenden der Alpenländer.

Werners vorwärtsstrebendem Geist war ein ruhiges, wenn auch aufblühendes Geschäft nicht genügend. Er gliederte daher der Buchhandlung noch den Kunsthändel an und wandte auch sein Interesse der sich immer mehr verbreitenden Amateurphotographie zu, der er 1888 in der »Lechner'schen Photographischen Manufaktur« einen Mittelpunkt schuf.

Nach dem am 23. Januar 1889 erfolgten Tode Alfred Werners wurde der überlebende Teilhaber, Wilhelm Müller, Alleininhaber des Geschäfts und sah sich veranlaßt, eine eigene Fabrik zu bauen, in der bald 80 Menschen sich mit der Herstellung photographischer Apparate beschäftigen. »Dem Licht und seiner Kraft dient, was im Hause man schafft« ist das Motto, das der Besitzer dieser neuen Arbeitsstätte gab.

Gleich seinem Vorgänger Rudolf Lechner widmete sich auch Wilhelm Müller den allgemeinen buchhändlerischen Interessen und wurde bereits im Jahre 1879 vom Verein der österreichischen Buchhändler als Vertreter Österreichs zu der vom Börsenverein nach Leipzig einberufenen Konferenz behufs Neuorganisation des Buchhandels in Deutschland entsandt. Bald nach ihrer Durchführung im Jahre 1887 ging Müller daran, auch in Österreich eine Neuorganisation vorzubereiten. Mit seinem Freunde und Kollegen Karl Graeser entwarf er neue Statuten, deren Annahme er in der Generalversammlung des Vereines der österreichischen Buchhändler im Jahre 1888 beantragte und durchsetzte. In der konstituierenden Versammlung im Jahre 1889 wurde er zum Schriftführer gewählt, und seit dieser Zeit sehen wir ihn fast ununterbrochen als einen der Funktionäre des Vereins tätig. Wiederholt wurde Wilhelm Müller zum Vorsitzenden, zum Vorsitzenden-Stellvertreter oder zum Schriftführer gewählt, und auch jetzt steht er wieder an der Spitze des Vereins. Bald nach seinem Eintritt in den Vorstand des Vereins der österreichisch-ungarischen Buchhändler wurde er in den Wahlausschuß des Börsenvereins und dann in den Vorstand als zweiter Schatzmeister gewählt, dem er von 1899—1905 angehörte.

Mit ganz besonderer Freude begrüßte Wilhelm Müller den in der Generalversammlung des Börsenvereins in Leipzig 1913 gefassten Besluß der Gründung der Deutschen Bücherei, in deren Verwaltungsrat er gewählt wurde. Seine Bemühungen, bei Ausführung des Prachtbaues auch der Zusammenghörigkeit des deutsch-österreichischen und deutschen Buchhandels möglichst monumental Ausdruck zu geben, waren von bestem Erfolg begleitet. Das f. f. Ministerium für Kultus und Unterricht spendete eine Austria-Statue, die gegenüber einer Germania-Statue im Treppenhaus stehen und jeden Eintretenden begrüßen wird. Im rechten Seitengang befindet sich ein in Mosaik ausgeführter österreichischer Adler — im linken Seitengang ein deutscher —, und 5 Glassfenster, die der Verein der österreichisch-ungarischen Buchhändler gestiftet hat, werden mit ihren Darstellungen aus der österreichischen Vergangenheit Zeugnis ablegen von dem hervorragenden Anteil Österreichs an der deutschen Kulturgeschichte. Eine Anzahl von Büsten der bedeutendsten österreichischen Dichter und Schriftsteller, die österreichische Buchhändler der Bücherei gestiftet haben, dürfen bald in dem Hause der Deutschen Bücherei Aufstellung finden.

Auch in der breiten Öffentlichkeit hat sich der Herr Jubilar eifrig betätigt: er ist Vorstandsmitglied mehrerer Vereine, seit 13 Jahren Mitglied der Handels- und Gewerbeakademie, der Erwerbssteuerkommission, des Sachverständigen-Kollegiums für Urheberrecht, der f. f. Permanenzkommission für Beurteilung der Handelswerte, sachmännischer Laienrichter beim f. f. Handelsgerichte usw. Für seine Leistungen wurde Müller vom Kaiser von Österreich mit dem Ritterkreuz des Franz-Josef-Ordens und dem Orden der Eisernen Krone 3. Klasse ausgezeichnet, während seine Verdienste um den deutschen Buchhandel und die Deutsche Bücherei durch Verleihung des Offizierskreuzes des sächsischen Albrechtsordens anerkannt wurden.

Zu dem doppelten Jubiläum, dem seiner hochgeachteten Firma und seinem eigenen, sprechen wir Herrn Kommerzialrat Müller unsere Glückwünsche für eine weitere ersprießliche Tätigkeit im Beruf und in der Öffentlichkeit aus, sicher, daß sich weite Kreise des Buchhandels diesen Wünschen anschließen werden.

Ein Ernst Reiß-Stipendium. — Anlässlich des hundertsten Geburtstages des Gründers der »Gartenlaube«, Ernst Reiß, schenkte, wie der »V. L. A.« meldet, der Schwiegersohn des Verewigten, Major Eichmann in Dresden, der Vaterstadt Reißs, Langensalza, 30 000 Mark zur Errichtung eines Stipendiums für Studierende.

Berantwortlicher Redakteur: Emil Thomas. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus. Druck: Ramm & Seemann. — Eämlich in Leipzig. — Adresse der Redaktion und Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus).



Württemberg, 1916
Dienstmarke

285 Druckbogen stark



Bayern, 1916
Dienstmarke

Die neue, 38. Auflage 1917 des

Schaubek-Albums,

alle Neuheiten bis zum Tage
der Drucklegung enthaltend

gelangte soeben zur Auslieferung.

Ausführliche Preislisten stehen in reichlicher Anzahl unbe-rechnet zu Diensten und bitten wir zu verlangen.



Württemberg, 1916
Jubiläumsdienstmarke
2½ Pfennig

Schaubek

Tatsächlich das vollständigste aller Albums,
Das einzige, welches in neuer Auflage vorliegt,
Das einzige, durch genau anschliessende Jahres-Nachträge fort dauernd ergänzbare Album



Deutsches Reich,
Gen.-Gouv. Warschau
1916, 2½ Pfennig

Das **Schaubek-Album kommt** infolge seiner
wirklichen Vollständigkeit für vorgesetzte Sammler
nahezu einzig und allein in Betracht.

Ausführliches Rundschreiben gelangte über Leipzig zur Versendung.



Österreich, 1916, 2 Heller

C. F. Lücke, Leipzig,
G. m. b. H. Querstr. Nr. 17

Verlag des Schaubek-Albums



Österreich, 1916,
3 Kronen

Schlüsse aus Nr. 285.

Photographische Aufnahmen von Szenenbildern, Bühnendekorationen, mit
mischen Charakterstellungen sucht zu kaufen:
Franz Wulf, Verlag, Warendorf i. W. 256 III.

Postkreditformulare liefert:
Paul Müller, München, Schwanthalerstr. 55 7726, 8135, 8396.

Reißbrettstifte, gelbe, bietet an:
G. W. Bisarius, Neheim, Auslieferung d. L. Staedmann, Leipzig 8479.

Remittenden kaufen:
u. Reste schöner Literatur, Jugendschriften usw.: Goldstein'sche Bb.,
Frankfurt a. M. 7380.
Verlagsanstalt E. Abigt, Wiesbaden 7726, 8015, 8236.

Restauflagen:
Jugendschriften, Märchen- u. Bilderbüchern, billigen Romansammlungen
u. Varia Franz Winter, Leipzig 8015.
gibt ab: eines zweifarb. Kriegergedenkblattes: u. ff A. B. 2178 d. b.
Gesch. d. B.-B. 7960.
Verlagsanstalt E. Abigt, Wiesbaden 7726, 8015.
eines Bismarckbuches u. h. St. Nr. 2221 a. d. Gesch. d. B.-B. 8395, 8479.
von farbigen Kriegsbildern: u. Seltene Gelegenheit ff 2217 d. b. Gesch.
d. B.-B. 8395.

Romane geb. für Leihbibliothezwecke kaufen:
u. ff 2080 d. b. Gesch. d. B.-B. 7335, 7578.
Bhdig. Mirko Breuer, Zagreb (Agram), Kroatien 7872.

Schutzhumschlag f. Bücher u. Drucksachen liefert:
u. f. 2182 a. d. Gesch. d. B.-B. 8016.

Sortiment, holländisches: Meulenhoff & Co., Amsterdam 7335.

— **niederländisches:** Martinus Nijhoff, Haag 8175.

— **nordamerikanisches:** G. Steiger & Co., New York 7488, 7771, 8074, 8340.

— **schwedisches:** C. E. Frixe's tgl. Hofbuchh., Stockholm 7636, 8175.

Steindruckerei: H. G. Rahtgens, Lübeck 7336, 7580, 7772, 8076, 8396.

Strassenpapier, Robert Hoffmann, G. m. b. H., Leipzig 7335.

Verlagsreste kaufen: E. Bartels, Berlin-Weihensee in jeder Nummer.
Vervielfältigung nach Entwürfen aller zeichnerischen u. maler. Techniken:
Meißner & Buch, Leipzig 8016.

Werkdruck: Gadow & Sohn, Hildburghausen 7336, 7452, 7578, 7380,
7772, 7872, 7916, 8135, 8176, 8236, 8396, 8480.
H. G. Rahtgens, Lübeck 7336, 7580, 7772, 8076, 8396.

Zahlkarten liefert:
Paul Müller, München, Schwanthalerstr. 55 7736, 8135, 8396.

Zeitschriften, holländische: Meulenhoff & Co., Amsterdam 7335.

— **niederländische:** Martinus Nijhoff, Haag 8175.

— **nordamerikanische:** G. Steiger & Co., New York 7488, 7771, 8074, 8340.

— **schwedische:** C. E. Frixe's tgl. Hofbhdig., Stockholm 7636, 8175.

Zeitschriftendruck: F. W. Gadow & Sohn, Hildburghausen 7336, 7452,
7578, 7380, 7772, 7872, 7916, 8135, 8176, 8236, 8396, 8480.

**Wir bitten, bei Erteilung von Aufträgen auf
die Anzeigen im Börsenblatt Bezug zu nehmen!**

Allgemeiner Deutscher Buchhandlungs-Gehilfen-Verband zu Leipzig (jurist. Person). Geschäftsstelle: Gerichtsweg 26 (Deutsches Buchhändlerhaus).

Stellenvermittlung

Stellenlosenunterstützung

Rechtsschutz

Krankenkasse Deutscher Buchhandlungs-Gehilfen, Ersatzkasse:

Befrei von der Beitragszahlung zur Ortskrankenkasse!

In vier Klassen wöchentliches Krankengeld von M. 8.75, M. 14.—, M. 21.— und M. 31.50, außerdem freie ärztliche Behandlung, Medikamente und Heilmittel! **Niedrige Beiträge! Günstigste Eintrittsbedingungen!**

Kranken- und Begräbniskasse (freie Zuschusskasse):

Klasse A, B, C u. D: M. 10.50, M. 14.—, M. 21.— und M. 28.— Krankengeld wöchentlich; Begräbnisgeld bis zu M. 1000.—

Witwenkasse:

Durch Erhöhung des Beitrags beliebig zu erhöhende Renten, die außerdem mit dem Alter der Mitgliedschaft steigen. Nach Wahl auch Versicherung mit Beitragsrückgewähr!

Invalidenkasse:

Durch Erwerbung mehrerer Anteile nach Wunsch zu steigernde Renten, die sich überdies mit der Dauer der Mitgliedschaft erhöhen. Auf Wunsch auch Versicherung mit Beitragsrückgewähr!

Außerst günstige Tarife — regelmäßige, jährliche Zuschläge zu den Witwen- und Invalidenrenten!

Diese Kassen stehen als Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit unter der Aufsicht des Kaiserlichen Aufsichts-amts für Privatversicherung, dessen ständige Nachprüfung der technischen Grundlagen die beste Gewähr bietet für ihre dauernde Leistungsfähigkeit.

Satzungsauszüge usw. wolle man von den Herren Vertrauensmännern (siehe Adressbuch) oder von der Geschäfts-stelle des Allgemeinen Deutschen Buchhandlungs-Gehilfen-Verbands verlangen!